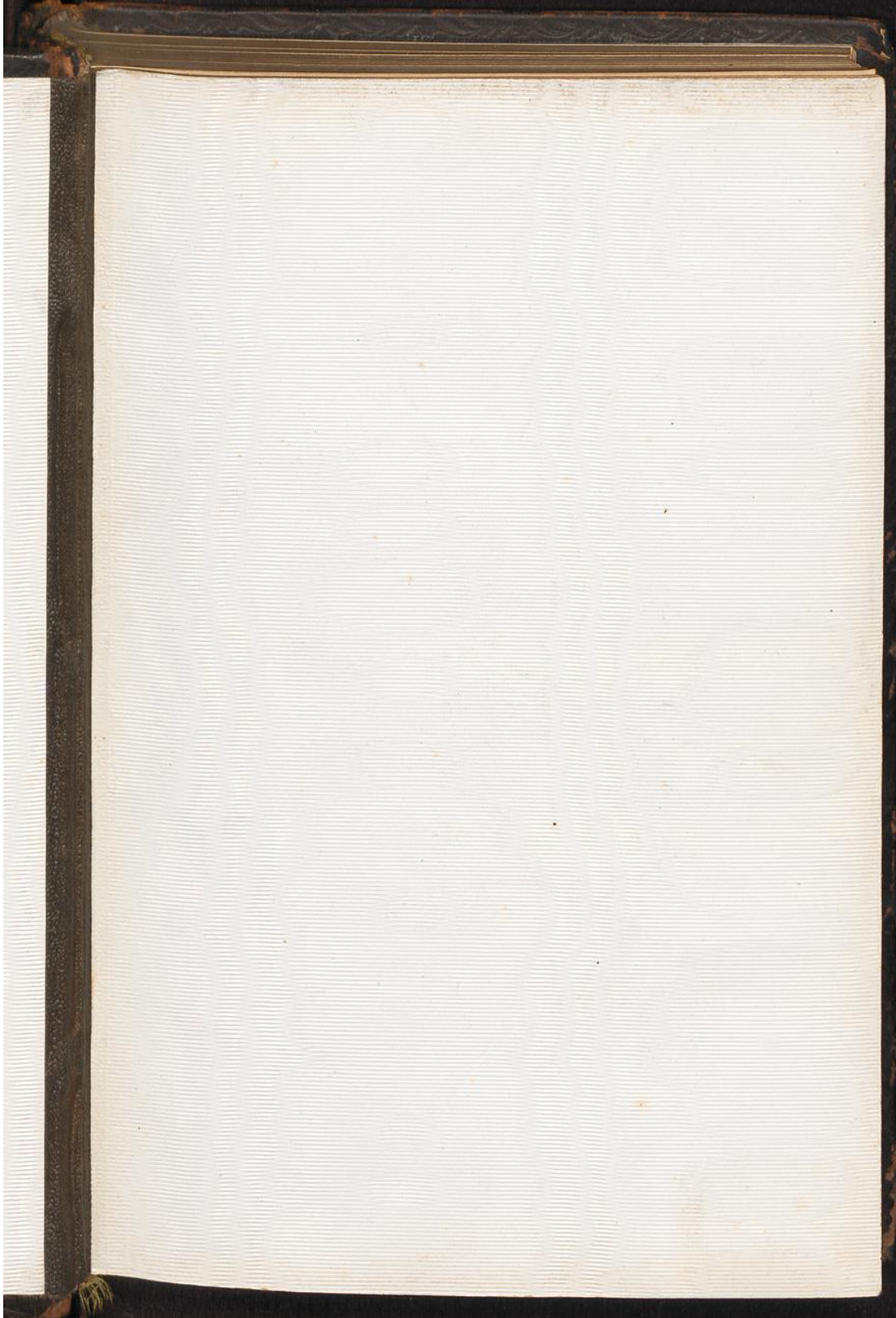
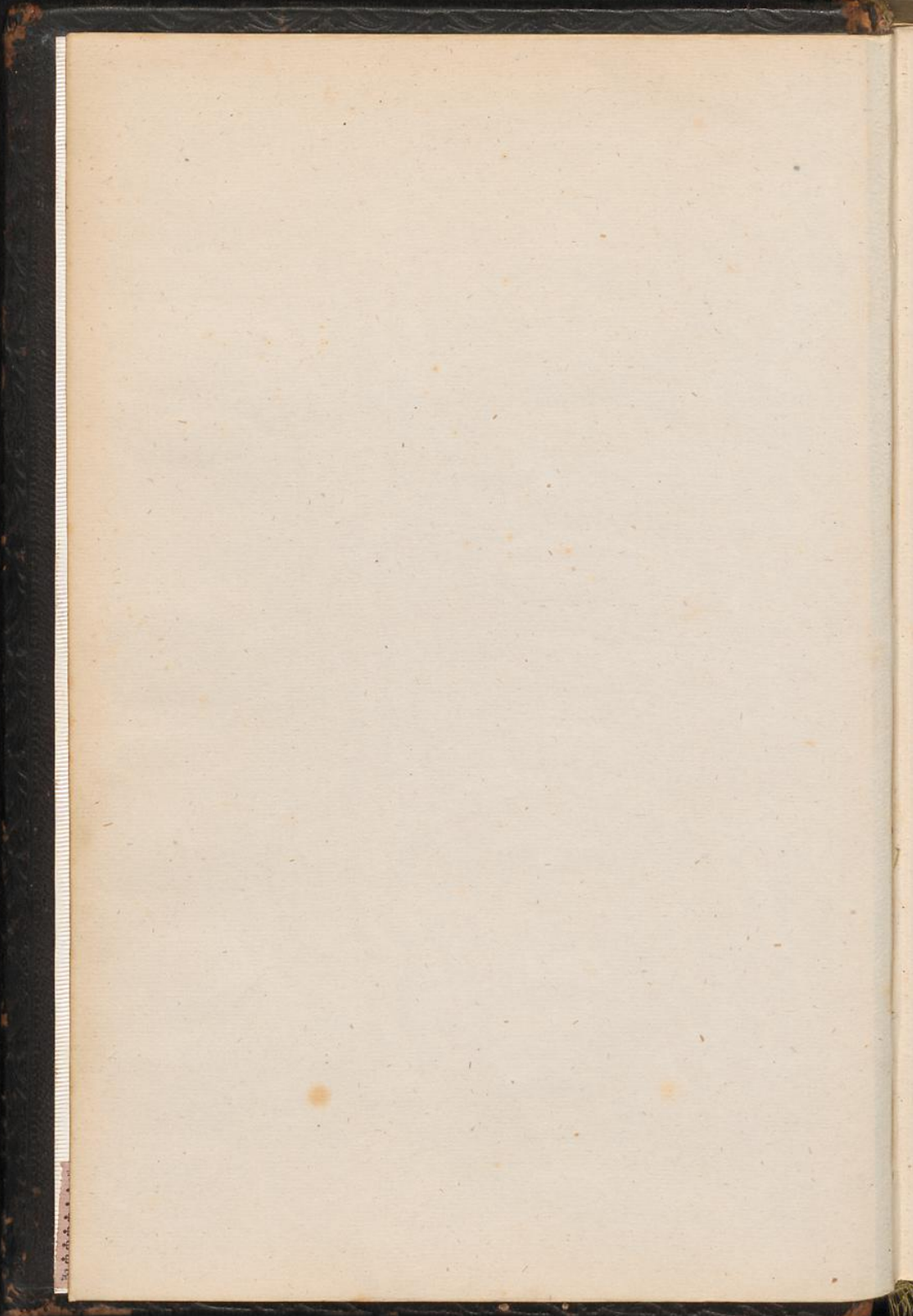


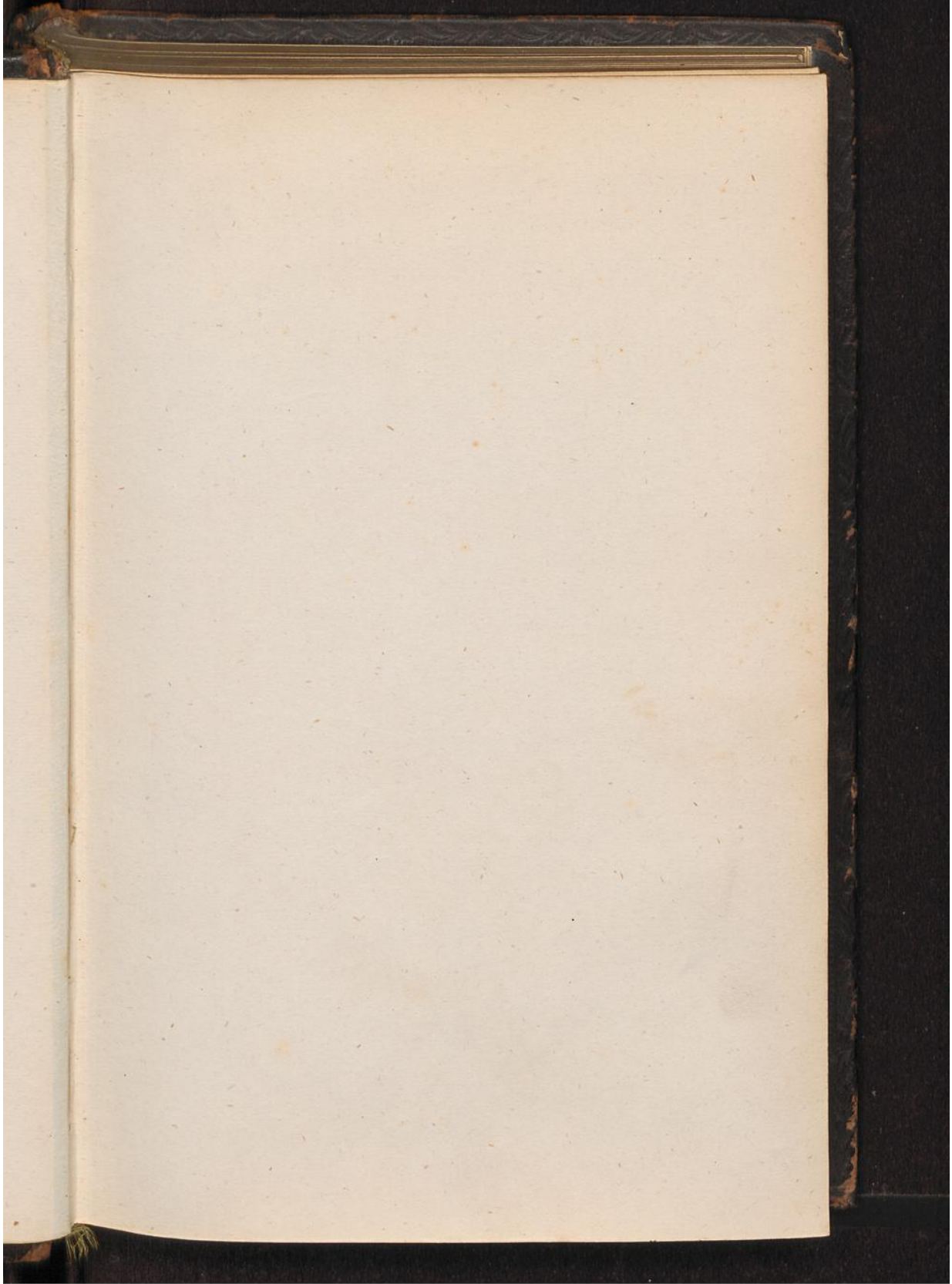
ba c3

W. Deiters
Buch- und Kunst-Handlung
Düsseldorf
Allee-Strasse No. 14.

Asing 6.



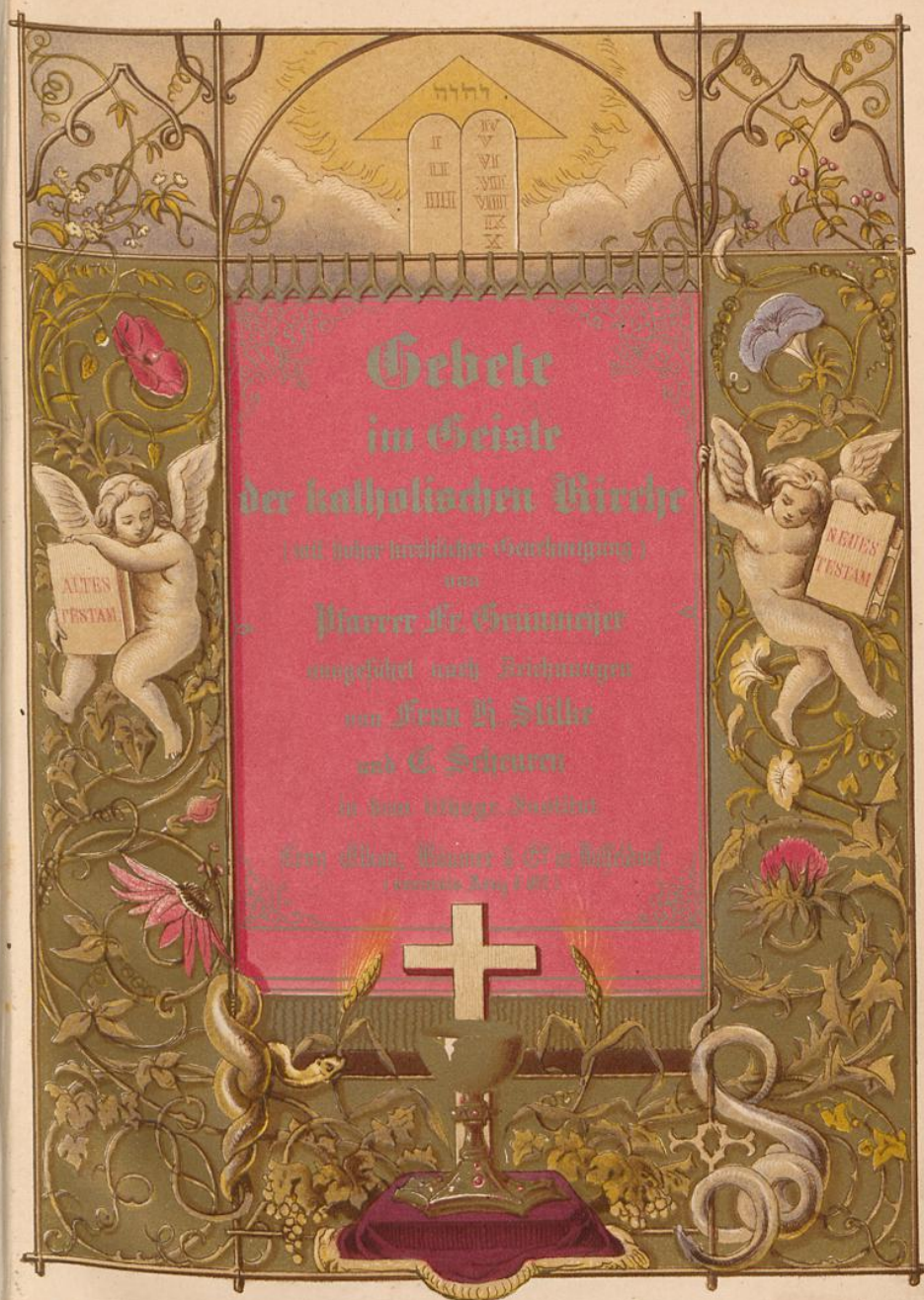




Arca 3
21



Arca 3



Gebete
im Geiste
der katholischen Kirche

(mit hoher kirchlicher Genehmigung)

aus

Maximilian Fr. Braunmayer
ausgeführt nach Zeichnungen
von Franz H. Stiller
und C. Scheuren
in dem Königl. Institut

Korn. Wien, Wagner & Debes Buchhandl.
(Vertrieb durch D. B.)

HT 8779847

Rara

rel

b 2652



001 SLS 259

1005. 489

Morgengebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des heiligen Geistes, Amen.



Gott, ich bin wieder erwacht!

Nicht Alle, die sich am Abend zur Ruhe gelegt, erblicken das Licht des neuen Tages. Deine Güte hat mich erhalten; Dein Auge bewachte, Deine Hand beschützte mich. Du gabst mir erquickenden Schlummer, und ich fühle neues Leben in meinen Gliedern, neue Kraft in meinem Geiste. Gott, Dir danke ich mein Leben, mein Erwachen, meine Freude!

2
Schon erhebt sich am **Himmel** die freund-
liche **Sonne**, allbelebend, allerfreund.
Alles, was da lebt, scheint es dankbar zu
empfinden: auch ich blicke hinauf zu **Dir**,
mein **Gott**, mein **Vater**! **Blicke** gnädig herab
auf mich, **Dein** Kind; erwärme mein **Herz**,
belebe meine **Seele**, wie **Deine** Sonne die
ganze **Natur** erwärmt und belebt. **Gott**! sei
Du mein **Leben** und **Lieben**!

Allgegenwärtiger, vor **Deinem** heiligen An-
gesichte will ich heute wandeln! **Deine** vä-
terliche **Liebe** schütze mich vor aller Gefahr,
Deine Weisheit führe mich **Deine** Wege!
Emmer will ich dieselben, in **Freud'** und **Leid**,
nach **Deinem** heiligen Willen gehen. **Streben**
will ich, gerecht und tugendhaft zu leben.
Dein heiliger **Geist** lehre mich, gehorsam sein
gegen meine **Vorgesetzten**, bescheiden gegen
die **Reinigen**, freundlich und milde gegen
meine **Untergebenen**; gegen **Traurige** theil-
nehmend, gegen **Arme** wohlthätig, versöhnlich
gegen meine **Beleidiger**, liebevoll gegen **Alle**.
Deine **Gnade** stärke mich in Allem, was mir
heute begegnet, und verleihe mir **Trost** in **Be-**
trübniß, **Geduld** in **Leiden**, in **Stürmen** **Kuhe**;
gib mir den **Frieden**, den die **Welt** nicht geben
kann, den **Frieden** der **Seele**. **Erhalte** mich
in kindlicher **Ehrfurcht** vor **Dir**, daß ich im

3

Glücke dankbar, meines Gottes nicht vergesse,
 und in all meinem Thun und Lassen Deiner
 eingedenk bleibe. **A**lle meine Gedanken,
Worte und **W**erke vereinige ich mit den hei-
 ligen Gedanken, **W**orten und **W**erken mei-
 nes Heilandes **J**esu **C**hristi. **N**imm o **G**ott
 meinen Voratz gnädig auf, und stehe mir bei
 in aller **V**ersuchung, behüte mich vor jeder
Sünde! **S**chwach bin ich, aber ich vertraue
Dir. **D**u bist mir **F**els und **B**urg und **K**etter!
Heilige Jungfrau **M**aria, **M**utter Gottes,
 heiliger **S**chutzengel, ihr lieben Heiligen,
 besonders deren **G**edächtniss die **K**irche
 heute feiert, gedenket meiner im **H**immel, wäh-
 rend ich auf **E**rden wandle; ersühet mir von
Gott **V**erzeihung meiner Sünden, **S**ieg über
 die **V**ersuchung und alle **G**naden des heiligen
Geistes, die mir zur **E**rleuchtung und **B**esse-
 rung meines **H**erzens nöthig sind. **B**ittet für
 mich, dass ich von Tag zu Tag jener **H**eilig-
 keit näher komme, in der ihr selig seid. **o**
Freudig beginne ich nun mein **T**agewerk.
Die **P**flichten meines **S**tandes rufen, gerne
 folge ich; nach **K**räften will ich **N**ütliches
 schaffen und **G**utes thun. **G**ott verleihe mir
Deine **G**nade und **D**einen **B**eistand, segne
 meine **G**eschäfte, gib **G**edeihen meinem **W**ir-
 ken! **A**lles **D**ir zur **E**hre!





Alles meinem Gott zu Ehren
In der Arbeit in der Ruh':
Gottes Lob und Ehr' zu mehrn,
Ich verlang' und Alles thu'.
Meinem Gott allein will geben
Leib u. Seel' mein ganzes Leben;
Gib, o Jesu! Gnad' dazu.

Vater unser, der Du bist im Himmel! Geheiligt werde Dein Name! Zukomme Dein Reich! Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden! Unser tägliches Brod gib uns heute! Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern! Und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Uebel! Amen.

Gegrüßet seist Du Maria! Du bist voll der Gnaden; der Herr ist mit Dir; Du bist gebenedeiet unter den Weibern, und gebenedeiet ist die Frucht Deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt' für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Es segne mich die heilige Dreifaltigkeit, der Vater, der Sohn und der heil. Geist. Amen.

Vater unser, der Du bist im Himmel.

Vater nenn' ich **D**ich, allmächtiger **G**ott,
Schöpfer des **H**immels und der **E**rde!
Du hast mich als **D**ein **E**benbild erschaffen,
mein **V**ater bist Du durch **D**eine **G**üte und
Liebe; Du nennst mich **D**ein **K**ind, und wirst
meiner nimmer vergessen. **V**erleihe mir, o
Vater, das ich **D**einer nie vergesse, und alle
Tage meines **L**ebens als **D**ein **K**ind vor **D**einem
heiligen **A**ngesichte wandle.

Unser, aller **M**enschen **V**ater! uns **A**lle hast
Du erschaffen; dein **S**ohn **J**esus **C**hristus
hat uns **A**lle erlöst, **D**ein heiliger **G**eist uns
Alle geheiligt. **G**ib mir, das ich jeden **M**en-
schen als **D**ein **K**ind liebe, und als **T**empel
des heiligen **G**eistes ehre. Du bedarfst meiner
nicht, was ich bin und was ich habe, verdanke
ich **D**ir; meinen **D**ank aber will ich an meinen
Mitmenschen zeigen in steter **F**reundlichkeit
und innigem **W**ohlwollen; den **G**uten will ich
folgen, die **B**ösen in **L**iebe ertragen um **D**ein-
netwillen.

Der Du bist im **H**immel. Du wohnest
nicht in **T**empeln von **M**enschenhänden ge-
macht; die **E**rde, die **K**äume des **H**immels, sie
fassen dich nicht; Du füllst **H**immel und **E**rde,
Du schauest **A**lles, **H**ohes und **N**iedereres, **G**u-

tes und Böses und erfüllest Alles, was lebt mit Segen. Siehe mein Herz hinauf zu Dir, dass es nicht suche die Welt noch was in der Welt ist, sondern was droben ist, das Himmlische, nur Dir zu gefallen trachte, und vollkommen werde, wie Du im Himmel unter den seligen Geistern vollkommen bist. **Geheiligt werde Dein Name. Dein Name ist Allmächtiger, Herr der Heerscharen, König der Zeiten, Dein Name ist heilig. Himmel und Erde preisen Dich, hochgelobt in Ewigkeit. O dass alle Menschen erkennen Dich, den wahren Gott, und Jesum Christum, den Du gesandt hast! Das ist das ewige Leben. Zukomme uns Dein Reich. Nicht das Reich der Welt, nicht ihre Pracht und Ehre, nicht ihre Schätze und Freuden bitte ich: nur Deine Wahrheit, die mich lehre, Deine Weisheit, die mich führe, Deine Vollkommenheit, die mich bilde, Deine Heiligkeit, die mich beselige. Verleihe, dass Alle mächtig gestärkt werden am innern Menschen durch Deinen Geist, dass Christus durch den Glauben in unsern Herzen wohne, und wir in der Liebe festgewurzelt und gegründet sein mögen. Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden. Wie der Himmel höher, als die Erde, so sind Deine Gedanken höher, als die Gedanken der Menschen. Vater!**

nicht mein, **Dein** Wille geschehe! **Dein** Wille
ist unsere Heiligung. **Verleihe**, das wir nicht
dieser **Welt** gleichförmig werden, sondern uns
umbilden durch **Erneuerung** unseres Sinnes,
damit wir bewahren, was **Gottes** Wille ist:
das **Gute**, das **Vollkommene**. **Lehre** uns **Dei-**
nen Willen thun, wie die **Engel** und **Heiligen**
im **Himmel**, denn **Du** bist unser **Gott!**
Unser tägliches **Brod** gib uns heute.
Was wir sind, sind wir durch **Dich**. **Du**
hauchest uns an, und wir leben, **Du** entziehst
Dein Angesicht, und wir sinken in Nichts zu-
rück. **Aller** Augen warten auf **Dich**, o **Herr!**
und **Du** gibst ihnen **Speise** zur rechten Zeit.
Gib uns **Allen**, ich bitte, heute, unser täg-
liches **Brod**, nicht zum **Ueberschuß**, sondern
was wir bedürften an **Leib** und **Seele**. **Gib**
auch **Weisheit**, **Deine** Gaben zu **Deiner** **Ehre**
und zu unserm **Heile** zu gebrauchen, und
unsere **Seelen** für den **Himmel** zu erhalten.
Und vergib uns unsere **Schuld**, als
auch wir vergeben unsern **Schuldigern**.
Gutes haben wir unterlassen, **Böses** verübt;
wir sind **Alle** **Sünder** und ermangeln des **Rüh-**
mes: gehe nicht mit uns zu **Gerichte**. **Sei** uns
gnädig und barmherzig! **Sieh'** wir verzeihen
von **Herzen** **Allen**, die uns beleidigt haben:
vergib uns, wie wir vergeben.

8

Und führe uns nicht in Versuchung. Ach es gibt so viele Versuchungen in der Welt! Was unsere Augen sehen, was unser Herz erfreuet, ohne Dich, das wird Augenlust, Fleischeslust und Hoffahrt des Lebens. Du versuchest Keinen, Jeder wird versucht, wenn er von seiner eigenen Lust gereizt und gelockt wird. Vater führe uns durchs Leben! Nicht bitten wir, dass Du uns aus der Welt nimmest, sondern dass wir in der Welt nicht mit der Welt leben, und siegreich hervorgehen. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Von der Sünde, von aller Gelegenheit zu sündigen, von Deinem Zorne, von Deinem Gericht. Trübsal schaden uns nicht, wenn uns keine Sünde beherrscht. Erhalte uns in Deiner Liebe; wir wissen, dass denen, die Gott lieben, Alles zum Besten gereicht. Amen. Vater gib es mir und Allen! Erhöre unser Gebet! Es geschehe! Amen.





Loube

Ich glaube an Gott den Vater

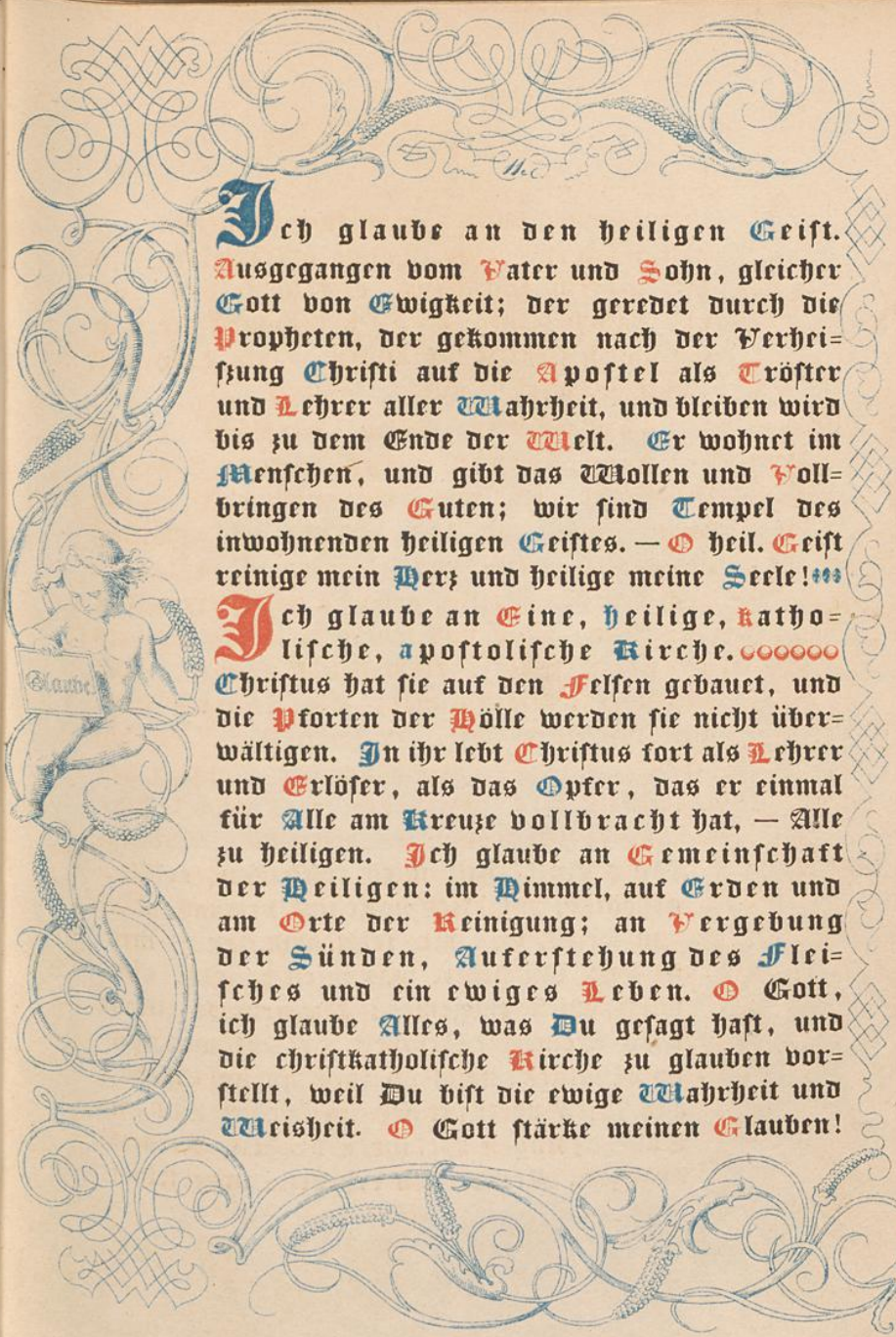


ott, ich glaube an **D**ich,
den **U**n-sicht-ba-ren. **D**u hast
Himmel und **E**rde, und
Alles, was darin ist, ge-
macht; **D**u erhältst **A**lles,
und ohne **D**ich ist nichts.
In **D**einer **W**eisheit hast
Du **A**lles geordnet und

wohin ich sehe, sehe ich **D**einer **L**iebe ge-
heimen **W**alten. **A**llmächtiger **S**chöpfer,
Du bist mein gütiger **V**ater; **D**u bist bei
mir, wo immer ich bin; **D**u siehst mich und
hörst mich bei **T**ag und **N**acht; **D**u kennst
mein **L**eben und durchschauest die verbor-
gensten **G**edanken meines **H**erzens. **D**u
hast mich als **D**ein **E**benbild erschaffen,

und nimmer willst Du meiner vergessen, Du hast mich in Deine Hände geschrieben. Du bist gerecht und heilig, und liebst das Gute und haffest alles Böse, Du belohnest die Guten und bestrafest die Bösen. Dein Wort ist ewige Wahrheit und Weisheit. ○○○○○○○

Ich glaube an Jesum Christum Deinen Eingebornen Sohn, unsern Herrn. In ewiger Liebe und Erbarmung hast Du ihn vom Himmel zur Erde gesandt zur Erlösung des ganzen Menschengeschlechtes. Empfangen vom heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, lebte und lehrte er unter uns als Mensch, voll Weisheit und Gnade. Die Welt erkannte ihn nicht, die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Er starb den Tod am Kreuze, — zur Vergebung der Sünden der ganzen Welt. Abgestiegen zur Vorhölle verkündete er den frommen Seelen die Erlösung. Am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gegen Himmel, sitzt er zur Rechten des allmächtigen Vaters. Dort vertritt er uns, als Mittler und Fürsprecher bei dem Vater und Niemand kommt zum Vater als durch den Sohn Jesus Christus; in dessen Hände er das Gericht gelegt hat, zu richten die Lebendigen und die Todten. Jesus! Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben: sei mir Lehrer und Seligmacher!



Ich glaube an den heiligen Geist. Ausgegangen vom Vater und Sohn, gleicher Gott von Ewigkeit; der geredet durch die Propheten, der gekommen nach der Verheißung Christi auf die Apostel als Tröster und Lehrer aller Wahrheit, und bleiben wird bis zu dem Ende der Welt. Er wohnet im Menschen, und gibt das Wollen und Vollbringen des Guten; wir sind Tempel des inwohnenden heiligen Geistes. — O heil. Geist reinige mein Herz und heilige meine Seele! **111**

Ich glaube an Eine, heilige, katholische, apostolische Kirche. **000000** Christus hat sie auf den Felsen gebauet, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen. In ihr lebt Christus fort als Lehrer und Erlöser, als das Opfer, das er einmal für Alle am Kreuze vollbracht hat, — Alle zu heiligen. Ich glaube an Gemeinschaft der Heiligen: im Himmel, auf Erden und am Orte der Reinigung; an Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. O Gott, ich glaube Alles, was Du gesagt hast, und die christkatholische Kirche zu glauben vorstellt, weil Du bist die ewige Wahrheit und Weisheit. O Gott stärke meinen Glauben!



Ich hoffe auf dich o Valer

Du o Gott! hast mich erschaffen, erlöst, geheiligt: auf Dich hoffe und vertraue ich. Du weißt, was mir fehlt, und kannst mir helfen; Du siehst, was mich drückt, und wirfst Dich erbarmen; Du ordnest Alles nach Deiner Weisheit. Nicht muthlos im Unglück, nicht übermüthig im Glück, auf Dich vertraue ich im Leben und im Tode. Mögen Gefahren drohen, Leiden drängen, Feinde sich erheben, mag selbst

The page is framed by an intricate border of golden-brown grapevines with green leaves. On the left side, three figures are depicted: a nude figure at the top holding a rectangular object, a figure in the middle holding a book, and a figure at the bottom holding a scroll. The text is written in a Gothic script with blue and red initials and rubrics.

Das Grab vor meinen Augen sich öffnen: ich
hoffe auf **D**ich. **D**er Tod führt mich zu **D**ir,
mein **V**ater! **D**as hoffe ich durch meinen **E**r-
löser, **J**esus **C**hristus.

Durch seine Verdienste mittelst meiner
Eignen **M**itwirkung hoffe ich **V**erzeihung
meiner **S**ünden, **D**eine **G**nade und die ewige
Seligkeit. **D**u willst nicht den **T**od des **S**ün-
ders, sondern dass er sich bekehre und lebe.
Diese **H**offnung hält mich aufrecht. **U**nd wer
gibt mir **K**raft, zu kämpfen wider **F**leisch,
Teufel und **W**elt? **I**ch hoffe auf **D**ich. **M**it
Deiner **G**nade wird mir möglich, die **W**elt
zu überwinden, mich selbst zu besiegen sammt
meinen **L**üsten und **B**egierden; mit **D**einer
Gnade hoffe ich, den guten **K**ampf zu kämpfen
und zu erlangen die **K**rone der **G**erechtigkeit,
die **D**u denen versprochen hast, die **D**ich lie-
ben. **A**uf **D**ich hoffe ich. **D**u hast uns **B**er-
heisungen gegeben, die alle **G**üter der **E**rde
und alle **W**ünsche des **H**erzens übertreffen.
Du bist getreu in **D**einem **V**ersprechen. **H**im-
mel und **E**rde vergehen, **D**ein **W**ort währet
ewig. **O** **G**ott, befestige meine **H**offnung!
Lass mich in meiner **H**offnung leben, kämpfen,
siegen! **U**nd die **S**chnsucht nach **D**ir, hilf **D**u
o **G**ott! mir tragen! ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○



iebe.

Mein **G**ott, **D**u hast mich geliebt, ehe die **W**elt war; aus **L**iebe hast **D**u mich ins **L**eben gerufen, und zu **D**einem **E**benbild gemacht. **I**ch lebe durch **D**eine **L**iebe. **D**a wir noch **S**ünder waren, hast **D**u uns also geliebt, daß **D**u **D**einen eingebornen **S**ohn hingabst zu unserer **E**rlösung. **A**us **L**iebe lebte er unter uns, ging uns voran in **T**od und **G**rab, um uns eine **W**ohnung zu bereiten im **H**ause des **V**aters. **O** **G**ott, ich liebe **D**ich in innigster **D**ankbarkeit als meinen größten **W**ohlthäter an **L**eib und **S**eele, für **Z**eit und **E**wigkeit. **I**ch liebe **D**ich aus ganzem **H**erzen über **A**lle, die mir wohlwollen. **D**ich liebe ich über **A**lles: **D**u bist die **W**ahrheit und **L**iebe, die **W**eisheit und **G**erechtigkeit, **D**u bist das höchste und schönste **G**ut. **H**eiligster, **D**u sciest mein liebster



Gedanke, **V**ollkommenster! **D**u die **F**reude
meines **H**erzens, die **R**uhe meiner **W**ünsche.
Dich will ich allzeit im **H**erzen tragen, und
meine **L**ust sei, **D**eine **G**ebote zu halten und
Deine **W**ege zu wandeln vollkommen und
heilig, wie **D**u heilig bist. ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

Aus **L**iebe zu **D**ir, liebe ich meine **M**it-
menschen wie mich selbst. **M**it diesen habe ich
in **D**ir **E**inen **V**ater, **E**inen **E**rlöser, **E**in
Ziel und **E**nde. **I**ch will sie lieben, wie **D**u
mich liebest, ihnen **G**utes thun, wie **D**u mir
Gutes erweistest. **E**in hohes göttliches **V**or-
bild leuchtet mir in meinem **E**rlöser **J**esus
Christus. **W**ie **E**r will ich wandeln unter
meinen **M**itmenschen mit ungeheuchelter **L**ie-
be, mit **T**heilnahme und **W**ohlwollen; wie
Er will ich meine **F**reude darin finden, ihnen
die **B**ürde des **L**ebens zu erleichtern, ihnen
zu rathen und zu helfen, sie zu trösten und zu
führen, ihr geistiges und leibliches **W**ohl
nach **K**räften zu mehren; wenn sie irren, sie
sanft zurecht zu weisen, wenn sie feindselig,
gegen mich handeln, jede **K**egung von **H**ass zu
unterdrücken, vielmehr durch stilles **W**ohl-
thun sie zu erfreuen. **M**einem **J**esus möcht'
ich ähnlich wandeln, und durch ihn ähnlich
Dir, und **E**ins mit **D**ir, mein **V**ater im
Wimmel und dem heiligen **G**eiste werden. **G**ott
entzünde meine **L**iebe! 5252525252525252



Täglicher Gebet

des Heiligen Thomas

von Aquin

Werleiche mir, o barmherziger Gott, allmächtiger Vater, dass ich, was Dir wohlgefällt, innigst verlange, eifrig erforsche, wahrhaft erkenne, und vollkommen erfülle, zum Lob und zur Ehre Deines heiligen Namens. Ordne mein Leben und führe mich, dass ich allzeit wisse, was ich nach Deinem Willen thun soll, und dass ich es vollbringe, wie es für meine Seele heilsam ist. **G**ib mir, mein Gott und Herr! dass ich nicht falle weder im Glück noch im Unglück, dass ich in jenem nicht übermüthig, in diesem nicht

11
Kleinmüthig werde; dafs nichts mich erfreue,
als was mich zu **D**ir führt, nichts mich be-
trübe, als was mich von **D**ir entfernt; dafs
ich **N**iemand zu gefallen suche, und **N**iemand
zu misfallen fürchte, als **D**ir allein. **L**ehre
mich, das **V**ergängliche verachten, das **E**wige
schätzen, und **D**ich, o **G**ott! über **A**lles lieben.
Jede **F**reude auffer **D**ir gebe mir keine **F**reu-
de; ich will keine anderen **W**ünsche, als **D**ich
allein; jede **A**rbeit um **D**einetwillen, sei mir
Vergnügen, jede **K**uße aber ohne **D**ich **B**e-
schwerde. ●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●●

Gib mir, o **H**err! dafs sich mein **H**erz öf-
ters zu **D**ir erhebe, dafs ich meine **F**ehl-
tritte reumüthig vor **D**ir beweine, und von
jedem **F**alle durch **D**eine **G**nade mich behut-
samer und stärker aufrichte. **V**erleihe mein
Herr und **G**ott! dafs ich gehorsame ohne
Widerrede und befehle ohne **S**tolz; dafs ich
Armuth und **V**erlassensein trage ohne **K**lein-
muth; dafs ich keusch lebe an **L**eib und **S**eele,
geduldig ohne **M**urren, demüthig ohne **V**er-
stellung, fröhlich ohne **U**nbefcheidenheit, zer-
knirscht ohne **K**leinmuth, klug ohne **U**nent-
schlossenheit, wirksam ohne **L**eichtfynn, pflicht-
treu ohne **T**rübsynn, schüchtern ohne **Z**ag-
hafftigkeit, aufrichtig ohne **H**euchelei, dafs
ich **G**utes wirke ohne **K**uhmsucht, den **N**äch-
sten auferbaue ohne **E**rhebung, ihn bestrafe



ohne Bitterkeit, mich versöhne von Herzen. O Herr, mein Gott! gib mir ein wachsa-
mes Herz, das durch keine böse Gedanken
zerstreut, ein edles Herz, dass durch keine
unreine Neigung von Dir abgewendet wer-
de; ein gerades Herz, das keine Nebenab-
sicht beschleiche; ein unerschrocknes Herz,
das keine Trübsale erschüttern; ein unüber-
windliches Herz, das über alle Leidenschaf-
ten und heftige Gemüthsbewegungen siege.
Verleihe mir, mein Gott! Verstand, der Dich
erkennt, Eifer, der Dich sucht, Weisheit, die
Dich findet; einen Wandel, der Dir gefällt,
eine Beharrlichkeit, die Deiner nur wartet,
eine Hoffnung, die Dich allein umfasst. Gib,
dass ich durch Deine Züchtigung zur Buße
geleitet, und durch Deine Erbarmungen zur
Liebe entzündet werde, damit ich Deine Gna-
den und Wohlthaten hier gut anwende, und
einst in der Herrlichkeit des himmlischen Va-
terlandes Deine Freude genießen möge, durch
Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn
und Heiland. Amen. ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○



Lob- und Dank-Gebet.

Am Nachmittage, zunächst Sonntags.

Preise den Herrn, meine Seele! und
Pühme hoch Seinen heiligen Namen!
Lobe den Herrn, und vergiß in Ewigkeit
nicht, was Er dir Gutes gethan hat! **E**-
wiger, starker, allmächtiger Gott! **W**ie
unerforschlich ist Deine Weisheit! **W**ie
unermesslich Deine Gnade! **W**ie unendlich
Deine Liebe! **W**ie überschwänglich Deine
Güte! **W**ie unermüdet Deine Langmuth!
Wie beseligend Dein Segen! **W**ie un-
wandelbar Deine Gerechtigkeit! **W**ie un-
begreiflich Deine Allmacht! **W**ie tröstend
Deine Allgegenwart! **W**ie zuverlässig
Deine Treue! **W**ie untrüglich Deine All-
wissenheit! **W**ie unfehlbar Deine Wahr-
heit! **W**ie wohlthuend Deine Vaterhuld!
Ja Herr! ich erkenne meine Niedrigkeit
und Deine Hoheit! Meine Ohnmacht und
Deine Stärke! Meine Nichtigkeit und
Deine Majestät! Meine Sündhaftigkeit
und Deine Heiligkeit! Ich bin elend, **D**u
bist gütig; ich bin Sünder, **D**u bist barm-
herzig; ich bin ungehorsam, **D**u bist lang-
müthig; ich bin arm, **D**u bist freigebig;
ich bin schwach, **D**u bist allmächtig; ich
bin thöricht, **D**u bist allweise. Ach, ich
bin unwürdig der Wohlthaten, die **D**u
mir erwiesen hast!

Wunderbar o Herr! sind Deine Werke!
 Ernst Deine Drohungen! Väterlich
 wohlmeinend Deine Strafen! Liebevoll Deine
 Züchtigungen! Treu Deine Verheißungen!
 Wahrhaftig Deine Worte! Deine Liebe
 aber ist — über Alles! Sie ist höher, als der
 Himmel! tiefer, als das Meer! Sie umfaßt
 Himmel und Erde, und Alles, was darin ist!
 Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft, — alle
 Ewigkeiten! Von Dir o Gott! hab' ich Alles:
 ohne Dich habe ich nichts! Sei gelobt, mein
 Gott, mein himmlischer Vater! daß Du mich
 erschaffen hast, da ich nicht war! Daß Du
 mich zu Deinem Ebenbilde gemacht hast! Daß
 Du mich von christlichen Eltern hast geboren
 werden, — und im Schooße Deiner Kirche
 erziehen lassen!

Sei auch ewig gepriesen, daß Du Dich, als
 das ganze Menschengeschlecht in Sünden
 war, meiner und aller Menschen erbarmt, der
 Gefallenen Dich angenommen, Deinen einge-
 bornen, vielgeliebten Sohn uns geschenkt, den
 verschlossenen Himmel wieder eröffnet, und
 durch Ihn Vergebung der Sünden, Erlö-
 sung, Versöhnung, Frieden mit Gott und
 ewige Seligkeit der ganzen Welt hast ver-
 künden und werden lassen.

Dank Dir, allerliebster Jesus! Du ewiger
 Gottes = Sohn, mein Bruder, Freund, Leh-

ver, Beispiel, Heiland und Erlöser, mein
Arzt und Erretter, mein Fürsprecher und
Hoherpriester, mein Mittler und Seligmacher,
mein Herr und mein Gott! ❖❖❖❖❖❖❖❖

Dank Dir, mein holdseligster, mildester Jesus
für Deine Liebe und Treue, für Deine
Menschwerdung und Geburt, für Deine Leh-
ren und Thaten, für Deine Angst und Noth,
für Deinen Hohn und Spott, für Deine
Wunden, für Dein Kreuz und Deinen Tod,
für Deine Auferstehung und Himmelfahrt!
Wie erfreulich ist Dein Evangelium! Wie
tröstlich sind Deine Verheißungen! Wie
theuer ist Deine Erlösung! Wie heilsam sind
Deine Wunden! Wie kräftig ist Dein Blut!

Ja Dank Dir in alle Ewigkeit, dass Du
den Rathschluss Deines himmlischen Va-
ters uns geoffenbarest; dass Du die sündige
Menschheit mit Gott versöhnet; dass Du die
Verlorenen aufgesucht und vom ewigen Tode
erlöset; dass Du mich in der heiligen Taufe zu
Deinem Kinde, zum Erben Deines Reiches
angenommen; dass Du mich im allerheiligsten
Altars = Sakramente mit Deinem Fleisch und
Blute nährtest; dass Du in dem heiligen Sa-
kramente der Firmung mit den Gaben Deines
heiligen Geistes mich erfülltest! dass Du in
dem heiligen Sakramente der Busse mich so
oft die tröstlichen Worte hören lieffest: „Gehe

hin im Frieden!" „Sei getroßt! Deine Sünden sind dir vergeben!" das Du in dem heil. Sakramente der letzten Oelung für Trost und Stärke in meiner Todesstunde sorgtest; das du in dem heiligen Sakrament der Priesterweihe der Ernte, die groß ist, würdige Arbeiter sendest; das Du durch das heilige Sakrament der Ehe Deiner Kirche würdige Mitglieder, Väter und Mütter und Kinder, erziehest. Lob und Dank Dir, o Jesus! in Ewigkeit! ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

Und Du, Gott, heiliger Geist, kräftiger Tröster in aller Noth! Dich bete ich an, Dich lobe ich, Dich preise ich, Dir danke ich aus Grund meines Herzens! Von Dir, dem Urquell alles Guten, habe ich Alles, was ich Gott Gefälliges denke, rede, thue; von Dir erhalte ich Beides; das Wollen und Vollbringen. Du allein heiligest mich, Deinen Tempel, zum ewigen Leben; Du erleuchtest meinen Verstand, das Gute zu erkennen; Du erwärmst mein Herz, mit Lust und Liebe das Gute zu umfassen; Du rührst meinen Willen, das Gute zu wollen; Du erweckst mich, ehe ich das Gute thue; Du treibst mich, das ich es thue; Du stärkst mich, das ich es recht thue. Unendlich viel sind Deine Gaben! Unermesslich ist Deine Güte! Kräftigend und beseligend Deine Gemeinschaft! ****

So sei denn in alle Ewigkeit hochgelobt, daß Du mich armen Menschen aus meinem Elend befreiet, durch das heilige Evangelium berufen, durch das Bad der heiligen Taufe wiedergeboren; daß Du meine Seele erleuchtet, mein Herz geheiligt, meine Kräfte erneuert; daß Du mich zu einem neuen Menschen, zu einem Mitglied der wahren Kirche, zu einem Kinde Gottes, zu einem Miterben des ewigen Lebens gemacht hast! ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

O allerheiligste Dreifaltigkeit! wir loben Deine unendliche Guld, wir danken Dir für Alles, was Du uns an Leib und Seele Gutes gethan; daß Du unsere heilige katholische Kirche in reiner Lehre, unsere weltliche Regierung in Ruhe und Frieden, und alle Stände in Einigkeit erhalten hast! - Erhalte immerdar, o Herr! unser liebes Vaterland in Deinem mächtigen Schutz; bewahre es vor Krieg und Blutvergießen; vor Waz und Streit; vor Cheuerung und Hungersnoth; vor Pest und ansteckenden Seuchen; vor allen tödtenden Uebeln! ██

Deiner Vaternreue danken wir, daß wir noch sind; denn Du läßt die Sonne noch täglich aufgehen über uns; Du sendest Deinen Odem in uns, daß wir leben; Du tränkst mit Chau die lechzenden Pflanzen; Du schenkst der dürstenden Erde den erquicklichen Segen; Du

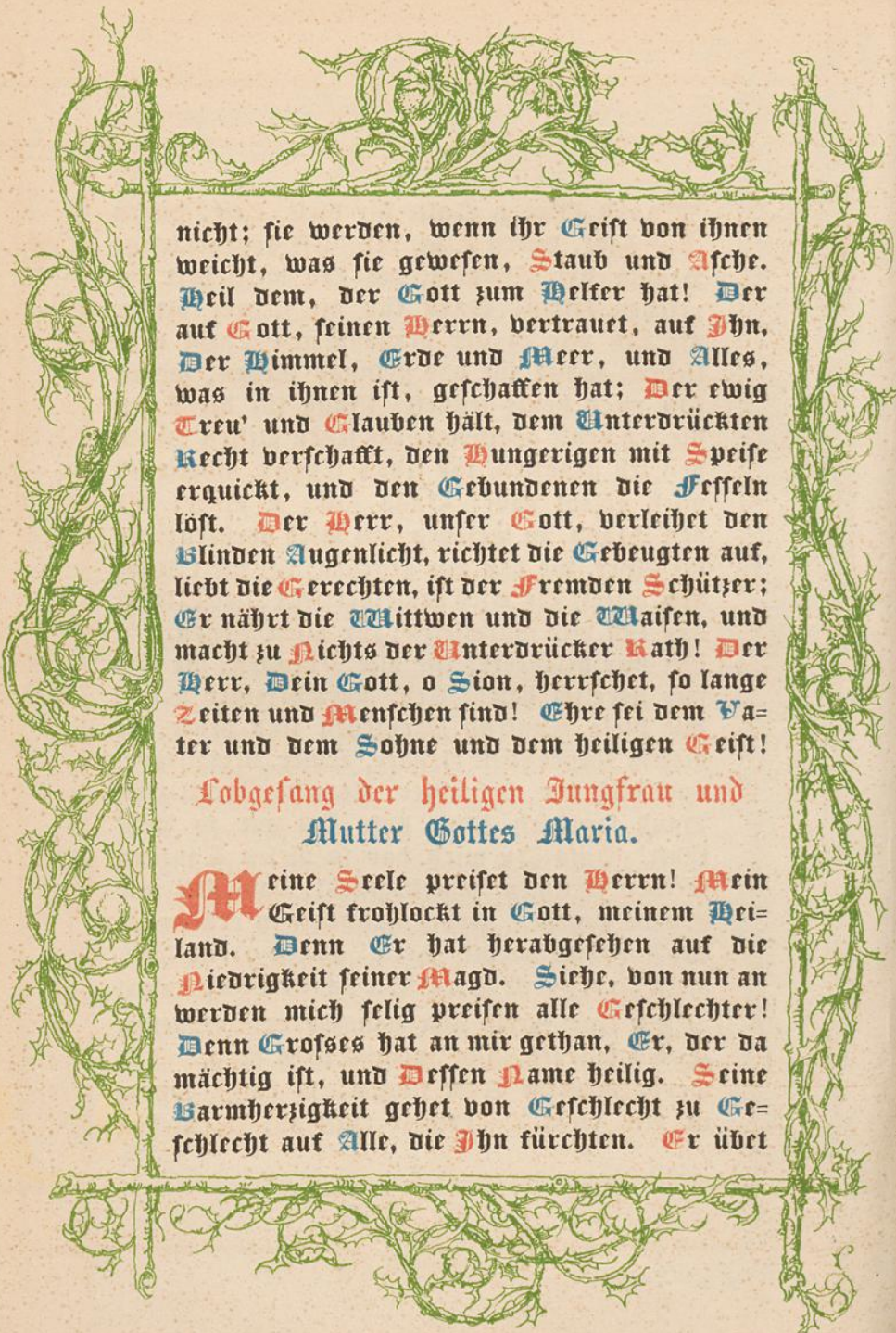
segnest das Land, dass es seine Früchte hervorbringt; Du läßt wechseln die Zeit der Saat und der Ernte; Du gibst uns unser tägliches Brod!

Was bin ich Dir schuldig, mein Gott? Du hast mich von dem Augenblicke meines Daseins: mächtig erhalten, väterlich versorgt, wunderbar geführt, aus mancher Noth errettet, in mancher Angst beschützt, vor manchem Unglück behütet, aus mancher Gefahr erlöst, in manchem Kummer getröstet, in allen meinen Anliegen mit unendlicher Liebe mir geholten. War ich krank, so schenkest Du mir wieder die Gesundheit; irrte ich, so führtest Du mich mit Langmuth; besserte ich mich, so warest Du mir gnädig; that ich Busse, so vergabst Du mir; betete ich, so erhörtest Du mein Gebet; unternahm ich etwas, so segnetest Du mich; hinderten mich Andere, so führtest Du mich zum Ziel.

In der Kindheit hast Du schon für mich gesorgt; in der Jugend hast Du mich regiert; im Alter wirst Du Dich meiner väterlich annehmen. Durch Deine gütige Hülfe habe ich Freunde und Wohlthäter gefunden und vielen Segen empfangen. Sei gelobt und gepriesen, habe Dank für alles Gute, was ich jemals von Dir o Gott! erhalten habe und noch erhalten werde!

Dank Dir, o Gott! für diese Zeit, dieses Jahr, diesen Tag, für diese gegenwärtige Stunde der Andacht, die Du mich hast erreichen lassen! Dank für die sichere Ruhe, die Du mir in der vergangenen Nacht verliehen! Dank für das gesunde Leben, womit Du mich heute segnest! Dank für die Luft, die ich heute geathmet, für jeden Bissen Brod, den ich genossen, für jeden Trunk, womit ich mich gelabt habe! Dank Dir, o Herr! für den Stand, in welchen Du mich berufen; für die Ehre, die Du mir gegeben; für die Würden, womit Du mich bekleidet; für alles Glück, das Du mir zugewiesen; für allen Segen, den Du mir bescheert; für alle Freuden, die Du mir bereitet hast! Ach, barmherziger Gott! wie viele Tausend Menschen sind heute, in diesem Augenblick elender, ärmer, verlassener, unglücklicher, betrübter, als ich! Herzlichen Dank sage ich Dir, dass Du mir so wohlthust! Dass Du mich vor so vielen Tausend meiner Mitmenschen beglückt, dass Du mir Gnade gegeben, meine Seligkeit zu erkennen! Dich rühme meine Seele! Mein Geist lobe, mein Herz preise Dich! Dir danke mein Mund!

Meine Seele lobe den Herrn. Erheben will ich Ihn mein Leben lang. Ich werde meinem Gott singen, so lange Odem in mir weht. Verlasst euch auf Menschen



nicht; sie werden, wenn ihr Geist von ihnen weicht, was sie gewesen, Staub und Asche. Heil dem, der Gott zum Helfer hat! Der auf Gott, seinen Herrn, vertrauet, auf Ihn, Der Himmel, Erde und Meer, und Alles, was in ihnen ist, geschaffen hat; Der ewig Treu' und Glauben hält, dem Unterdrückten Recht verschafft, den Hungerigen mit Speise erquickt, und den Gebundenen die Fesseln löst. Der Herr, unser Gott, verleihet den Blinden Augenlicht, richtet die Gebeugten auf, liebt die Gerechten, ist der Fremden Schützer; Er nährt die Wittwen und die Waisen, und macht zu Nichts der Unterdrücker Rath! Der Herr, Dein Gott, o Sion, herrschet, so lange Zeiten und Menschen sind! Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geist!

Lobgesang der heiligen Jungfrau und
Mutter Gottes Maria.

Meine Seele preiset den Herrn! Mein Geist frohlockt in Gott, meinem Heiland. Denn Er hat herabgesehen auf die Niedrigkeit seiner Magd. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter! Denn Grosses hat an mir gethan, Er, der da mächtig ist, und Dessen Name heilig. Seine Barmherzigkeit gehet von Geschlecht zu Geschlecht auf Alle, die Ihn fürchten. Er übet



Macht mit Deinem Arme, zerstreuet die da
hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Die
Gewaltigen stürzt Er vom Throne, und die
Niedrigen erhöhet Er. Die Hungrigen erfüllt
Er mit Gütern, die Reichen läst Er leer
ausgehen. Er nimmt sich Israels an, Seines
Knechtes: eingedenk Deiner Barmherzigkeit.
Wie Er zu unsern Vätern gesprochen hat,
zu Abraham und seinen Nachkommen in Ewig-
keit. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und
dem hl. Geist. Im Anfang, jetzt und zu allen
Zeiten, Amen. ooooooooooooooooooooooooooooo

**Gebet zur heiligen Jungfrau Maria nach
dem heiligen Bernhard.**

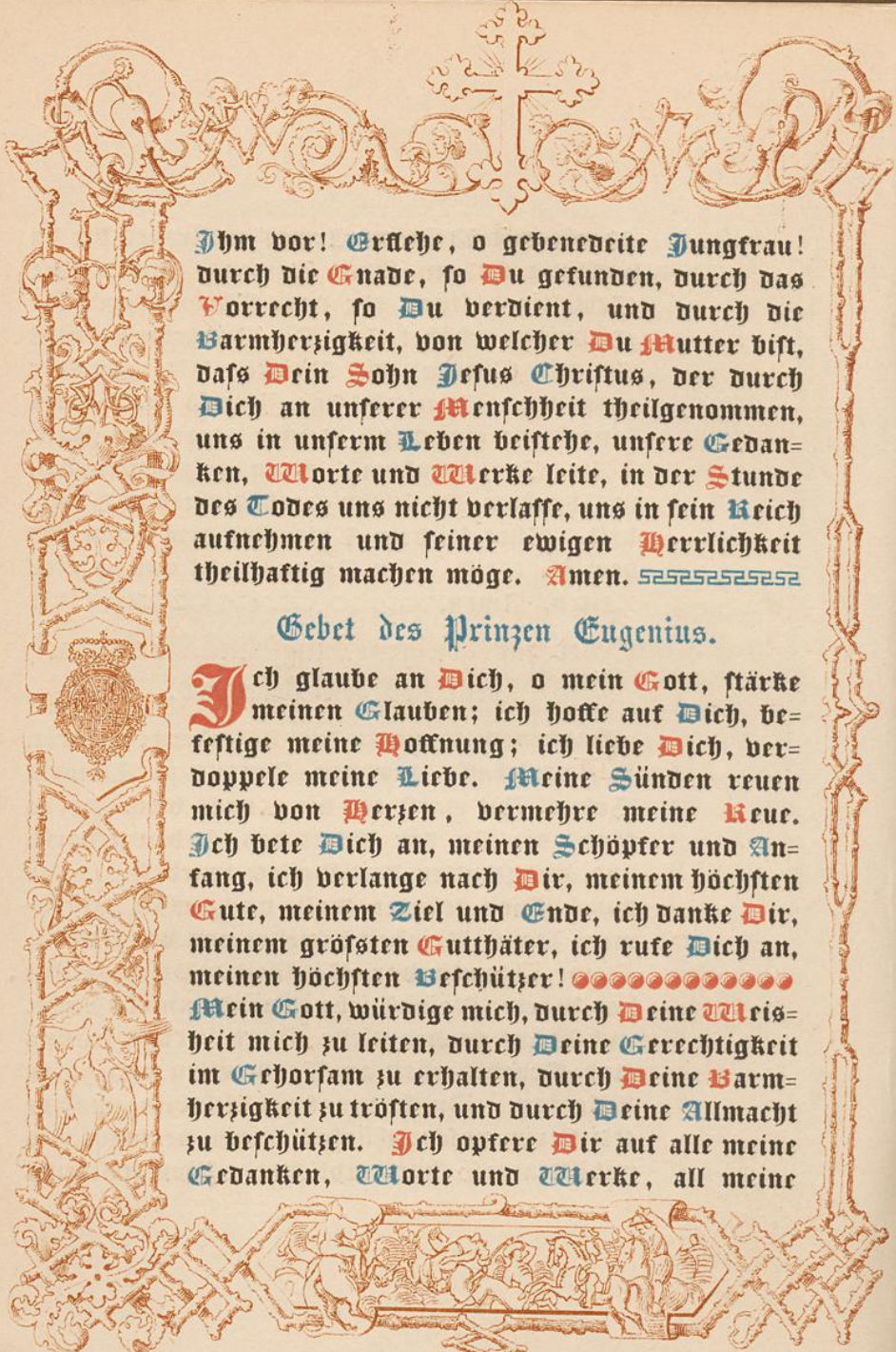
Gebenedeite unter den Weibern, Maria,
verschaffe uns den Zutritt zu Deinem
Sohne! Du warst es, die Gnade beim Herrn
fand, die Du der Welt das Leben gebarst,
und die Mutter des Weiles wurdest. Der
durch Dich geboren, wolle uns gnädig aufneh-
men. Deine Keinheit bewahre uns vor Makel,
Deine Demuth vor Eitelkeit, Deine Milde
vor Härte; Deine Liebe entzünde unsere Liebe,
und Deine gnadenreiche Fruchtbarkeit sei uns
eine Fruchtbarkeit an Verdiensten und guten
Werken. Du bist unsere Königin, unsere
Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns
mit Deinem Sohne, empfiehl uns Ihm, stelle uns



Ihm vor! **E**rlebe, o gebenedeite Jungfrau! durch die **G**nade, so **D**u gefunden, durch das **V**orrecht, so **D**u verdient, und durch die **B**armherzigkeit, von welcher **D**u **M**utter bist, das **D**ein **S**ohn **J**esus **C**hristus, der durch **D**ich an unserer **M**enschheit theilgenommen, uns in unserm **L**eben beistehe, unsere **G**edan-
ken, **W**orte und **W**erke leite, in der **S**tunde des **T**odes uns nicht verlasse, uns in sein **R**eich aufnehmen und seiner ewigen **H**errlichkeit theilhaftig machen möge. **A**men. SSSSSSSSSSS

Gebet des Prinzen Eugenius.

Ich glaube an **D**ich, o mein **G**ott, stärke meinen **G**lauben; ich hoffe auf **D**ich, befestige meine **H**offnung; ich liebe **D**ich, verdoppele meine **L**iebe. **M**eine **S**ünden reuen mich von **H**erzen, vermehre meine **K**eu.
Ich bete **D**ich an, meinen **S**chöpfer und **A**nfang, ich verlange nach **D**ir, meinem höchsten **G**ute, meinem **Z**iel und **E**nde, ich danke **D**ir, meinem grössten **G**utthäter, ich rufe **D**ich an, meinen höchsten **B**eschützer! ●●●●●●●●●●
Mein **G**ott, würdige mich, durch **D**eine **W**eisheit mich zu leiten, durch **D**eine **G**erechtigkeit im **E**chorfam zu erhalten, durch **D**eine **B**armherzigkeit zu trösten, und durch **D**eine **A**llmacht zu beschützen. **I**ch opfere **D**ir auf alle meine **G**edanken, **W**orte und **W**erke, all meine



Leiden und Widerwärtigkeiten, auf dass ich
allzeit an **D**ich denke, von **D**ir rede, mein
Thun und **L**assen in **D**einem **N**amen richte,
und um **D**einetwillen leide. **M**ein **G**ott! ich
will **A**lles, was **D**u willst, weil **D**u es nach
Deinem göttlichen **W**illlen willst. **V**erleihe
mir die **G**nade, dass ich jederzeit in meinem
Gebete aufmerksam, im **E**ssen und **T**rinken
mässig, in meinen **G**eschäften emsig, und in
meinem guten **V**orsatze beständig sei. **M**ein
Gott! gib, dass ich gegen die, so mir ihre
Gheimnisse anvertrauet haben, allzeit **T**reue
und **V**erschwiegenheit zeige, gegen **A**lle **L**iebe
und **F**reundlichkeit, und in meinem ganzen
Wandel **W**ahrheit und **W**eisheit, **G**erech-
tigkeit und **H**eiligkeit hervorleuchte. **M**ache,
dass mein **H**erz **D**eine **G**üte anbete, meine
Fehler hasse, den **P**ächsten liebe, und die
Welt verachte. **M**ein **G**ott! lass mich mit
Deinem **B**eistande **S**innenlust durch **A**btötung,
Geiz durch **A**lmosen, **Z**orn durch **S**anktmuth,
und **L**auigkeit durch **A**ndacht überwinden. **G**ib
mir **W**eisheit in **U**nternehmungen, **S**tand-
haftigkeit in **G**efahren, in **T**rübsalen **G**eduld,
und im **W**ohlergehen **D**emuth. **M**ein **G**ott!
erleuchte meinen **V**erstand, entzünde meinen
Willlen, reinige meinen **L**eib, und heilige
meine **S**eele. **A**ch, dass ich ohne **U**nterlass
arbeiten und mich bekeiffen möge, die **N**atur

zu bezwingen, der Gnade zu folgen, das Gesetz zu erfüllen, und das Heil zu erwerben. Offenbare mir o Gott die Kleinheit der Erde, die Grösse des Himmels, die Kürze der Zeit, und die Länge der Ewigkeit. Mache, dass ich mich zum Tode bereite, Dein Gericht fürchte, die Hölle meide, und das Paradies erlange durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Allgemeines Gebet der ganzen Christenheit.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! sieh' an mit den Augen Deiner unendlichen Barmherzigkeit unser Elend, Jammer und Noth. Erbarme Dich aller Gläubigen, für welche Dein lieber Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus, sich willig in die Hände der Sünder gegeben, und sein theures Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Deinen Sohn wollest Du abwenden, o gütigster Vater! alle wohl verdienten Züchtigungen, gegenwärtige und zukünftige Gefahren: Aufruhr, Krieg, Theuerung, Hungersnoth, ansteckende Krankheit, betrübte und armselige Zeiten. Erhalte auch und stärke zum Guten alle geistlichen und weltlichen Obern und Regenten, damit sie befördern, was zu Deines Namens Ehre, zu unserm wahren Heil und zur gemeinsamen Wohlfahrt der ganzen Christenheit gereicht.

Segne, o Gott! den obersten Hirten Deiner heiligen Kirche. Lass Deine Gnade groß sein über unsern König und Herrn, über das ganze Königliche Haus, über Alle, die diesem Hause verwandt und zugethan sind. ██████████

Verleihe uns, o Gott des Friedens! wahre Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Irrung. Bekehre unsere Herzen zu wahrer Busse und Besserung des Lebens. Entzünde in uns das Feuer Deiner Liebe, und erwecke in uns einen heilsamen Durst nach aller Gerechtigkeit und Tugend, auf dass wir, als Deine gehorsamen Kinder, im Leben und Sterben Dir wohlgefällig sein mögen. ○○○○○

Wir bitten auch, wie Du willst, dass wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübte und elende Christen, für Lebende und Abgestorbene! Dir sei ein für allemal anempfohlen unser Thun und Lassen, Handel und Wandel, Leben und Sterben. Lass uns hier nur Deiner Gnade genießen, und dort mit allen Auserwählten dahin gelangen, wo wir in ewiger Glückseligkeit Dich loben und verherrlichen mögen. Solches verleihe uns, Herr, himmlischer Vater! durch unsern Herrn, Jesum Christum, Deinen Sohn, der mit Dir und dem heiligem Geiste, wahrer Gott, lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. ❖



Abendgebet

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem heiligen Geist, 


Im Anfang, jetzt, allzeit und in
Ewigkeit. Amen. 

Der Tag hat sich geneigt; durch
Deine Güte o Gott! habe ich ihn
durchlebt. Dank Dir o Gott! für
alles Gute, das mir heute von Deiner
väterlichen Huld zu Theil geworden!
Wie groß ist Deine Güte gegen
mich! Aber wandelte ich auch heute
im Andenken an Dich und Deine
Liebe? War mein Herz unschuldig,
mein Wille heilig vor Dir, dem
Heiligsten? War ich Deiner Liebe
werth? 


Im Tage verhüllte sich die Sonne in
dunkle Wolken, und trat strahlender
wieder hervor; so hat auch Deine
Weisheit mir trübe Stunden des Ta-
ges zugelassen, das mein Herz durch
Losreißung vom Sinnlichen sich er-
hebe, mein Geist durch Erhebung
über das Sichtbare erstärke zum
Kampf für die Tugend, das ich durch
kindliche Ergebung in Deinen heili-


gen Willen inniger mich an Dich anschliesse, freudiger Dich in meinem Herzen trage, jedes Glück tiefer empfinde, jedes Gute dankbarer genieße, — meine Freude vollkommener werde. Vater, leite mich alle Tage in Deiner Weisheit!

Der Tag ist vorüber; Dein Walten, Segnen und Wohlthun o Schöpfer! habe ich gesehen: und was that ich? was redete ich? was dachte ich? Du hast mich berufen, thätig zu sein und meinen Mitmenschen nützlich zu werden; Du hast mir Kräfte gegeben und Gelegenheit zu manchem Guten: hab' ich Gutes und Nützlichendes gewirkt? Hat keine Nebenabsicht, keine unreine Absicht mich geleitet? Vater vergib mir, wo ich Gutes unterlassen, meine Pflicht verletzt, sogar Böses gethan habe. Ich hasse und verabscheue jeden Fehltritt, die Vorwürfe meines Gewissens sollen mir Lehre und Warnung sein. Entziehe mir Deine Gnade nicht! Mit meinem Willen soll es nie wieder geschehen. Vater vergib mir meine Schwachheiten, meine Nachlässigkeiten, meine Sünden; sieh' ich vergebe Jedem, der mich heute betrübt hat. Laß mich durch Deine Güte den kommenden Tag wieder erleben, daß ich mit Deiner Gnade bessere, was heute unrecht war, ersetze, was noch fehlt, und was noch mangelhaft ist, vervollkomme. Du

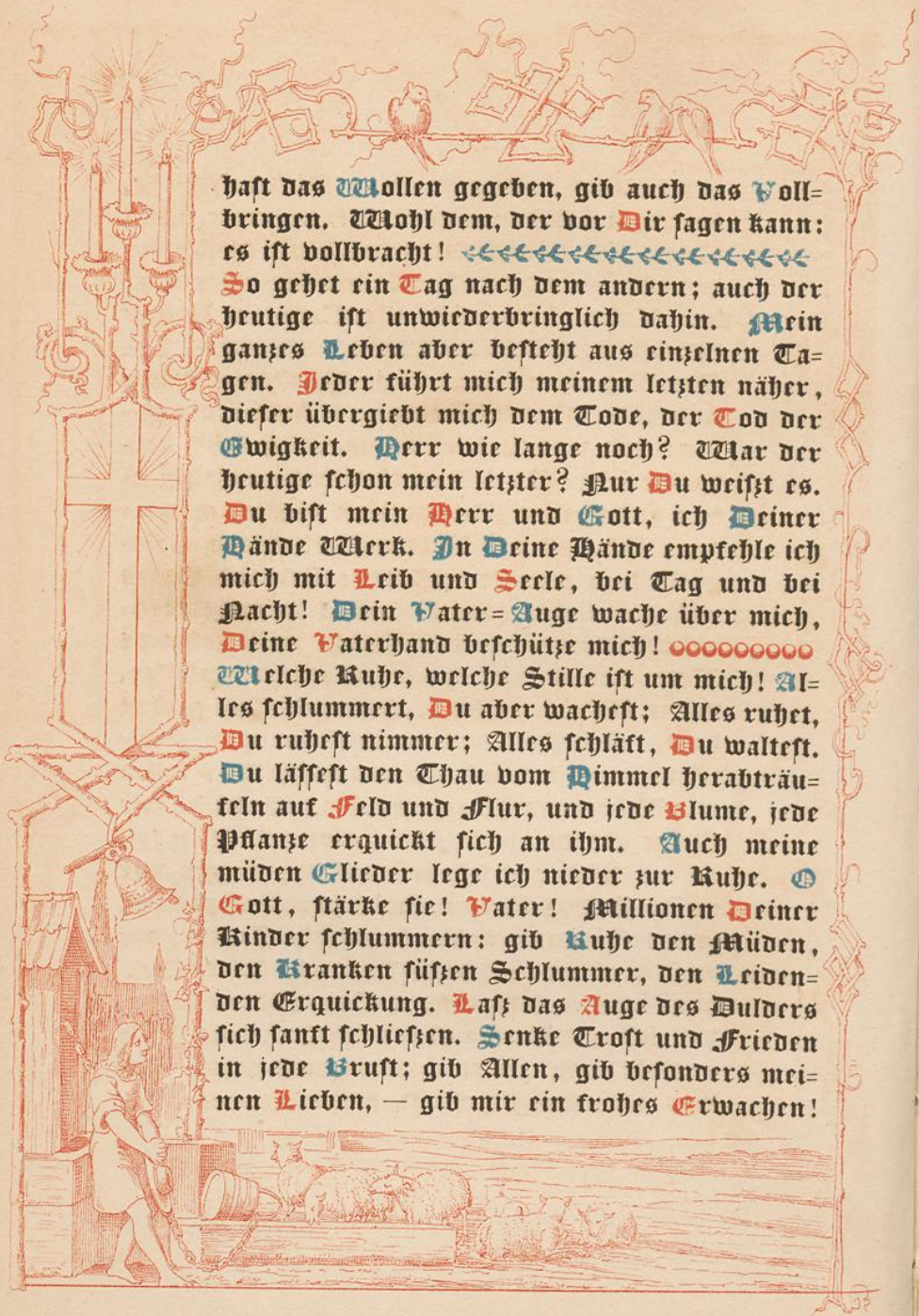
hast das **W**ollen gegeben, gib auch das **V**oll-
bringen. **W**ohl dem, der vor **D**ir sagen kann:
es ist vollbracht! 

So gehet ein **T**ag nach dem andern; auch der
heutige ist unwiederbringlich dahin. **M**ein
ganzes **L**eben aber besteht aus einzelnen **T**a-
gen. **J**eder führt mich meinem letzten näher,
dieser übergiebt mich dem **T**ode, der **T**od der
Ewigkeit. **H**err wie lange noch? **W**ar der
heutige schon mein letzter? **N**ur **D**u weißt es.

Du bist mein **H**err und **G**ott, ich **D**einer
Hände **W**erk. **I**n **D**eine **H**ände empfehle ich
mich mit **L**eib und **S**eele, bei **T**ag und bei
Nacht! **D**ein **V**ater=**A**uge wache über mich,
Deine **V**aterhand beschütze mich! 

Welche **K**uhe, welche **S**tille ist um mich! **A**-
les schlummert, **D**u aber wachest; **A**lles ruhet,
Du ruhest nimmer; **A**lles schläft, **D**u waldest.
Du lässest den **T**hau vom **H**immel herabträu-
feln auf **F**eld und **F**lur, und jede **B**lume, jede
Pflanze erquickt sich an ihm. **A**uch meine
müden **G**lieder lege ich nieder zur **K**uhe. 

Gott, stärke sie! **V**ater! **M**illionen **D**einer
Kinder schlummern: gib **K**uhe den **M**üden,
den **K**ranken süßen **S**chlummer, den **L**iden-
den **E**rquickung. **L**as; das **A**uge des **D**uldern
sich sanft schließen. **S**enke **T**rost und **F**rieden
in jede **B**rust; gib **A**llen, gib besonders mei-
nen **L**ieben, — gib mir ein frohes **E**rwachen!





Missgebet

Deinen heil. Tempel habe ich betreten,
o Gott! mich im Geiste vor Dir zu
sammeln und mein Herz zu Dir zu erheben.
Herr! besprenge mich mit heiligem Was-
ser, und ich werde rein; wasche mich, und
ich werde weißer, als der Schnee. **E**r-
barme Dich meiner nach Deiner großen
Barmherzigkeit. Zeige uns Allen Deine
Erbarungen und gib uns Dein Heil.
Herr! höre auf mein Flehen! ❖❖❖❖❖❖





Wir treten hin zu Deinem Kreuze,
o Erlöser! und bringen das hei-
lige Opfer dar, das Du einmal für uns
Alle am Kreuze vollbracht hast. So ist
Dein heiliger Wille: — „das thut zu mei-
nem Andenken.“

O Gott, der Du uns in dem wunder-
baren Sakramente das Andenken Dei-
nes Leidens und Sterbens hinterlassen hast,
laß uns das heilige Geheimniß Deines
Leibes und Blutes so feiern, daß wir den
Segen Deiner Erlösung in uns kräftig
erfahren.

Gewähre uns o Jesus! die Gnade, daß
unser Gebet in Deinem Namen verrich-
tet und nach Deiner Verheißung erhört
werde. Stehe uns bei in unserem Leben!
Schenke uns durch dieses heilige Sakra-
ment den wahren Geist der Buße; löse
uns Furcht ein vor der Sünde und Liebe
zum Guten; stärke uns in der Versuchung,
heilige uns in der Stunde unseres Win-
scheidens und verleihe den Verstorbenen
die ewige Ruhe; laß uns Alle der er-
wünschten Früchte Deines Kreuztodes und
unseres Vertrauens theilhaftig werden, der







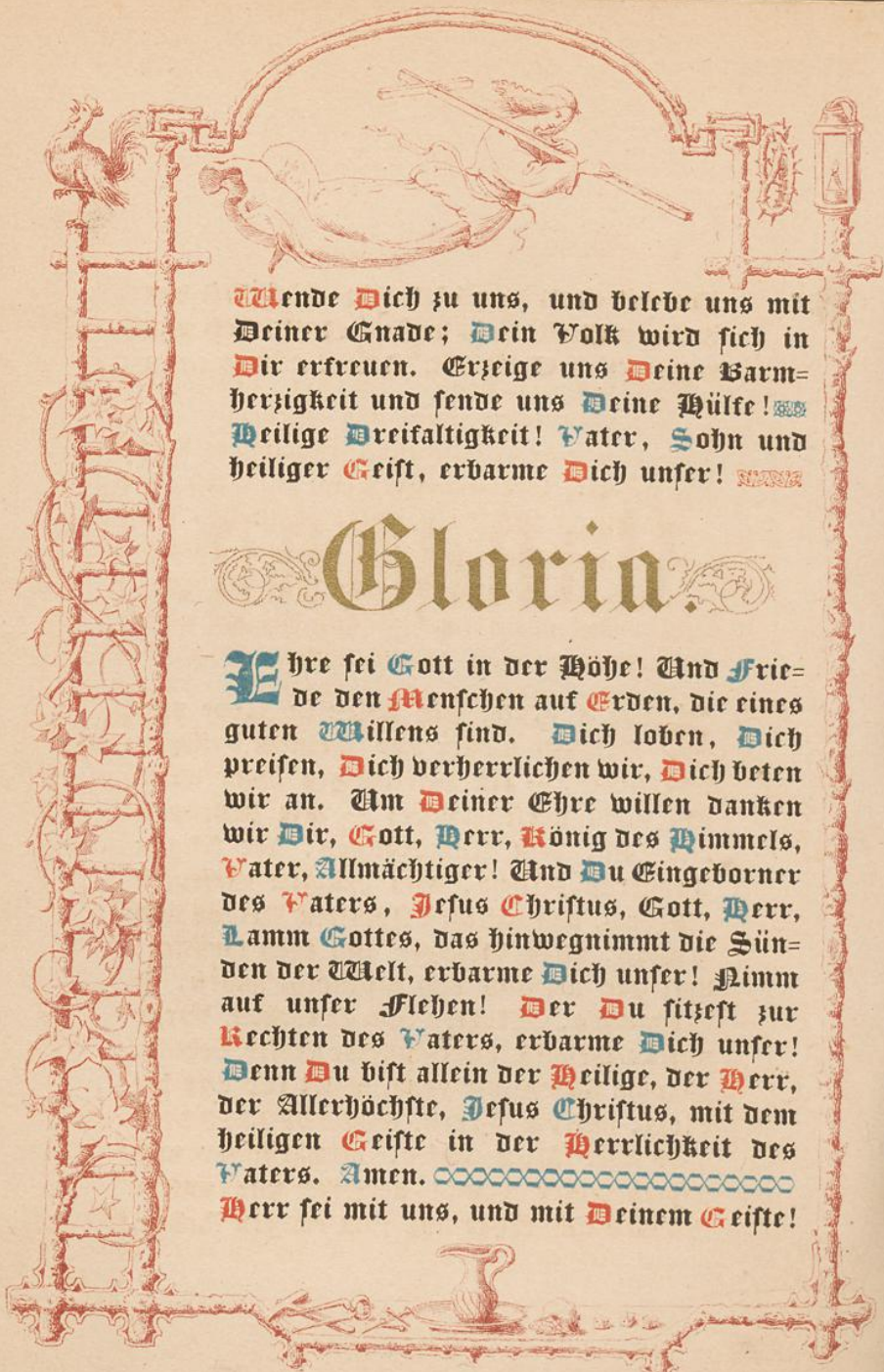
Du mit Gott dem Vater in Einigkeit des
heiligen Geistes als wahrer Gott lebest und
regierest in Ewigkeit. Amen. 



Eingang.

Siehe o Gott! wir knien in Reue und
Demuth nieder vor Deinem heiligen
Angefichte, — ein aufrichtiges Herz wirst
Du nicht verschmähen; — wir bekennen
vor Dir, dem Allmächtigen, der seligen
Jungfrau Maria, dem heiligen Erzengel
Michael, den heiligen Aposteln Petrus und
Paulus, allen Heiligen und euch Brüder!
dass wir oft und viel gesündigt haben, in
Gedanken, Worten und Werken, durch
unsere Schuld, durch unsere grosse Schuld.
Darum bitten wir euch, bittet für uns bei
Gott, unserm Herrn. 
Erbarme Dich unser, allmächtiger und
barmherziger Gott! verzeihe uns unsere
Sünden und führe uns zum ewigen Leben.





Wende **D**ich zu uns, und belebe uns mit
Deiner **G**nade; **D**ein **V**olk wird sich in
Dir erfreuen. **E**rzeige uns **D**eine **B**arm-
 herzigkeit und sende uns **D**eine **H**ülfe! **H**eilige
Dreifaltigkeit! **V**ater, **S**ohn und
 heiliger **G**eist, erbarme **D**ich unser!

Gloria.

Ehre sei **G**ott in der **H**öhe! **U**nd **F**rie-
 de den **M**enschen auf **E**rden, die eines
 guten **W**illens sind. **D**ich loben, **D**ich
 preisen, **D**ich verherrlichen wir, **D**ich beten
 wir an. **A**um **D**einer **E**hre willen danken
 wir **D**ir, **G**ott, **H**err, **K**önig des **H**immels,
Vater, **A**llmächtiger! **U**nd **D**u **E**ingeborner
 des **V**aters, **J**esus **C**hristus, **G**ott, **H**err,
Lamm **G**ottes, das hinwegnimmt die **S**ün-
 den der **W**elt, erbarme **D**ich unser! **H**imm-
 auf unser **F**lehen! **D**er **D**u sitztest zur
Rechten des **V**aters, erbarme **D**ich unser!
Denn **D**u bist allein der **H**eilige, der **H**err,
 der **A**llerhöchste, **J**esus **C**hristus, mit dem
 heiligen **G**eiste in der **H**errlichkeit des
Vaters. **A**men. ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○
Herr sei mit uns, und mit **D**einem **G**eiste!



Gebet

Jesus Christus, Du der Weg, die Wahrheit und das Leben! Ziehe durch Deine Gnade unser schwaches, irdisch gesinntes Herz immer mehr an Dich, daß wir allzeit auf Dich, unser göttliches Vorbild hinblicken und Dir allein nachfolgen mögen, daß unser Leben auf Erden ein Wandel im Himmel sei, und wir mit ganzer Seele nur nach dem trachten, was oben ist, wo Du sitzt zur Rechten des Vaters und lebst und regierest in Ewigkeit. Amen.

Epistel.

des Apostels Paulus an die Röm. XII.
Ich bitte euch, Brüder um der Erbarmungen Gottes willen, daß ihr euer Leiber zu einem lebendigen, heiligen, Gott gefälligen Opfer darbringet; daß sei euer vernünftiger Gottesdienst. Stellet euch dieser Welt nicht gleich, sondern lasset euch umwandeln durch Erneuerung eures Sinnes, so daß ihr prüfet, was Gottes Wille, was gut, wohlgefällig und vollkommen ist. Bezeichne mich o Herr! mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes und weihe mich zur



Anhörung Deines heiligen Evangeliums.
Mit freier Stirne, mit Mund und Herz
will ich es bekennen mein Leben lang. ❧

Evangelium.

nach Ioan XV.

In der Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Gärtner. Jede Kebe an mir, die keine Frucht bringt, wird Er wegnehmen; und jede, die Frucht bringt, wird Er reinigen, damit sie noch fruchtbarer werde. Ihr seid jetzt rein wegen des Wortes, das ich zu euch gesprochen habe. Bleibet in meiner Liebe, und ich bleibe in euch. Gleich wie die Kebe von sich selbst nicht Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt: so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Keben: bleibt ihr in mir und ich in euch, dann bringt ihr viele Frucht; ohne mich könnt ihr nichts. Wer nicht in mir bleibt, der wird wie eine Kebe weggeworfen und verdorrt. Bleibt ihr in mir, und meine Worte in euch, so möget ihr bitten, was immer ihr wollt, es wird euch gegeben werden. Darin wird mein Vater verherr-

licht, daß ihr sehr viele Frucht bringet
und meine Jünger werdet.

Dein Evangelium reinige uns von aller
Sünde, lehre uns Deine Gebote halten und
führe uns zu Dir und dem Vater. Amen.

Credo.

Ich glaube an Einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Ich glaube an Einen Herrn Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, welcher vor aller Zeit vom Vater geboren, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt nicht erschaffen, Eines Wesens mit dem Vater ist, und durch den Alles ist erschaffen worden. Der um unser und unsers Weils willen herabgestiegen ist vom Himmel und durch den heiligen Geist von Maria, der Jungfrau Fleisch annahm, und Mensch ward. Der auch für uns gekreuzigt worden, unter Pontius Pilatus gelitten hat und begraben worden. Am dritten Tag aber ist er auferstanden, wie vorhergesagt war, in den Himmel gefahren und sitzt zur

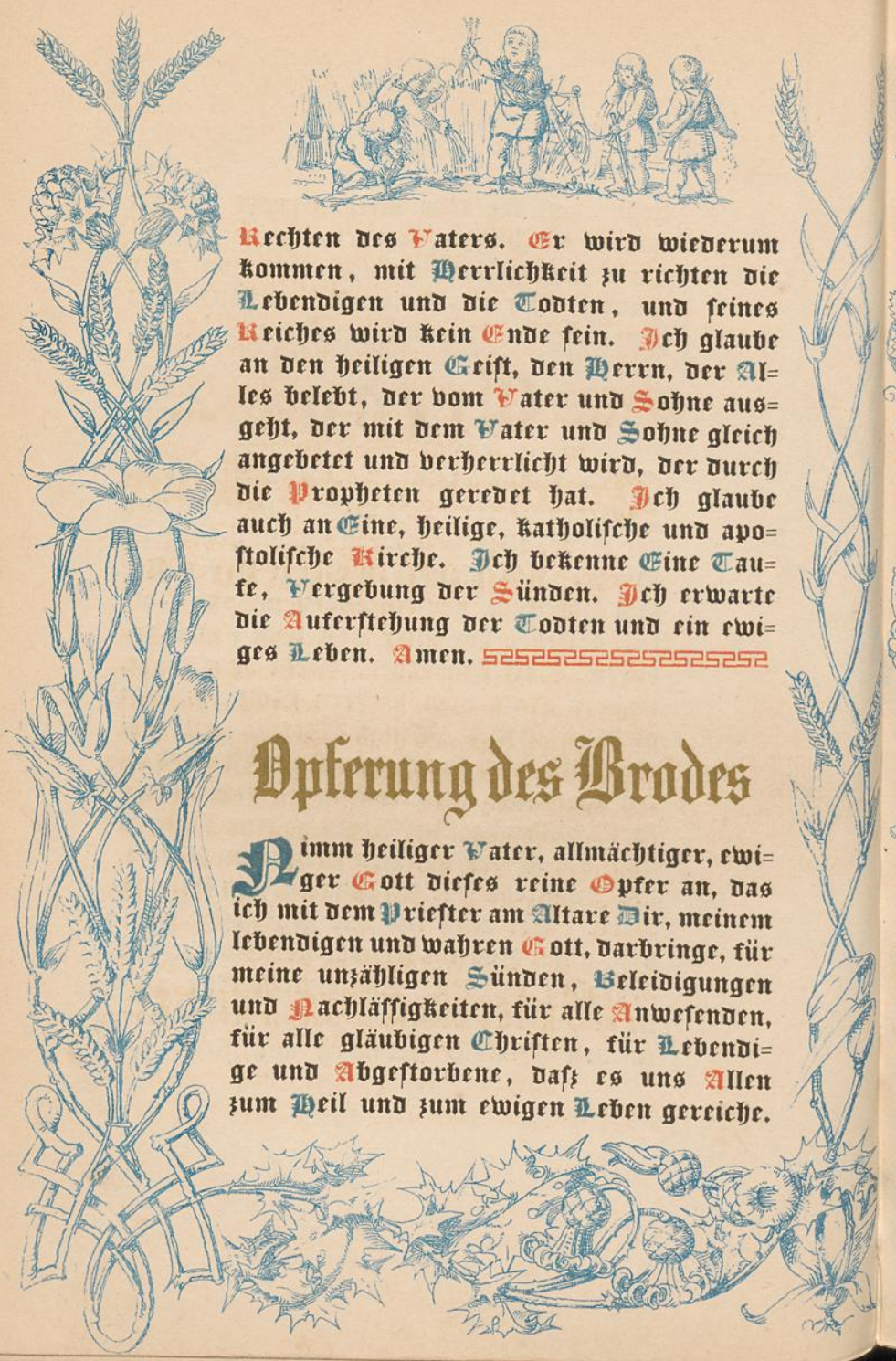




Rechten des Vaters. Er wird wiederum kommen, mit Herrlichkeit zu richten die Lebendigen und die Todten, und seines Reiches wird kein Ende sein. Ich glaube an den heiligen Geist, den Herrn, der Alles belebt, der vom Vater und Sohne ausgeht, der mit dem Vater und Sohne gleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Ich glaube auch an Eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne Eine Taufe, Vergebung der Sünden. Ich erwarte die Auferstehung der Todten und ein ewiges Leben. Amen. 

Opferung des Brodes

Nimm heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott dieses reine Opfer an, das ich mit dem Priester am Altare Dir, meinem lebendigen und wahren Gott, darbringe, für meine unzähligen Sünden, Beleidigungen und Nachlässigkeiten, für alle Anwesenden, für alle gläubigen Christen, für Lebendige und Abgestorbene, daß es uns Allen zum Heil und zum ewigen Leben gereiche.





Zugleich opfere ich Dir alle meine Gedanken und Gefühle, mein ganzes Herz und Leben; meinen Willen will ich in Allem, nach dem Beispiel meines Erlösers Jesu Christi, Deines Sohnes, nach Deinem heiligen Willen richten, zu Deiner höchsten Ehre, zu unserm wahren Weil. Amen. **III**

Einbringung des Weines und des Wassers

Gott, du hast die Würde des Menschengeschlechts wunderbar dargestellt, und noch wunderbarer wieder erneuert! Laß uns nun nach der geheimen Bedeutung der Vereinigung dieses Weines und Wassers an der Göttlichkeit desjenigen Theil nehmen, der sich gewürdigt hat, an unserer Menschheit Theil zu nehmen. Jesus, laß mich Eines werden mit Dir und dem Vater!

Opferung des Weines.

Wir opfern Dir, o Herr! den Kelch des Weines, und bitten Deine Güte, daß er zu

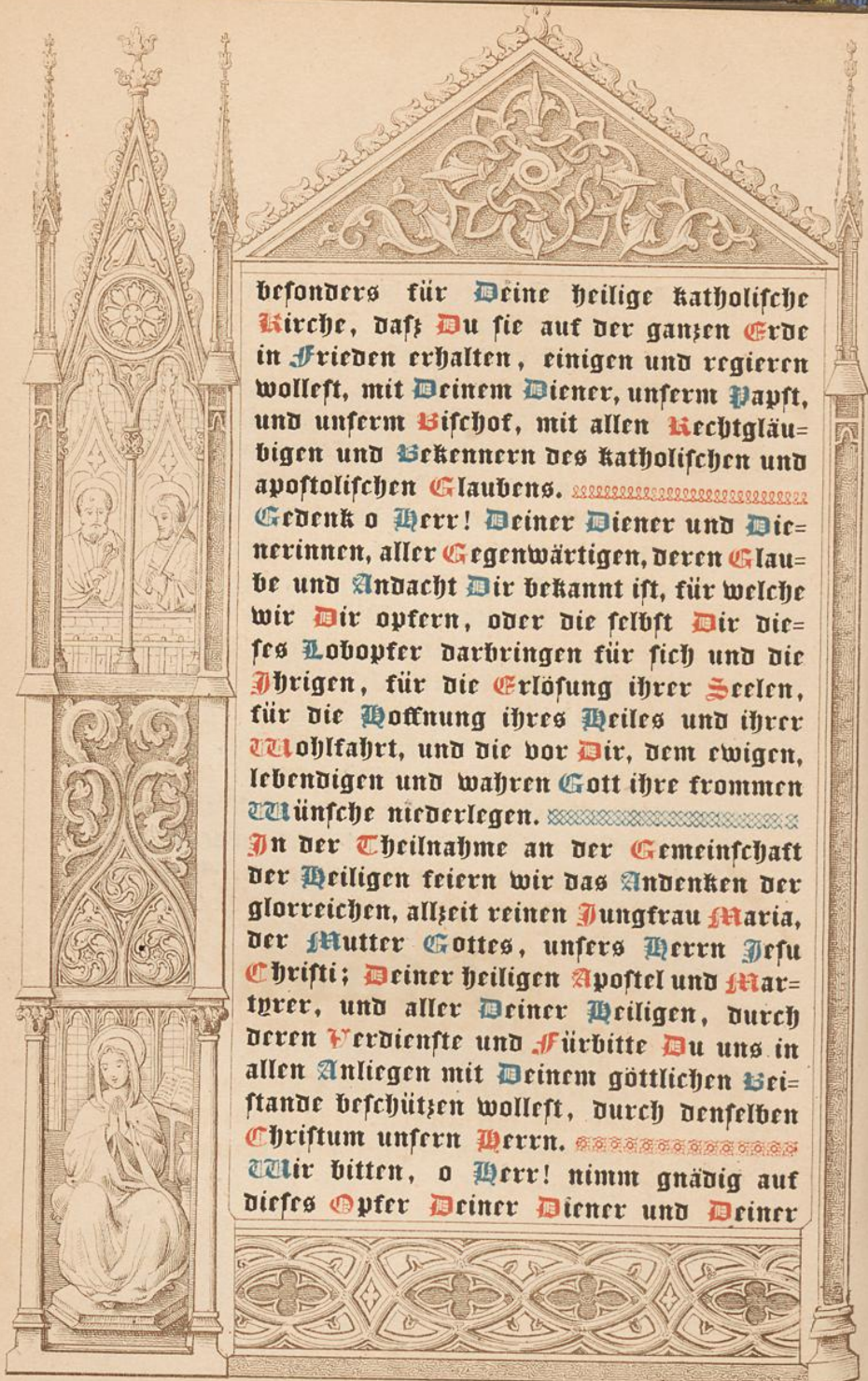




In Wahrheit, es ist billig und recht, würdig und heilsam, **D**ir o **H**err, himmlischer **V**ater! überall und allzeit zu danken durch **C**hristum unsern **H**errn, das **L**amm **G**ottes, das die **S**ünden der **W**elt hinwegnahm, das durch seinen **T**od uns vom **T**od erlöste und durch seine **A**uferstehung uns zum **L**eben erweckte, durch den die **E**ngel **D**eine **M**ajestät loben, die **H**errschaften anbeten, die **M**ächte zittern, die **H**immel und die **K**räfte der **H**immel und die seligen **S**eraphim mit vereinigttem **J**ubel lobpreisen. **M**it diesen laß auch unser **L**obgesang sich vereinigen, die in tiefer **C**hrfurcht bekennen und sprechen: **W**eilig, heilig, heilig, **G**ott, **H**err über **A**lles! **H**immel und **E**rde sind **D**einer **H**errlichkeit voll! **H**osanna in der **H**öhe! **G**ebenedeiet der da kommt im **N**amen des **H**errn! **H**osanna in der **H**öhe!

Canon.

Demüthig bitten wir **D**ich, gütigster **V**ater! durch **J**esus **C**hristus, **D**einen **S**ohn, unsern **H**errn, **D**u wollest gnädig aufnehmen und segnen diese heiligen, unbesleckten **O**pfer, die wir **D**ir darbringen



besonders für Deine heilige katholische Kirche, daß Du sie auf der ganzen Erde in Frieden erhalten, einigen und regieren wollest, mit Deinem Diener, unserm Papst, und unserm Bischof, mit allen Rechtgläubigen und Bekennern des katholischen und apostolischen Glaubens. ~~~~~

Gedenk o Herr! Deiner Diener und Dienerinnen, aller Gegenwärtigen, deren Glaube und Andacht Dir bekannt ist, für welche wir Dir opfern, oder die selbst Dir dieses Lobopfer darbringen für sich und die Andern, für die Erlösung ihrer Seelen, für die Hoffnung ihres Heiles und ihrer Wohlfahrt, und die vor Dir, dem ewigen, lebendigen und wahren Gott ihre frommen Wünsche niederlegen. ~~~~~

In der Theilnahme an der Gemeinschaft der Heiligen feiern wir das Andenken der glorreichen, allzeit reinen Jungfrau Maria, der Mutter Gottes, unsers Herrn Jesu Christi; Deiner heiligen Apostel und Märtyrer, und aller Deiner Heiligen, durch deren Verdienste und Fürbitte Du uns in allen Anliegen mit Deinem göttlichen Beistande beschützen wollest, durch denselben Christum unsern Herrn. ~~~~~

Wir bitten, o Herr! nimm gnädig auf dieses Opfer Deiner Diener und Deiner



So nahm er auch den **K**elch in seine heiligen und ehrwürdigen **H**ände, dankte **D**ir, segnete ihn, gab ihn seinen **J**üngern und sprach: nehmet hin und trinket Alle daraus: denn dies ist der **K**elch meines **B**lutes, des neuen und ewigen **B**undes, (ein **G**heimniß des **G**laubens), welches für euch und für **V**iele wird vergossen werden zur **V**ergebung der **S**ünden. So oft ihr dieses thut, thut es zu meinem **A**ndenken.“

Aufhebung des heiligen Kelches.

Blut des göttlichen **L**ammes wasche mich,
stärke mich, führe mich zum ewigen **L**eben!



Glaubens uns vorangegangen, im **Frieden** ruhen. Diesen und **Allen**, die in **Christo** entschlafen sind, verleihe gnädig eine **Stätte** der **Erquickung**, des **Lichtes** und des **Friedens**.

Auch uns **Sündern**, **Deinen** **Dienern**, die wir auf die **Fülle** **Deiner** **Erbarmungen** vertrauen, verleihe **Antheil** an der **Gemeinschaft** **Deiner** **heiligen** **Apostel**, **Martyrer** und aller **Heiligen**; nicht unseres **Verdienstes**, sondern **Deiner** **Barmherzigkeit** wegen bitten wir **Dich** darum durch **Jesus** **Christus** unsern **Herrn**, durch den **Du** immer alles **Gute** schaffest, heiligest, segnest und uns darreichest. **Durch** **Ihn**, mit **Ihm**, in **Ihm** ist **Dir**, **Gott**, dem **Vater**, dem **Allmächtigen**, in **Einigkeit** des **heiligen** **Geistes** alle **Ehre** und **Herrlichkeit** in alle **Ewigkeit**. **Amen**.

Lasset uns beten,

nach **Christi** **Gebot** und **Unterweisung**. **Vater** unser, der **Du** bist im **Himmel**! **Geheiligt** werde **Dein** **Name**! **Zu** uns komme **Dein** **Reich**! **Dein** **Wille** geschehe wie im **Himmel** so auf **Erden**! **Unser** tägliches **Brod** gib uns heute! **Vergieb** uns unsere **Schuld**, wie auch wir vergeben unseren **Schuldigern**! **Und** führe uns nicht in **Ver-**





den und von allen **Uebeln**, laß mich stets
Deinen Geboten nachleben, und nie von
Dir geschieden werden. ~~~~~

Communion.

Jesus Christus! meine Seele verlangt,
Dich mit dem **Priester** zu empfangen.
Laß mich würdig **Theil** nehmen an **Dei-**
nem Leib und **Blut**, nicht zum **Gericht** und
zur **Verdammung**, sondern zum ewigen **Heil**.
Herr! ich bin nicht würdig, daß du unter
mein **Dach** eingehest, aber sprich nur ein
Wort, und meine **Seele** wird gesund. ~~~~~
Der Leib und das **Blut** unsers **Herrn Jesu**
Christi bewahre meine Seele zum ewigen
Leben. Amen. ~~~~~

Nichts soll mich scheiden von **Dir**, mein
Jesus! **Dein** will ich verbleiben im **Leben**
und im **Tode!** **Tilge**, o **Jesus!** durch das
Geheimniß **Deines Leibes** und **Blutes** alle
Sündenmakel in meiner **Seele**, und laß
mich **allezeit** rein in **Deiner Liebe** wandeln.
Wie kann ich **Dir** vergelten, o **Herr!**
was **Du** an mir gethan? **Lobfingen** will
ich **Dir** mein **Leben** lang, und **Deinen Na-**
men preisen in **Ewigkeit.** ~~~~~



Nun, o Herr! laß Deinen Diener in Frieden scheiden, denn meine Augen haben gesehen das Weil, das Du bereitet hast im Angesicht aller Völker. **SSSSSSSSSSSSSSSS**
Das Opfer ist vollbracht. Dank Dir o Gott.

Schluss.


Himmlicher Vater! siehe gnädig auf mich herab und laß Dir wohlgefällig sein das Opfer Deines Sohnes, welches ich mit dem Priester erneuert habe zur Ehre Deines Namens und zum Weile aller Lebendigen und Abgestorbenen. Laß es, wir bitten Dich, durch die Verdienste Jesu Christi, zu Deiner größern Ehre und uns zum ewigen Weile gereichen, und gib dazu Deinen heiligen Segen. **SSSSSSSSSSSSSSSS**
Es segne uns der allmächtige Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen. **SSSSSSSSSSSSSSSS**

Evangelium.

Joan I.

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dasselbe war im Anfange bei



Gott. Alles ist durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtete in der Finsterniß, aber die Finsterniß hat es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, Johannes. Dieser kam zum Zeugniß, damit er zeugte von dem Lichte, auf daß Alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern er sollte zeugen von dem Lichte. Dieses war das wahre Licht, welches jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kommt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht worden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben: welche nicht aus dem Blute, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt: und wir sahen seine Herrlichkeit, die Herrlichkeit des Eingebornen vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. — Dank dem Herrn! 



Beichtgebete

Herr! ich bitte **D**ich durch alle **D**eine Erbarmungen, durch die **D**u uns vom ewigen **T**ode befreiet hast, erleuchte meine **S**eele durch das **L**icht **D**einer **G**nade; erweiche mein **H**erz durch **D**eine heilige **S**albung, und laß mich durch **K**eue und **Z**erknirschung ein lebendiges **O**pfer vor **D**ir werden. **G**ib mir ein aufrichtiges, demüthiges **H**erz und **T**hränen über meine **S**ünden. **E**rfülle mich mit **D**einer **L**iebe, und laß mich die **L**ast aller meiner **S**ünden ablegen, die meine **S**eele niederbeugen.



Heilige mich, das **W**erk **D**einer **H**and; rei-
nige mich von der **S**ünde und von **A**llem, was
Dir an mir mißfällt, erfülle mich mit **D**einer
Gnade und erhalte mich in derselben, daß ich
eine würdige **W**ohnung für **D**ich werde, und
rein bleibe, wie sie für **D**ich, o **K**einsten! sein
muß. **E**rhöre mich, o huldreicher und barm-
herziger **G**ott! **E**denke nicht meiner **S**ünden,
sondern um **D**einer **E**rbarmungen willen nimm
mein **G**ebet auf; laß mich die **W**irkung mei-
nes **F**lehens und **V**erlangens fühlen durch die
Fürbitte der heiligen **J**ungfrau **M**aria und
aller **D**einer **H**eiligen. **A**men. **S**S**S**S**S**S**S**S**S**S


Vater! ich habe gesündigt, und mich weit,
recht weit, von **D**ir entfernt; jetzt aber will
ich zu **D**ir zurück kehren. **I**ch war thöricht
genug, in der **W**elt, mit den **W**eltmenschen,
auf der **B**ahn der **S**ünde, mein **G**lück zu su-
chen: aber ich habe gefunden, daß ohne **D**ich
keine **K**uhe, kein **F**riede, kein **G**lück ist. **I**ch
komme zurück, aber ich wage nicht, meine
Augen zu **D**ir zu erheben, ich bin nicht werth,
Dein **K**ind zu heißen! **D**och wohin soll ich
mich wenden? **K**ann ich anderswo **K**uhe fin-
den, als bei **D**ir? **V**erstosse mich nicht! ich
komme mit aufrichtigem **V**erzen. **H**öre auf
mein **F**lehen! **S**chenke mir **D**eine **G**nade und
Verzeihung meiner **S**ünden! **—————**

Anrufung des h. Geistes.




Allom heiliger Geist, Licht der Wahrheit! erleuchte mein Herz und entzünde in mir das Feuer Deiner Liebe, dass ich meine Unwürdigkeit recht erkenne, alle meine Sünden und Vergehen aus der Tiefe meiner Seele bereuen und aufrichtig beichten möge, durch Jesum Christum, unsern Herrn. 

Gewissens-Erforschung.

Unter dem Beistande Deiner göttlichen Gnade will ich die geheimsten Falten meines Herzens durchforschen: in meinen Gedanken und Gefühlen, in meinen Neigungen und Wünschen, in meinen Worten und Werken, in meiner Pflicht-Erfüllung und Unterlassung. 

1. Wie habe ich vor Gott gewandelt?

« im festen Glauben?

Der Chor spricht in seinem Herzen, „es ist kein Gott.“ Ps. 13. 1. „Ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist eine Kraft Gottes zur Beseeligung Aller, die da glauben.“ Röm. 1. 16. „Wer an Ihn, den Sohn Gottes, glaubt, der wird nicht gerichtet, wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er den Namen des eingebornen Sohnes Gottes nicht glaubt.“ Joh. 3. 18. Selig, die nicht sehen, und doch glauben. Joh. 20. 29. 



b. in wahrer Hoffnung und festem Vertrauen?

„Fraget nicht, was ihr essen und was ihr trinken werdet; lasset euch nicht von ängstlichen Sorgen umhertreiben, denn dieses Alles thun die Heiden. Euer Vater aber weiß, wessen ihr bedürft.“ **Luc. 12. 29. 30.** Auch die Waare eueres Hauptes sind alle gezählt. **1. Cor. 7. 7.** Auch der Trübsale rühmen wir uns, weil wir wissen, daß Trübsal Geduld wirket, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung; Hoffnung aber macht nicht zu Schanden. **Röm. 5. 3. 5.**

c. in kindlicher Liebe?

Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele und aus deinem ganzen Gemüthe. **Matth. 22. 37.**

Wer Vater oder Mutter, Sohn oder Tochter mehr liebt, als mich, ist meiner nicht werth. Liebe nicht die Welt, noch was in der Welt ist. Wer die Welt liebt, in dem ist die Liebe des Vaters nicht. Joh. 2. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist's, der mich liebt. Joh.

2. Wie lebte ich unter meinen Mitmenschen?

Wenn Jemand spricht: ich liebe Gott; und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann er Gott lieben, den er nicht sieht?


1. Joh. 4. * Ehre Vater und Mutter! wer Vater und Mutter flucht, der soll sterben.



Matth. 15. * **Den Alten** ist gesagt worden: du sollst nicht tödten! **Ich** aber sage euch: **Jeder**, der sich über seinen **Bruder** erzürnt, macht sich schuldig, vor das **Gericht** gezogen zu werden.

Matth. 5. 21. * **Den Alten**, ist gesagt worden: du sollst nicht ehebrechen! **Ich** aber sage euch: wer ein **Weib** ansieht, so dass er nach ihr lustern wird, der hat in seinem **Herzen** schon die **Ehe** gebrochen. **V. 27.** * **Den Alten** ist gesagt worden: du sollst nicht falsch schwören, sondern dem **Herrn** deine **Eidschwüre** halten. **Ich** aber sage euch: ihr sollt gar nicht schwören. * **Eure Rede** aber sei: **Ja! Ja! Nein!**

Nein! und was da drüber ist, das ist vom **Argen**. **V. 33.** **Die Liebe** ist langmüthig und freundlich; sie beneidet nicht; verstellt sich nicht; bläht sich nicht; ist nicht ehrsüchtig; lässt sich nicht erbittern; denkt nicht **Arges**, sie kreuet sich nicht über das **Unrecht**, sondern über die **Wahrheit**; sie erträgt **Alles**, duldet **Alles**. **1. Kor. 13.** **Psalm 14.** **Herr!** wer wird wohnen in **Deinem** **Reiche**? **Der** ohne **Makel** einhergeht und **Gerechtigkeit** übt; **Der** **Wahrheit** spricht in seinem **Herzen**, der nicht **Falschheit** übt mit seiner **Zunge**; seinem **Nächsten** nichts **Uebels** thut, und **Schmähung** wider seinen **Nächsten** nicht annimmt; in dessen **Augen** der **Böse** nichts gilt; der aber die in **Ehren** hält, so den **Herrn** fürch-



ten; der dem Nächsten sein Versprechen hält,
der sein Geld nicht gibt auf Wucher und nicht
Geschenke nimmt gegen den Unschuldigen. **22**

3. Wie lebte ich als Mitglied der Kirche?

Wer der Kirche nicht hört, der sei dir ein Weide
und öffentlicher Sünder. **Matth. 18. 17.** Wer
euch hört, der hört mich; wer euch verachtet,
der verachtet mich; wer aber mich verachtet,
der verachtet den, der mich gesandt hat. **Luc.**

* Gedenke, dass du den Sabbath heiligest!
Dann sollst du kein Geschäft thun, weder du
noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein
Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh.

2. Mos. 20. 8. * Wenn du fastest, so salbe dein
Haupt und wasche dein Angesicht, damit die
Menschen dein Fasten nicht sehen, sondern nur
dein Vater, der im Verborgenen ist. **Matth. 6.**

* Wenn ihr nicht esset das Fleisch des Men-
schensohnes, und nicht trinket sein Blut, so habt
ihr das Leben nicht in euch. **Joh. 6. 54.**

4. Welche sind meine sündhaften Neigungen?

Stolz? Lernt von mir, denn ich bin sanftmüthig,
und demüthig von Herzen! **Matth.** Wer sich
erhöht, der wird erniedrigt, und wer sich ernie-
drigt, der wird erhöht werden. **Luc. 14. 11.** Geiz
oder Habsucht? Was nützt es dem Menschen,
wenn er die ganze Welt gewänne, an seiner
Seele aber Schaden litte? **Matth. 16. 24.** Neid?
Mit dem nagenden Neide will ich nichts zu thun

haben; denn ein Solcher hat nichts gemein mit der Weisheit. Unmäßigkeit? Berauschet euch nicht mit Wein, daraus folgt Ausschweifung. Ephes. 5. 18. Das Reich Gottes besteht nicht im Essen und Trinken, sondern in Gerechtigkeit und Friede und Freude im h. Geiste. Röm. 14. Fleischliche Lust? Wisset ihr nicht, das euer Leib ein Tempel des heil. Geistes ist, der in euch wohnt, den ihr von Gott empfangen habt? und das ihr nicht euch selbst gehört? * Verherrlicht und traget Gott in eurem Leibe. 1. Kor. 6. 19. Jähzorn? Jeder sei langsam zum Zorne. Denn im Zorne thut der Mensch nicht, was vor Gott recht ist. Jac. 1. 19. Müßiggang? Im Schweisse deines Angesichtes sollst du dein Brod essen. 1. Mos. 3. 19. * Bestrebet euch ein stilles Leben zu führen, euer eignen Geschäft zu treiben, mit euern eigenen Händen zu arbeiten und von Niemanden etwas zu begehren. 1. Thess. 4. 11. — Weil du aber lau bist, und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde. Offenb. 3. 16.

Nach der Gewissensertforschung.

O wie unwürdig erscheine ich vor Dir o Gott! und vor mir selber! Ich sollte Dein Ebenbild sein auf Erden; wie Du vollkommen und heilig; Gutes wirken unter meinen Mitmenschen, Freunden und Feinden, wie Du, der seine

mich **D**ir und spreche in **K**e **u**e:

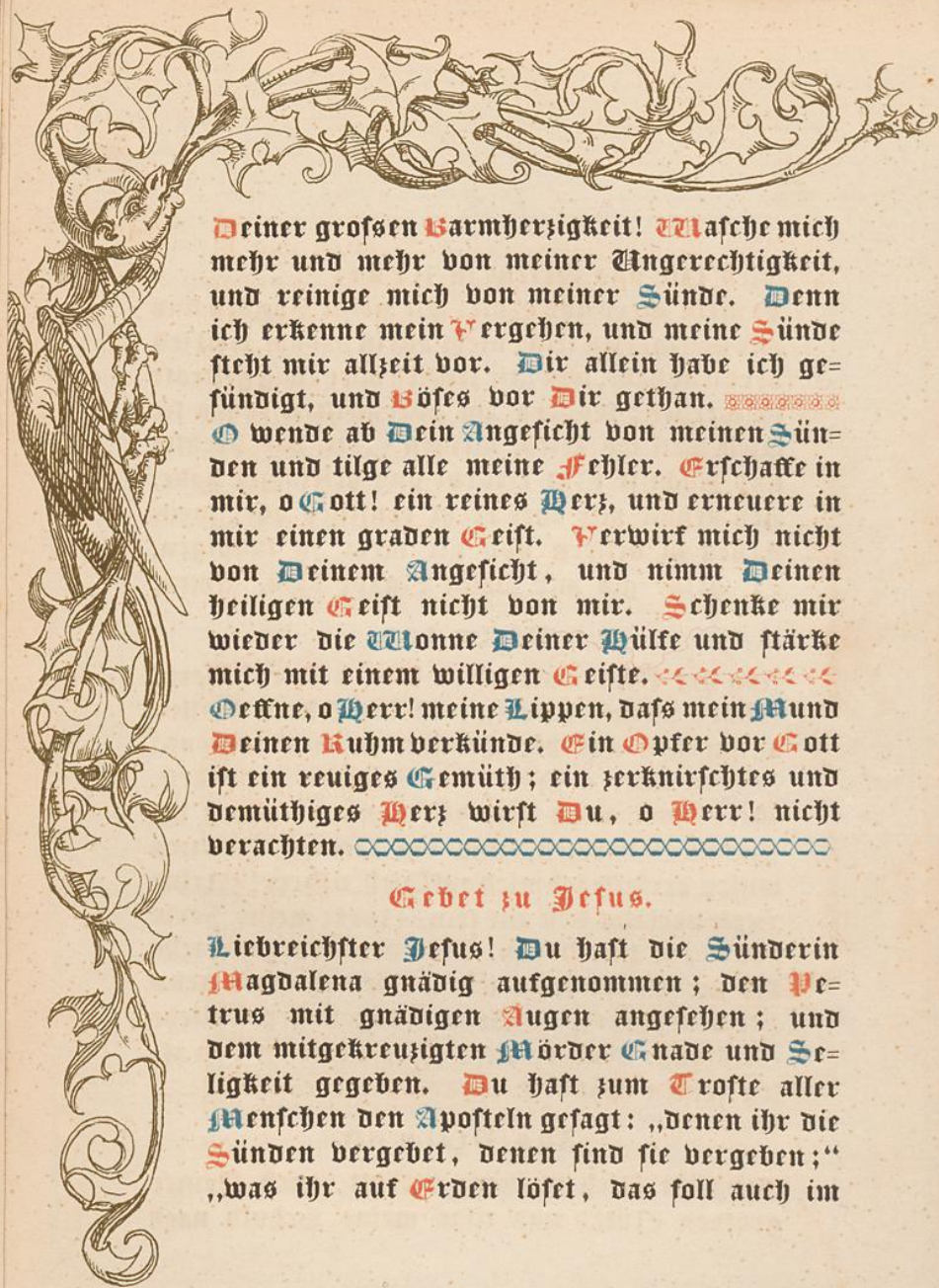
O mein **H**err und **G**ott! alle meine **S**ünden sind mir von **H**erzen leid; nicht allein darum, weil ich verdient habe, von **D**ir zeitlich oder ewig gestraft zu werden; sondern am allermeisten reuen sie mich, weil ich **D**ich, meinen **G**ott, das höchste und schönste **G**ut erzürnt und beleidiget habe. **I**ch nehme mir aber recht ernstlich vor, mein **L**eben zu bessern und nie mehr zu sündigen. **O** **J**esu! gib mir **D**eine **G**nade dazu. **A**men.

Psalm 129.

Aus der **T**iefe rufe ich zu **D**ir, o **H**err! **H**err! erhöre meine **S**timme! **D**eine **O**hren wollen aufmerken auf die **S**timme meines **B**ittens! **W**enn **D**u, o **H**err! der **S**ünden gedenkest, **H**err! wer wird bestehen können! **D**och bei **D**ir ist **E**rbarmen, und um **D**eines **G**esetzes willen verlasse ich mich auf **D**ich, o **H**err! **M**eine **S**eele verlässt sich auf sein **W**ort; meine **S**eele hoffet auf den **H**errn. **V**on der **M**orgenwache bis zur **N**acht hoffe ich auf den **H**errn; denn bei dem **H**errn ist **E**rbarmung und reichliche **E**rlösung. **U**nd er wird **I**srael erlösen von allen seinen **S**ünden.

Aus **P**salm 50.

Erbarme **D**ich meiner, o **G**ott, nach **D**einer grossen **G**üte! und tilge meine **S**chuld nach



Deiner grossen **B**armherzigkeit! **W**asche mich mehr und mehr von meiner **U**ngerechtigkeit, und reinige mich von meiner **S**ünde. **D**enn ich erkenne mein **V**ergehen, und meine **S**ünde steht mir allzeit vor. **D**ir allein habe ich gesündigt, und **B**öses vor **D**ir gethan. **G**ewende ab **D**ein **A**ngesicht von meinen **S**ünden und tilge alle meine **F**ehler. **E**rschaffe in mir, o **G**ott! ein reines **H**erz, und erneuere in mir einen graden **G**eist. **V**erwirf mich nicht von **D**einem **A**ngesicht, und nimm **D**einen heiligen **G**eist nicht von mir. **S**chenke mir wieder die **W**onne **D**einer **H**ülfe und stärke mich mit einem willigen **G**eiste. **O**effne, o **H**err! meine **L**ippen, dass mein **M**und **D**einen **K**uhm verkünde. **E**in **O**pfer vor **G**ott ist ein reuiges **G**emüth; ein zerknirschetes und demüthiges **H**erz wirst **D**u, o **H**err! nicht verachten.

Gebet zu Jesus.

Liebreichster **J**esus! **D**u hast die **S**ünderin **M**agdalena gnädig aufgenommen; den **P**etrus mit gnädigen **A**ugen angesehen; und dem mitgekreuzigten **M**örder **G**nade und **S**eligkeit gegeben. **D**u hast zum **T**roste aller **M**enschen den **A**posteln gesagt: „denen ihr die **S**ünden vergebet, denen sind sie vergeben;“ „was ihr auf **E**rden löset, das soll auch im

Himmel gelöset sein;“ ich nahe mich und be-
kenne **D**ir und dem **P**riester meine **S**ünden.
Siehe mich mit gnädigen **A**ugen an, vergib mir
meine **S**ünden und nimm mich wieder in **G**nade
auf. Sei mir **J**esus, **E**rlöser, **S**eligmacher:
dass die **U**nruhe meines **G**ewissens gestillt, die
verschuldete **S**trate mir erlassen, und volle
Ausföhnung, und **F**riede und **F**reude mir zu
Theil werde, damit ich in **E**wigkeit **D**ich an-
beten und preisen möge. 

Gebet vom h. Franz von Sales.

Gott! um meine **S**ünden, durch welche
ich **D**ich beleidigt habe, auszutilgen, will
ich mich jetzt mit **A**ufrichtigkeit und christli-
chem **M**uthe anklagen über alle **S**ünden, und
keine zu beichten unterlassen. Ich will allen
Fleiß anwenden, so viel mir immer möglich
ist, alle bösen **W**urzeln der **S**ünde aus mei-
nem **H**erzen gänzlich auszurotten; besonders
diese — und jene —, die mich am meisten an-
fechten. Ich will allzeit die **M**ittel und **K**ath-
schläge gebrauchen, die mir mein **B**eichtvater
verordnen wird, in der festen **U**eberzeugung,
dass ich für so grosse **V**ergehen niemals genug
thun könne. **A**ber ich hoffe und vertraue auf
Dich, o **G**ott! durch **J**esus **C**hristus, **D**einen
Sohn, unsern **H**errn. 

Im Beichtstuhl.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heil. Geistes! Der Herr sei in meinem Herzen und auf meinen Lippen, dass ich ein aufrichtiges und reumüthiges Bekenntniss meiner Sünden ablege! Ich armer, sündiger Mensch beichte und bekenne vor Gott, dem Allmächtigen, vor Maria, der seligen Jungfrau und vor allen Heiligen, und dem Priester anstatt Gottes, dass ich viel gesündigt habe, durch Gedanken, Worte und Werke und Unterlassung schuldiger guten Werke, durch meine Schuld; insbesondere klage ich mich seit meiner letzten Beichte über folgende Sünden an ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

Während der Losprechung.

Herr! wenn Du willst, Du kannst mich reinigen! Jesus, Du Sohn Davids, erbarme Dich meiner! Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme Dich meiner!

Nach der Beicht.

„Sei getrost mein Kind, deine Sünden sind dir vergeben.“ Matth. 9. „Christus ist die Versöhnung für unsere Sünden.“ 1. Joh. 2. „Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein? Röm. 8.


Psaln 31.

Weil dem, dessen Missethat vergeben, dessen Sünde verziehen ist! Weil dem Menschen,

dem der Herr die Schuld nicht zurechnet, und in dessen Gemüth kein Falsch ist! Weil ich schwieg, verzehrte sich mein Gebein in meinem Jammer den ganzen Tag. Denn Tag und Nacht lastete auf mir Deine Hand; in meiner Bekümmernis habe ich mich bekehret, während der Stachel in mir haftete. Da bekannte ich Dir, o Herr! meine Sünde und verhehlte nicht meine Schuld; ich sprach: ich will bekennen mein Vergehen vor dem Herrn: und Du hast vergeben meiner Sünden Schuld. Darum bete der Fromme zu Dir zur rechten Zeit. ❧

Gebet vom heiligen Augustinus.

Ich danke Dir, mein Herr und Erlöser! das Du mich ohne vorhergegangene Verdienste von meinen Wunden geheilt, mich versöhnt, von Sünde und Strafe erlöst, von der Finsternis zum Lichte zurückgebracht, und vom Tode wieder zum Leben erweckt hast. In Demuth bekenne ich meine Schwachheit, und flehe zu Deiner Barmherzigkeit um die Gnade, das Du, weil Du mit Deinen Erbarmungen mir zuborgekommen bist, die Gaben und Wohlthaten in mir nicht nur bewahren, sondern auch vermehren wollest, die Du mir zu verleihen, mich würdiget hast. Gib, o gütiger Erlöser! das Dein mir freiwillig zugetheiltes Geschenk an mir nicht fruchtlos sei: vollende, was Du in mir angefangen hast, und gewähre mir das,

was ich durch **D**eine zuvorkommende **G**nade zu meiner **B**esserung erwogen habe. 
Ich war todt, und **D**u belebtest mich wieder. **D**ein sei mein ganzes **L**eben; ganz bringe ich mich **D**ir zum **O**pfer dar. **M**ein **G**eist, mein **H**erz, mein **L**eib, mein ganzes **L**eben, lebe nur allein für **D**ich, o süßes **L**eben! denn **D**u hast mich deswegen gerettet, um mich ganz zu besitzen. **D**ich, o **G**ott, meine **S**tärke! will ich lieben, ja **D**ich will ich lieben, o unaussprechliche **W**onne meiner **S**eele! nicht mir, sondern nur **D**ir will ich leben. **M**ein ganzes **L**eben, das in der **A**rmseligkeit der **S**ünde erstorben war, hat **D**eine erbarmende **V**aterhuld wieder zum **L**eben erweckt: denn **D**u, o **G**ott! bist ja nur **L**iebe, **E**rbarmung und unbegrenzte **B**armherzigkeit für die, welche **D**einen heiligen **N**amen lieben. 

Kirchengebet.

Gott! der **D**u denen, welche **D**ich lieben, alle **D**inge zum **B**esten leitest: lass unsere **H**erzen von der unwandelbaren **L**iebe zu **D**ir durchdrungen werden, damit die **V**orsätze, die wir durch die **E**ingebung des heil. **G**eistes gefasst haben, durch keine **V**ersuchung erschüttert werden, alle **D**inge aber uns zum **B**esten dienen. **W**er! durchglühe mit dem **F**euere des heiligen **G**eistes **H**erz und **N**ieren, damit ich fortan in keusehem **L**eibe



Dir dienen und in reinem Gemüthe Dir gefallen möge. Amen. ~~~~~

Gebet vom heiligen Augustinus.

O mein Gott und Vater! Du Stütze meines Weils! ich Unglücklicher habe Dich beleidigt; Böses habe ich vor Dir gethan, Deine Strenge über mich herausgefordert, und Deinen Zorn verdient. Ich sündigte, und Du sahst zu; ich häuete meine Fehlritte auf, und doch bist Du langmüthig. Wenn ich meine Fehlritte bereue, schonest Du meiner; wenn ich zu Dir zurückkehre, nimmst Du mich wieder auf, ja wenn ich auch zögere, erwartest Du mich. Du ruffst mich vom Irrwege zurück, ladest mich ein, wenn ich mich entgegensträube, erweckst mich vom Trägheitschlummer, umarmst mich bei der Rückkehr, belehrest meine Unwissenheit, tröstest mich in meiner Traurigkeit, richtest mich vom Falle auf, und machst mich zu einem neuen Menschen; Du gibst mir, wenn ich bitte; lässt Dich finden, wenn ich Dich suche; und thust mir auf, wenn ich anklopfe. Sieh', o Herr mein Gott! ich weifs nichts darauf zu antworten, nur Dich zu loben, und Dir zu danken. Du zeigtest mir den Weg eines guten Lebens, gabst mir Stärke fortzuschreiten, drohest mir die Hölle, und versprachst mir die Herrlichkeit des Himmels. Durchbohre nun, o Vater der Barmherzigkeit und alles Trostes! mein Herz mit Deiner Furcht,

damit ich so Deinen Drohungen entgehe; und gib mir liebevoll die Freude Deines Weiles, damit ich mich Deiner Verheissungen durch Liebe theilhaftig mache. ██████████

Herr! Du meine Stärke, meine Stütze, meine Zuflucht und Freiheit! rede Du zu meinem Herzen, was ich von Dir denken soll; lehre mich, mit welchen Worten ich Dich anrufen und womit ich Dich besänftigen soll? ██████████

Ich weifs, o Herr! ich weifs ein Mittel, das Dich besänftiget, und noch eines, das Du nicht verschmähest. Ein zerknirschter Geist ist Dir ein wohlgefälliges Opfer, und ein reuevolles demüthiges Herz verwirfst Du nicht. Vereichere mich, o hülfreicher Gott! mit diesen Gaben. Bewaffne mich mit dieser Schutzwehr gegen den Feind. ██████████


Lass mich, o Herr! Du Kraft meines Weiles! nicht unter der Zahl derer sein, die zur Zeit des Wohlergehens glauben und zur Stunde der Versuchung abweichen. Umschirme mein Haupt im Zeitpunkte des Kampfes, sei meine Zuberficht in den Augenblicken der Trübsal, und mein Weil in den Tagen der Widerwärtigkeit. Unterstütze mich mit Deiner Kraft, befestige, was Du an mir gethan, und vollende, was Du an mir angefangen hast, dass ich zur vollen Gnade Deiner Liebe gelangen möge, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen. Herr! erhöre mein Gebet. //



Communions Gebete.

Einladung zum heiligen Abendmahle.

Jesus. „Kommet zu mir Alle, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seid, ich will euch erquicken! Kommet! meinen Frieden gebe ich euch, den die Welt nicht gibt, den Frieden der Seele. Ich bin der gute Wirt; ich lasse mein Leben für meine Schafe; ich führe sie auf gute Weide und gebe ihnen Nahrung zum ewigen Leben. Das Brod, was ich geben werde, ist mein Fleisch, für das Leben der Welt. Ich bin das lebendige Himmelsbrod, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brode isst, der wird leben in Ewigkeit. Mein Fleisch ist wahrhaftig eine Speise und mein Blut ist wahrhaftig ein Trank. Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esset und sein Blut nicht trinket, so werdet ihr das Leben nicht in euch haben. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der




bleibt in mir und ich in ihm; der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am jüngsten Tage auferwecken. **W**ie mich der lebendige Vater gesandt hat, und ich durch den Vater lebe, so wird auch der, der mich isst, durch mich leben. **H**erzlich hat mich verlangt, mit euch das Osterlamm zu essen. **N**ehmet hin, esset! **T**rinket **A**lle aus dem **K**elche, den ich euch bereitet habe, zur **N**ahrung im **L**eben und **S**tärkung im **T**ode! ooooooooooooooooooooooooooooo

Der **C**hrist: **S**chöner **T**ag! **T**ag des **S**egens! wo **D**u, mein **E**rlöser, mich ruffst. **M**it **H**immelbrod willst **D**u meine **S**eele erquicken, dass ich **K**uhe und **F**rieden finde in den **S**türmen dieses **L**ebens, **T**rost in aller **B**etrübniß, **M**uth und **K**raft zu einem tugendhaften **W**andel; dass ich lebe und dulde wie **D**u; dass ich eins sei mit **D**ir in **E**wigkeit. **J**a, mein **J**esus! ich komme zu **D**ir, den meine **S**eele liebt. **I**ch komme, an **D**einem **M**ahle **T**heil zu nehmen, wie einst die **J**ünger am **V**orabende **D**eines **L**eidens! **E**rbarme **D**ich, und habe **N**achsicht mit **D**einem schwachen **K**inde! xxx

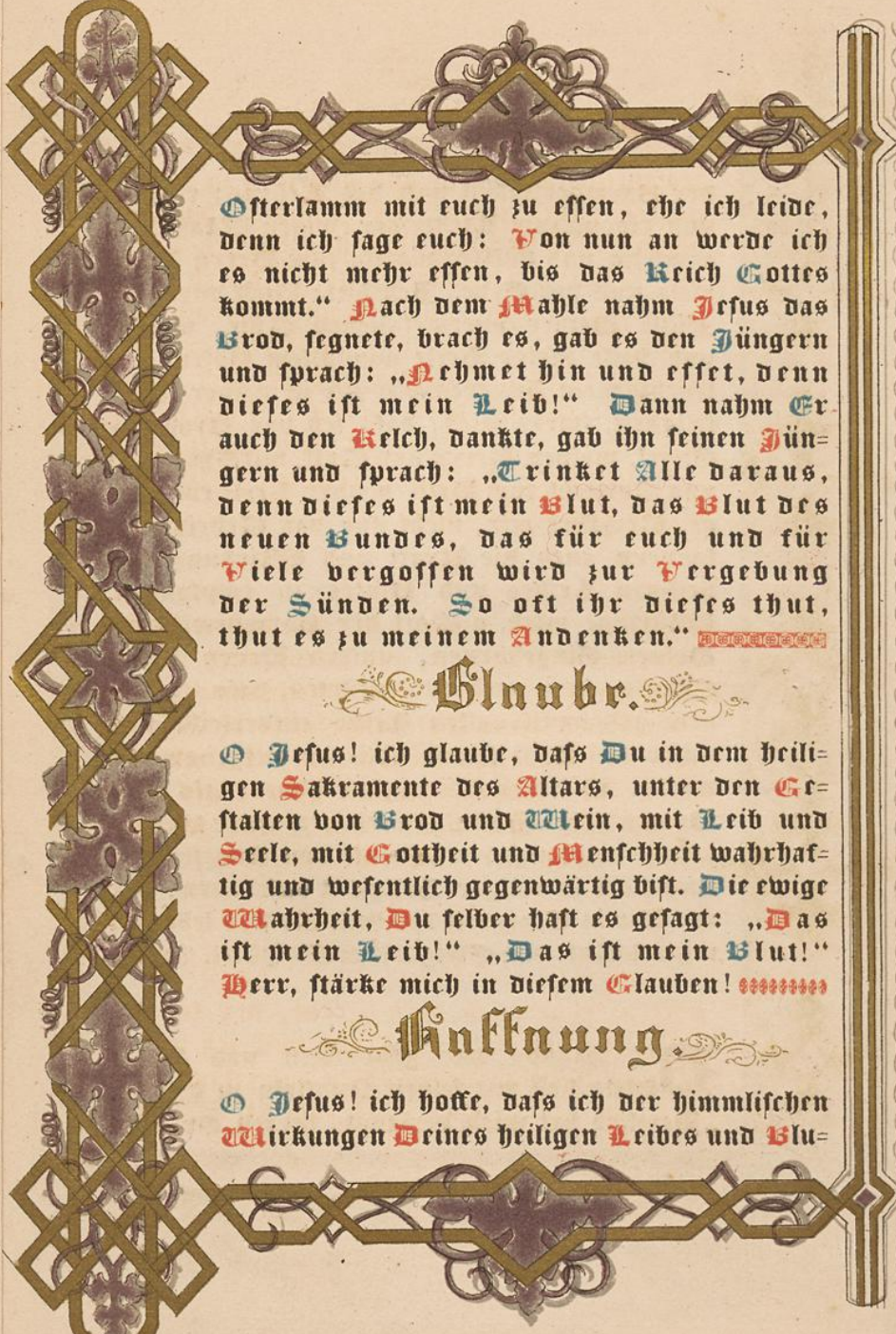
Gebet vom heil. Thomas von Aquin.

Allmächtiger, ewiger **G**ott! ich nahe mich dem **G**eheimnisse **D**eines eingeborenen **S**ohnes, unseres **H**errn **J**esu **C**hristi. **B**ranch und schwach im **G**uten, von **S**ünde befleckt komme ich zum **A**rzte der **S**eele, zur **Q**uelle



der **B**armherzigkeit und des **L**ebens; rathlos und zagend zum **L**ichte der ewigen **W**ahrheit, armselig und hülfebedürftig zum **H**errn **H**immels und der **E**rde. **I**ch bitte **D**ich durch die **F**ülle **D**einer unermesslichen **G**üte, reinige und heile meine **S**eele von allem **B**ösen; erleuchte mein **I**nneres, hilf mir in meiner **A**rm-seligkeit, stärke mich, dass ich das **B**rod der **E**ngel, meinen **H**errn und **G**ott, mit **E**hrfurcht und **A**ndacht zum **W**eile meiner **S**eele empfan-ge. **G**ewähre mir, nicht nur das **G**eheimniss, sondern auch die **K**raft und **W**irkung des heiligen **L**eibes und **B**lutes zu empfangen. **W**ürdige mich, o **G**ott der **B**armherzigkeit! **D**einen **E**ingebornen, unsern **H**errn **J**esus **C**hristus so in mich aufzunehmen, dass ich sei-nem geheimnissvollen **L**eibe einderleibt und unter die **Z**ahl seiner **G**lieder aufgenommen werde. **O** lebenswürdigster **V**ater! lass mich **D**einen lieben **S**ohn, den ich jetzt unter **B**rods-gestalt empfangen will, einst von **A**ngesicht zu **A**ngesicht in ewiger **S**eligkeit anschauen, der mit **D**ir in **E**inigkeit des heil. **G**eistes lebt und regiert **G**ott von **E**wigkeit zu **E**wigkeit. **A**men.

Die Stunde war gekommen und **J**esus setzte sich mit seinen **A**posteln zu **T**ische. „**W**erzlich hat mich verlangt, sprach **E**r, dies




Osterlamm mit euch zu essen, ehe ich leide, denn ich sage euch: Von nun an werde ich es nicht mehr essen, bis das Reich Gottes kommt." Nach dem Mahle nahm Jesus das Brod, segnete, brach es, gab es den Jüngern und sprach: „Nehmet hin und esset, denn dieses ist mein Leib!“ Dann nahm Er auch den Kelch, dankte, gab ihn seinen Jüngern und sprach: „Trinket Alle daraus, denn dieses ist mein Blut, das Blut des neuen Bundes, das für euch und für Viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. So oft ihr dieses thut, thut es zu meinem Andenken.“

Glaube.

○ Jesus! ich glaube, dass Du in dem heiligen Sakramente des Altars, unter den Gestalten von Brod und Wein, mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit wahrhaftig und wesentlich gegenwärtig bist. Die ewige Wahrheit, Du selber hast es gesagt: „Das ist mein Leib!“ „Das ist mein Blut!“ Herr, stärke mich in diesem Glauben!

ANKÜNDIGUNG

○ Jesus! ich hoffe, dass ich der himmlischen Wirkungen Deines heiligen Leibes und Blu-


tes theilhattig werde und dieselben in meinem ganzen **L**eben zeige; das ich die **T**horheiten dieser **W**elt erkenne, den fleischlichen **L**üsten und **B**egierden entsage, das ich durch **D**eine **G**nade gekräftigt, allzeit **D**einer würdig mein **L**eben einrichte, und vor **S**ünde bewahrt, einst zur glorreichen **A**uferstehung geführt werde. **D**u hast es also versprochen, **A**llmächtiger, **A**llgütiger und **G**etreuer! und wirfst meine zuberfichtliche **H**offnung erfüllen. **G**ott vermehre meine **H**offnung! 

Handwritten: **L**iebe. *Handwritten:* **L**iebe.

O **J**esus! aus **L**iebe hast **D**u dieses heilige **S**akrament eingesetzt, aus **L**iebe mich zu **D**einem heiligen **M**ahle, zur **T**heilnahme an den **F**rüchten **D**eines **E**rlösungstodes eingeladen: und ich sollte **D**ich nicht lieben? **O**, ich liebe **D**ich aus ganzem **H**erzen über **A**lles! und nichts soll mich von dieser **L**iebe scheiden. **G**ott, stärke mich in meiner **L**iebe! 

Decorative flourish **V**erlangen *Decorative flourish* vom heiligen **I**gnatius.

Ich sehne mich nach **D**em, der für uns **I**gestorben ist; mit **D**em will ich vereint werden, der von den **T**odten auferstanden ist; dieses ist mir **G**ewinn. **I**ch habe keine **F**reude



an vergänglichlicher Speise, noch an den Gelü-
sten dieses Lebens. Nach Gottes Brod geht
mein Verlangen, nach dem Brode des Him-
mels, dem Brode des Lebens, welches ist Jesu
Christi Leib, des Sohnes Gottes; nach dem
Tranke Gottes sehne ich mich, seinem Blute,
welches reine Liebe ist und ewiges Leben.

Gebet nach Thomas von Kempen.

Liebreichster Jesus! sieh, ich
komme zu Dir, dass meine
Seele sich erquicke durch die
Gabe Deiner Liebe, und ich
mich erfreue in Deinem hei-
ligen Mahle, was Du in Dei-
ner Liebe uns bereitet hast. In Dir, o Jesus!
ist Alles, was immer mein Herz verlangen
kann. Du bist mein Heil und meine Erlösung,
meine Hoffnung und meine Stärke, meine
Freude und meine Seligkeit. Erfreue denn
heute meine Seele; zu Dir, o Jesus! habe ich
mein Herz erhoben. Sieh, ich verlange, Dich
in Andacht und Ehrfurcht zu empfangen; ich
wünsche, Dich in mein Haus einzuführen, auf
dass ich würdig werde, mit Zachäus von Dir
gesegnet und den Kindern Abrahams zuge-
zählt zu werden. Meine Seele hat Verlangen
nach dem Sakramente Deiner Liebe; mein



Herz verlangt mit **D**ir sich zu vereinigen. **G**ib **D**ich mir, o **J**esu! **O**hne **D**ich ist aller **T**rost vergeblich, und ohne **D**eine **T**röstung vermag ich nicht zu leben!

Prüfung.

Aber darf ich kommen? **I**ch? „**E**s prüfe sich der **M**ensch, und dann erst esse er von diesem **B**rode, und trinke aus diesem **K**elche.“ **A**ch, **H**err! auch ich bin ein armer, schwacher, sündiger **M**ensch; und doch nahe ich mich **D**ir im **V**ertrauen auf **D**ein freundliches **W**ort. **D**urchglühe mein sündiges **H**erz mit heiligem **F**euere, reinige, heilige mich! **T**ilge in demselben alle **L**auigkeit und **S**ündhichtigkeit! **S**chaffe es um zu einer **D**ir angenehmen **W**ohnung, zu einem würdigen **T**empel des heil. **G**eistes. **K**omm mit der **F**ülle **D**einer **G**nade meiner **S**chwachheit zu **H**ülfe, belebe meinen **G**lauben, entzünde meine **L**iebe, dass ich in **K**eue und **Z**erknirschung mich **D**einem heiligen **T**ische nahe. **G**ib, dass ich **D**ich würdig empfangen, dass mir **D**ein heiliger **L**eib nicht zur **V**erantwortung, sondern zum ewigen **S**eelenheile gereiche. **A**men.

Demuth.

O **H**err! ich bin nicht würdig, dass **D**u eingehest unter mein **D**ach, aber sprich nur ein **W**ort, so wird meine **S**eele gesund! **G**ott, sei mir **S**ünder gnädig und barmherzig!

Während des Empfanges der h. Communion.

Der Leib und das Blut Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben! **J**esus, **D**ir lebe ich! **J**esus, **D**ir sterbe ich! **J**esus, **D**ein bin ich im Leben und im Tode! ○○○○○○○○○○
Die Seele Christi heilige mich! **D**er Leib Christi befelige mich! **D**as Blut Christi tränke mich! **D**as Wasser der Seite Christi wasche mich! **D**as Leiden Christi stärke mich!
○ **g**ütigster **J**esus, erhöre mich! **I**n **D**einen heiligen Wunden verbirg mich! **V**on **D**ir lass nie mehr scheiden mich! **V**or'm bösen **F**eind' beschirme mich! **I**n der **S**tund' des **T**odes rufe mich! **Z**u **D**ir zu kommen heisse mich! **M**it **D**einen Heil'gen zu loben **D**ich! **I**n **D**einem **R**eiche ewiglich! **A**men. 52525252525252

Gebet nach der h. Communion.

Ich habe gefunden, den meine Seele lieb hat, und nie will ich ihn mehr entlassen. **D**ank **D**ir liebster **J**esus, für **D**eine unendliche **G**üte! **D**u bist bei mir eingekehrt und willst bei mir wohnen; hier hast **D**u **D**ich mit mir vereinigt, um ewig mit **D**ir vereint zu bleiben. **D**u mein **H**eiland und **E**rlöser! mein **G**ott und **A**lles! möchte ich so **E**ins mit **D**ir sein, wie **D**u **E**ins mit dem **V**ater bist. ○ **d**ass **D**u mich rein und würdig gefunden hät-

test, wie die Apostel! voll reiner **L**iebesgluth wie **J**ohannes, brennend vor **V**erlangen wie **P**etrus; das ich der himmlischen **G**üter theilhaftig geworden, die **Du** denen verheissenhast, die **D**ich würdig empfangen. Ich erwarte mit fester **Z**ubersicht, das **Du** heute an mir thuest, wie **Du** an **A**llen gethan hast, bei denen **Du** während **D**eines **W**andels hienieden einkehrtest, das **Du** auch mich mit **D**einen heiligen **S**egnungen beglückest. **M**och ich kann nichts für **D**eine unendliche **L**iebe, als einen schwachen **D**ank sagen und mein kindliches **H**erz zum **O**pfer bringen. **D**ir sei es von nun an geweiht, alle **T**age meines **L**ebens. **N**imm es gnädig an. **S**ei **Du** das **L**eben meiner **S**eele, denke, rede, handle in mir nach **D**einem heiligen **W**illen. **G**ib, das ich **N**ichts suche und verlange, als was **D**ir wohlgefällig, und lass mich allezeit als **D**ein gehorsames **K**ind leben und sterben. **S**ei mir **F**ührer, **L**ehrer, **K**athgeber, **T**röster! **H**alte mich fest in **D**einer **G**nade und bewahre mich vor jeder **U**ebertretung **D**einer **G**ebote. **L**ass mich nicht die **W**elt lieben, noch was in der **W**elt ist. **B**eschütze mich vor **V**erführung, stehe mir bei in aller **G**efahr, stärke mich in der **V**ersuchung! **A**llwissender! **Du** erforschest mein **I**nnerstes und siehst in mein **H**erz. **Du** weisst alle **D**inge, **Du** weisst auch, das ich **D**ich liebe, das



ich **D**ein sein und **D**ein bleiben will in
Ewigkeit! **H**alte mich im **L**eben durch die
Kratt **D**einer **L**iebe und rufe mich im **T**ode,
damit mein **A**uge **D**ich, jetzt unter den **G**e-
stalten verhüllt, einst von **A**ngesicht zu **A**-
ngesicht schauen und mit allen **H**eiligen loben
möge von **E**wigkeit zu **E**wigkeit. **A**men. **¶¶¶¶**


Dankgebet
vom **h.** **Thomas von Aquin.**

Almächtiger **V**ater, ewiger **G**ott! ich danke
Dir, dass **D**u mich gewürdiget hast, ohne
mein **V**erdienst, aus bloßser **E**nade und **E**r-
barmung mir den kostbaren **L**eib und das **B**lut
Deines **S**ohnes, unseres **H**errn **J**esu **C**hristi
zur **S**peise zu geben. **I**ch bitte **D**ich, lass die-
sen heiligen **G**enuß mir nicht zur **S**chuld,
sondern zur heilsamen **E**rrettung von allem
Hebel gereichen. **L**ass mich in dieser heiligen
Communion **S**tärkung meines **G**laubens und
Kräftigung aller guten **G**esinnungen finden;
reinige mich durch ihre **E**nadenwirkungen von
meiner **S**ündhaftigkeit, meiner **B**egierlichkeit
und **L**üsterheit; vermehre in mir **L**iebe,
Geduld, **D**emuth und **G**ehorsam, und alle
Tugenden, durch die ich **D**ir allein wohlge-
fällig werden kann. **L**ass, o **H**err! diese hei-
lige **C**ommunion mich gegen alle sichtbaren

und unsichtbaren Feinde beschützen, und alle unordentlichen Regungen des Fleisches und Geistes vollkommen beruhigen; sie schliesse mich stets fester an Dich und führe mich glücklich zum Ziele. Dann wollest Du mich zu jenem unaussprechlichen Gastmahle führen, wo Du mit dem Sohne und heiligen Geiste Deinen Heiligen das wahre Licht bist, die volle Sättigung, die ewige Freude und vollkommene Seligkeit. Amen. 52525252525252

Aufopferung


Mein Gott und Alles! was immer ich bin und habe, das bin ich und habe ich durch Dich. Dein ist Alles; denn Du bist mein Schöpfer, mein Herr und Erhalter. Frei übergebe ich Dir durch kindliche Liebe und freudigen Gehorsam Alles, was ich von Deiner Güte erhalten. Nimm mich als Dein Eigenthum auf! Ganz hast Du Dich heute mir gegeben; ganz gebe ich mich Dir. Ich opfere Dir alle Kräfte meines Lebens und meiner Seele, mein Herz und meinen Willen. **G**lafs dieses Opfer meiner selbst Dir wohlgefällig sein; heilige dasselbe und vereinige es mit dem grossen Opfer, das Du Deinem himmlischen Vater am Kreuze dargebracht hast, zu einem vollkommenen Brandopfer seiner



göttlichen Herrlichkeit! Lass nicht zu, o mein göttlicher Erlöser, dass die Sünde und die Welt mich abermal reize und verführe, der ich mich ganz und auf ewig Dir ergeben habe. Binde meine Seele durch das Band unzertrennlicher Liebe an Dich, dass ich keine Freude, keinen Trost ausser Dir suche! Sei Du allezeit mein Licht, meine Kraft, mein Ziel; sei mein Führer auf dem Wege des Lebens, und meine Hoffnung im Tode. Schirme mich mit Deiner starken Hand, dass der Feind nichts über mich vermöge, und ich in heiliger Treue für Dich lebe und sterbe. Amen.

Ablässgebet

Jesus Christus! allerhöchster Priester und Hirt meiner Seele! der Du die heilige Kirche, Deine Braut so liebtest, dass Du Dich selbst am Kreuze für sie opfertest, damit sie in Deinem Blute gewaschen von aller Makel rein, glorreich sich über die grosse Erde verbreite: ich bitte Dich durch diese Deine grosse Liebe für alle Stände und Glieder dieser Kirche, für alle Deine Gläubigen; besonders für die geistlichen Obrigkeiten, die Hirten Deiner Kirche, dass sie durch Wort und Wandel Deine Heerde führen nach dem Willen des



himmlischen Vaters; für Könige und Fürsten, für Alle, die Deine Vorsehung als Väter der Waisen und milde Richter der Wittwen aufgestellt hat, dass sie Mitleid tragen mit den Drangsalen der Unglücklichen und den Seufzern der Armen, nur das Rechte wollen, und das Zeitliche so verwalten, dass sie die künftigen Güter darüber nicht verlieren; für die Jungfrauen, die der Welt entsagen, dass sie nur für Dich leben und wirken, dem sie sich geweiht haben; für die Eheleute, damit sie einander mit solcher Zuneigung lieben, dass sie nicht von der Sehnsucht nach dem himmlischen Vaterlande abgebracht werden; für die ganze heilige Kirche, und für Alle, die an Dich glauben, auf dass sie Standhaftigkeit in guten Werken erlangen.

Verleihe, o Herr! Anschuld den Jungfrauen, Herzensreinheit den Gottgeweihten, Heiligung den Eheleuten, Unterhalt den Wittwen und Waisen, frohe Rückkehr den Reisenden, Trost den Traurigen, Linderung allen Leidenden, wahren Bußsinn den Sündern, Verzeihung den Büßenden, Standhaftigkeit den Gerechten, Gnade und ewige Seligkeit den Gestorbenen. Stärke die Schwachen, führe zurück die Fehlenden und Verirrten, segne Alle. Vorzüglich bitte ich, blicke mildreich herab auf Alle, die sich meiner in ihrem Gebete



erinnern und die sich in mein Gebet empfohlen haben; segne Alle, die mir aus Liebe oder Freundschaft in meinem Leben einen Dienst erwiesen haben, Alle, welche mir durch Freundschaft oder Verwandtschaft verknüpft sind. Schütze sie auf allen ihren Wegen und führe sie nach Deinem heiligen Willen, der Du mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste lebst und regierst in Ewigkeit. Amen. 
Vater unser... Ich glaube an Gott den Vater...

Kirchengebet.

Sende o Herr! den Geist Deiner Liebe in unser Herz, damit wir Alle, die Du an Einem Mahle mit Brod vom Himmel gespeiset hast, durch Deine Milde Ein Herz und Eine Seele werden, durch Jesus Christus Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen. 

Segensspruch.


Der Genuss Deines heiligen Fleisches und Blutes sei mir gesegnet zur Stärkung meines Glaubens, zur Förderung wahrer Gottseligkeit, zur Geduld im Leiden und zur seligen Hoffnung des ewigen Lebens. Amen. 

**Zur würdigen Feier
des Communion Tages.**

Jesus! **A**ll mein **L**eben bist **D**u: ohne **D**ich nur **T**od;
Meine **N**ahrung bist **D**u: ohne **D**ich nur **N**oth;
Meine **F**reude bist **D**u: ohne **D**ich nur **L**eid;
Meine **R**uhe bist **D**u: ohne **D**ich nur **S**treit.
O mein liebevoller **H**eiland, **J**esus **C**hristus!
Deine **M**enschwerdung sei stets meine **F**reude;
Deine **L**ehre meine **U**nterweisung; **D**ein
Wandel mein **V**orbild; **D**eine **D**emuth mein
Spiegel; **D**eine **G**nade meine **S**tärke; **D**eine
Unschuld meine **H**eiligung; **D**eine **L**iebe im
heiligsten **S**akramente mein **T**rost, meine **H**ül-
fe! **D**eine **W**ahrheit regiere mich; **D**eine
Barmherzigkeit tröste mich; **D**eine **L**iebe er-
freue mich; **D**eine **G**nade erhalte mich; **D**eine
Allmacht beschütze mich; **D**eine **G**egenwart
im heiligen **S**akramente beselige mich! **¶¶¶¶**
O gütigster **J**esus! wie sehr hast **D**u mich
heute geliebt! **D**u hast **D**ein **F**leisch und **B**lut,
das **D**u am **K**reuz für meine **S**ünden geopfert
hast, mir heute in der heil. **C**ommunion zur
Speise gegeben. **I**ch liebe **D**ich über **A**lles!
O gnadenreicher **J**esus! **D**ein **K**reuz sei mei-
ne **Z**uflucht, meine **S**tärke, mein **R**uhm! **D**ein

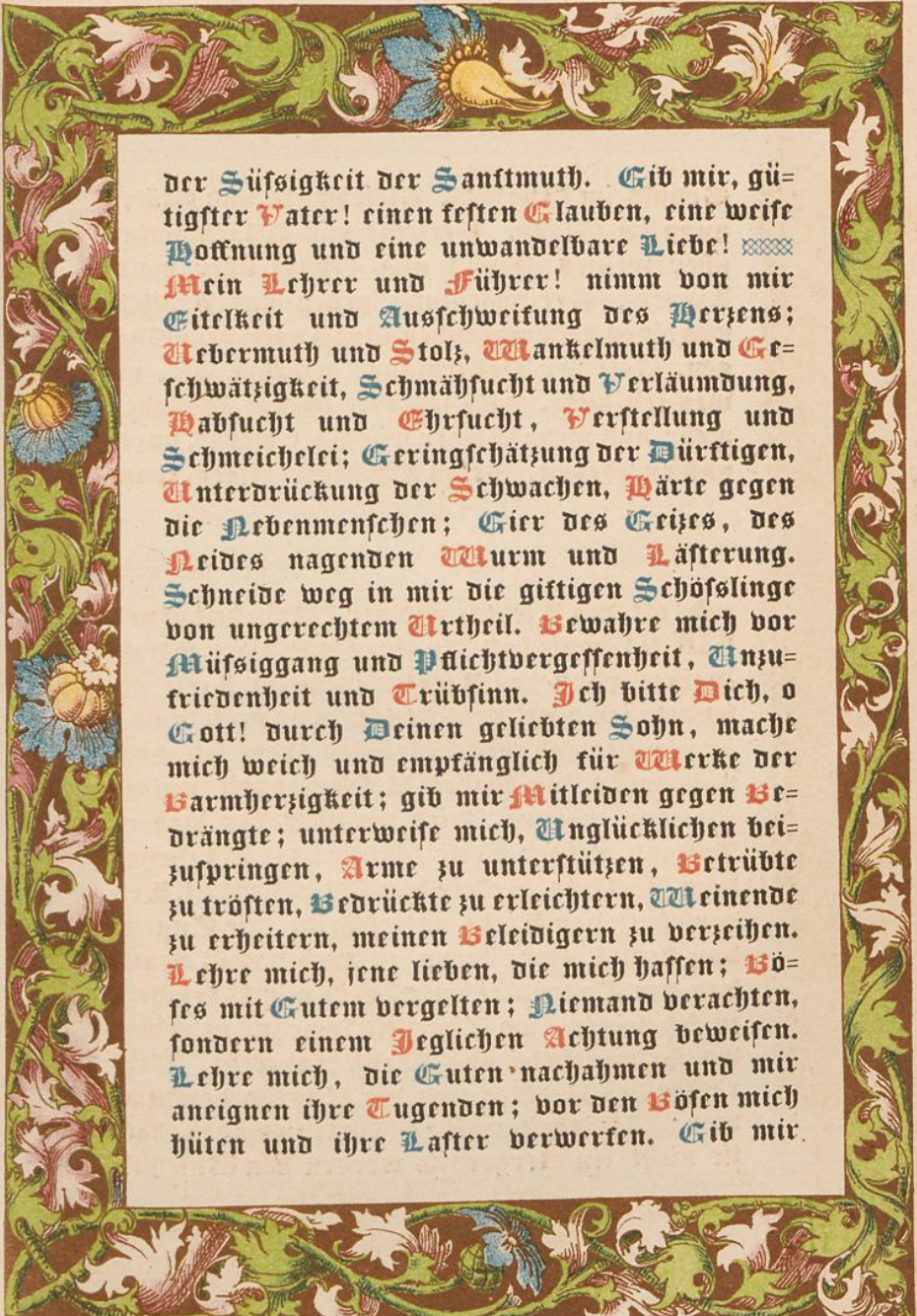


Leiden erwerbe mir die Verzeihung meiner Sünden, Dein Tod erwecke mich zu einem vollkommenen Leben; Deine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt erfülle mein Herz mit Trost und Hoffnung; Deine letzte Ankunft zum Gerichte führe mich zum Himmel! Du selbst, o Jesus! sollst meine Freude und Seligkeit sein in Ewigkeit! Amen. 

Gebet des h. Augustinus um Erneuerung des Sinnes und Besserung des Lebens. 

W

ein Gott und Herr! gib meinem Herzen ein sehnlisches Verlangen nach Dir, damit es nur Dich suche, und suchend Dich finde; findend Dich liebe und Dich liebend die Sünde verlasse. Gib, o Herr! meinem Herzen wahren Bußsinn, meinem Geiste demüthige Zerknirschung, meinen Augen einen Thränenquell, meinen Händen Freude am Gutes thun. Lösch' in mir die Gluth sündlicher Begierden und zünde an das Feuer Deiner heiligen Liebe. Mein Erlöser! beuge den Geist der Hoffahrt, und gewähre mir die Schätze Deiner Demuth. Mein Heiland! entferne von mir des Zornes Angestüm und verleihe gnädig den Schild der Geduld. Mein Schöpfer! tilge aus meinem Gemüthe allen Groll, und erfreue mich mit




der Süßigkeit der Sanftmuth. Gib mir, gütigster Vater! einen festen Glauben, eine weise Hoffnung und eine unwandelbare Liebe! ☒☒☒ Mein Lehrer und Führer! nimm von mir Eitelkeit und Ausschweifung des Herzens; Uebermuth und Stolz, Wankelmuth und Geschwätzigkeit, Schmähsucht und Verläumdung, Habsucht und Ehrsucht, Verstellung und Schmeichelei; Geringschätzung der Dürftigen, Unterdrückung der Schwachen, Härte gegen die Nebenmenschen; Gier des Geizes, des Neides nagenden Wurm und Lästerung. Schneide weg in mir die giftigen Schösslinge von ungerechtem Urtheil. Bewahre mich vor Müßiggang und Pflichtvergessenheit, Unzufriedenheit und Trübsinn. Ich bitte Dich, o Gott! durch Deinen geliebten Sohn, mache mich weich und empfänglich für Werke der Barmherzigkeit; gib mir Mitleiden gegen Bedrängte; unterweise mich, Unglücklichen beizuspringen, Arme zu unterstützen, Betrübte zu trösten, Bedrückte zu erleichtern, Weinende zu erheitern, meinen Beleidigern zu verzeihen. Lehre mich, jene lieben, die mich hassen; Böses mit Gutem vergelten; Niemand verachten, sondern einem Jeglichen Achtung beweisen. Lehre mich, die Guten nachahmen und mir aneignen ihre Tugenden; vor den Bösen mich hüten und ihre Laster verwerfen. Gib mir

Geduld im Unglück, Gleichmuth und Mäßigung im Glück. Verleihe mir Wachsamkeit über meinen Mund und Obhut über meine Lippen, Geringsachtung gegen das Irdische und einen heilbringenden Durst nach dem Ewigen. Gott der Erbarmung! gewähre mir, um was ich bitte, dass ich Dir immer ähnlicher, mehr und mehr Deiner würdiger werde, durch unsern Herrn, Jesus Christus. Amen. 666666

Gebet um Weisheit

Gott, des Lichtes und der Wahrheit Quelle! Heute hast Du einen mächtigen Strahl Deines göttlichen Lichtes in meine Seele gesendet; ich bitte, verscheuche, was noch dunkel in mir ist; gib mir Weisheit, dass ich mehr und mehr die wahre Beschaffenheit meines Herzens erkenne, mich nie über den wahren Zustand meiner Seele täusche; die Wahrheit vom Irrthum, Schein von Wirklichkeit, Leidenschaft von Liebe unterscheide, die Tugend von dem Laster, wenn es auch das Gewand von der Tugend erborgt. Gib mir Weisheit, zu schweigen, wo Thorheit spricht, zu reden, wo Schmeichelei und Menschenfurcht, Verräther des Rechtes und der Tugend verstummen; Weisheit, meine Worte zu wägen, dass sie nicht ein Aergerniß werden den Anschul-




digen, eine Kränkung den Anwesenden, eine
Lieblosigkeit und Verläumdung den Abwesen-
den; Weisheit im Warnen, Rathen, Welken.
Für alle meine Gedanken, Entschlüsse und
Handlungen flehe ich zu Dir, o Gott! um
Weisheit, nach Deiner liebevollen Mahnung:
So Jemand unter euch Weisheit bedarf, der
bitte Gott darum, der Jedem reichlich gibt;
aber er bitte im Vertrauen und zweifle nicht.
Erhöre mich, o Gott! durch Deinen Sohn,
Jesus Christus! Amen. 5252525252525252

Verlangen nach Gott, nach dem h. Augustin.



ewahre in mir, o Gott! ein
thätiges Verlangen nach Dir.
Lass mich lieber Alles, als
Dich vergessen. Gib Liebe zu
Dir, dass sie die Lust zum Bö-
sen schwäche und erdrücke; die
Sünde nie über mich siege und Nichts mich
von Dir trenne. Was Schuld und Reue nach
sich zieht, fliehe mein Auge, verachte stets mein
Werk. Hilf mir, meine Neigungen und Leiden-
schaften bezähmen. Stärke meine Seele, dass
sie Kraft habe, aus Liebe zu Dir, das Schwer-
ste zu thun, dem Angenehmsten um Deinetwil-
len zu entsagen, auch das Härteste zu dulden,
sich abzuwenden vom Vergänglichen. Mein
Werk entwöhne sich jeder Weichlichkeit und

Wollust. Genügsamkeit sei mein Bestreben. Argwohn und Mißtrauen, List und Schmeichelei, Lieblosigkeit und Härte, Geiz und Reid, Zorn und Rache seien fern von mir. Sanftmuth sei mein Erbtheil. Ich will nachgeben, wo es Deiner Ehre nicht zuwider ist, und verzeihen, wo ich darf; Böses mit Gutem vergelten, aber das Laster fliehen, wie meinen ärgsten Feind. Mein Herz folge, wenn Pflicht und Tugend rufen, und vollziehe froh, was sie gebieten; es verehere, was Du, o Gott! billigest und verwerfe, was Du hassest. Dank erfülle mein Gemüth, wenn Du es mir wohl gehen lässest, und Zufriedenheit, wenn Du mich prüfeest durch Leiden. Auch bei dem härtesten Geschehke laß Glauben und Vertrauen auf Deine Fürsorge nicht wanken. Die Erde erscheine mir als nichtiger Staub, die Zeit als ein Augenblick und das Ziel aller meiner Wünsche und Bestrebungen sei eine selige Unsterblichkeit und ewige Ruhe in Dir, o Gott! Amen. 

Gebet der Kirche. 

O Gott, Du Beschützer Aller, die auf Dich hoffen! ohne Dich hat nichts Bestand, ohne Dich ist nichts gut und heilig. Laß die Fülle Deiner Erbarmungen über uns groß sein, damit wir unter Deiner Führung so durch die

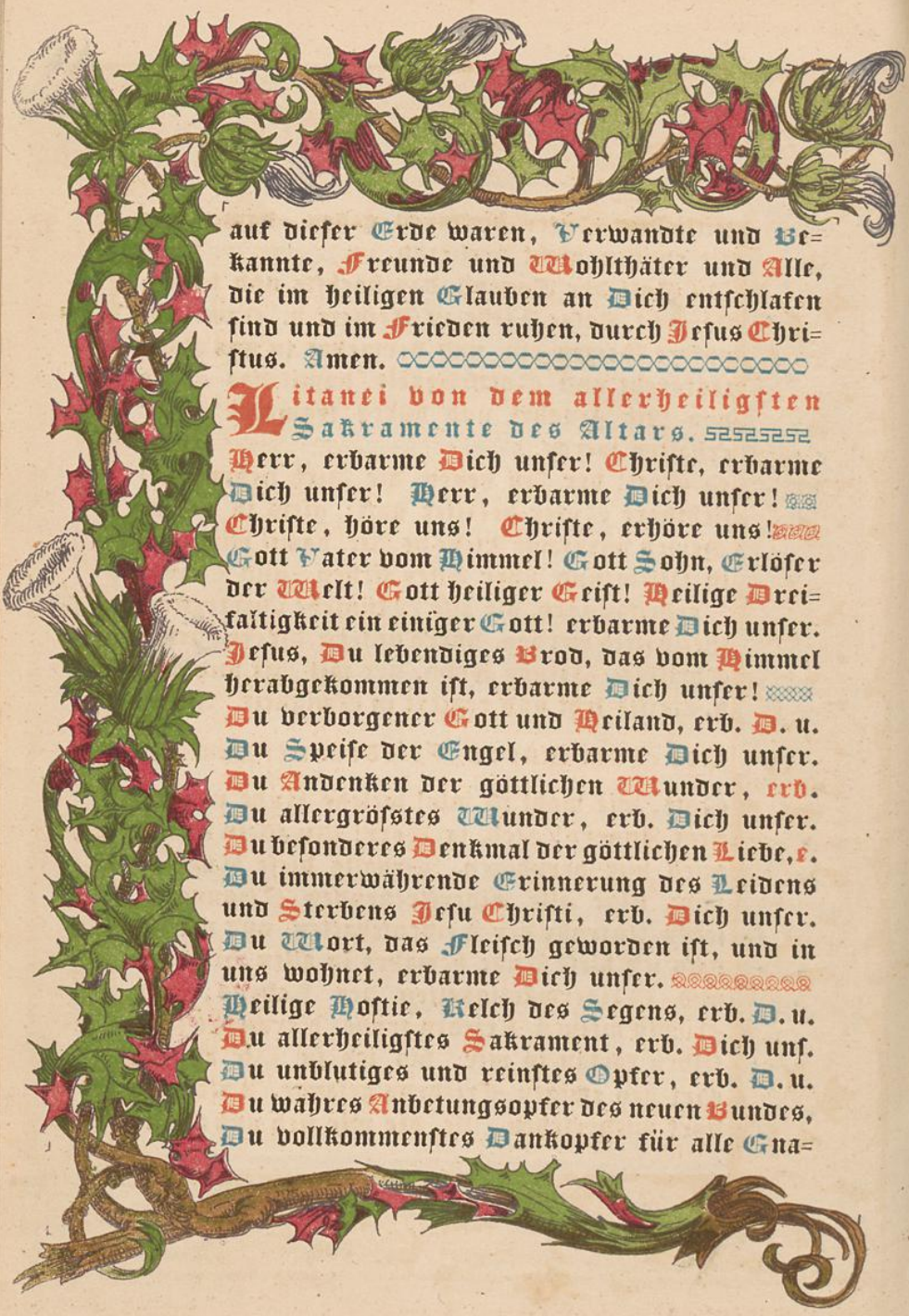
zeitlichen Güter hindurch gehen, damit wir die ewigen nicht verlieren. ~~~~~

Du Gott der Tugend, das höchste und schönste Gut, flösse Liebe zu Deinem h. Namen in unsere Herzen ein, und vermehre in uns Gottesfurcht und Gottseligkeit, damit das Gute von Dir genährt und durch frommen Eifer erhalten werde. ~~~~~

O Gott! der Du denen, die Dich lieben, unsichtbare Güter bereitet hast; gieß in unsere Herzen wirksame Liebe zu Dir, damit wir Dich in Allem und über Alles lieben, und Deiner Verheißungen, die alle Wünsche übertreffen, theilhaftig werden, durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und dem h. Geiste lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Gebet um innern Frieden. ~~~~~

Gott, wie wohl ist mir! welche Ruhe in meinem Innern! Ach, ja Herr! Du allein kannst mich nur beruhigen. Erhalte diese Ruhe in mir; tilge alle widerstrebenden Neigungen, jeden Aufruhr der Leidenschaften, und mache, dass ich diese Ruhe bewahre in allen Stürmen und Widerwärtigkeiten des Lebens, und Nichts meinen Frieden trübe. Vermehre denselben fortan in mir, bis ich zu Dir an den Ort des ewigen Friedens gelange. Lass mich dort wiedersehen Alle, die mir lieb und theuer

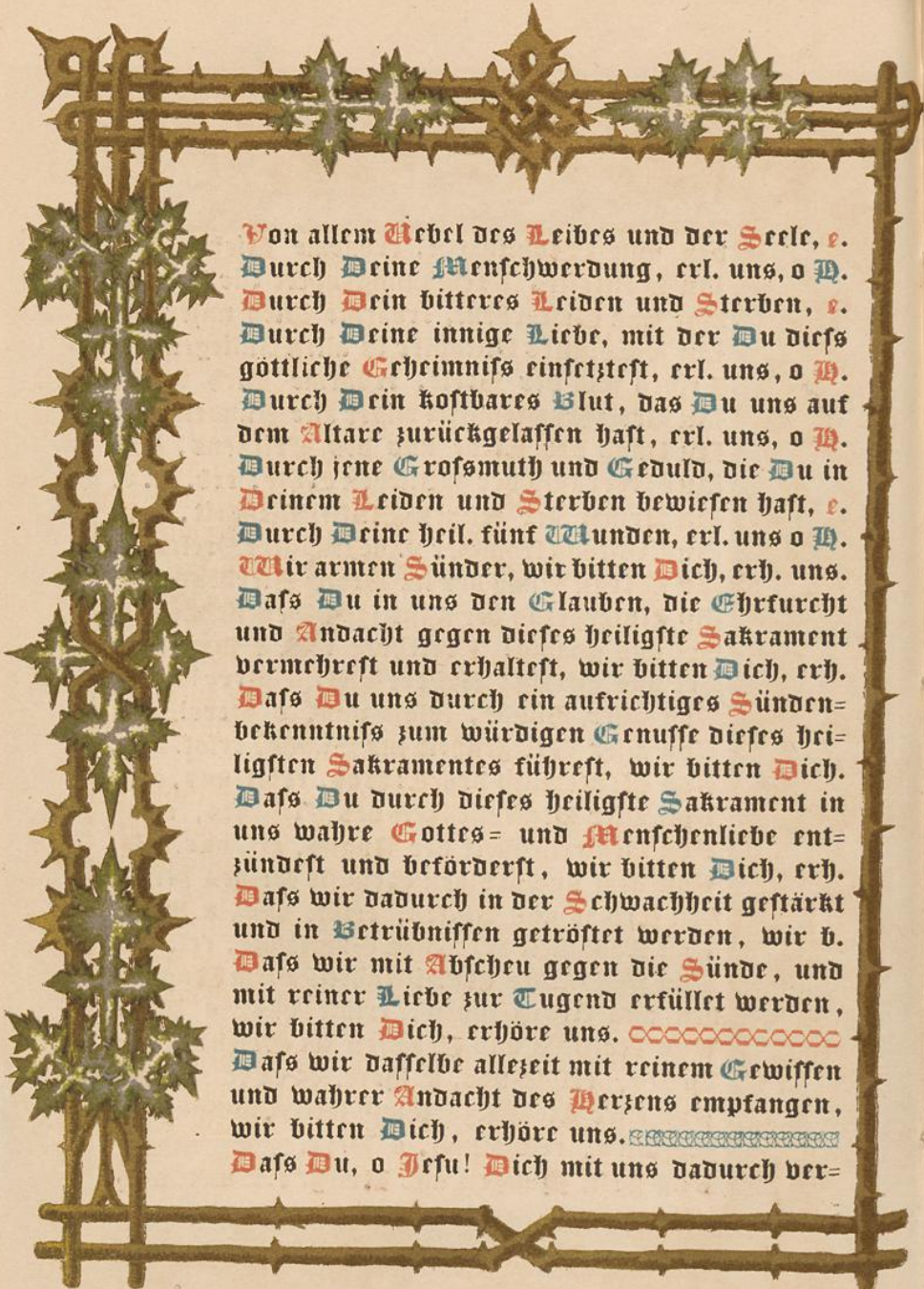


auf dieser Erde waren, Verwandte und Bekannte, Freunde und Wohlthäter und Alle, die im heiligen Glauben an Dich entschlafen sind und im Frieden ruhen, durch Jesus Christus. Amen. ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○


Litanei von dem allerheiligsten Sakramente des Altars. 52525252

Herr, erbarme Dich unser! Christe, erbarme Dich unser! Herr, erbarme Dich unser! Christe, höre uns! Christe, erhöre uns! Gott Vater vom Himmel! Gott Sohn, Erlöser der Welt! Gott heiliger Geist! Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott! erbarme Dich unser. Jesus, Du lebendiges Brod, das vom Himmel herabgekommen ist, erbarme Dich unser! Du verborgener Gott und Weiland, erb. D. u. Du Speise der Engel, erbarme Dich unser. Du Andenken der göttlichen Wunder, erb. Du allergrößtes Wunder, erb. Dich unser. Du besonderes Denkmal der göttlichen Liebe, e. Du immerwährende Erinnerung des Leidens und Sterbens Jesu Christi, erb. Dich unser. Du Wort, das Fleisch geworden ist, und in uns wohnt, erbarme Dich unser. Heilige Hostie, Kelch des Segens, erb. D. u. Du allerheiligstes Sakrament, erb. Dich unse. Du unblutiges und reinstes Opfer, erb. D. u. Du wahres Anbetungsopfer des neuen Bundes, Du vollkommenstes Dankopfer für alle Gna=

den und Wohlthaten, erbarme Dich unser.
Du kräftigstes Versöhnungsopter für Lebendige und Gestorbene, erbarme Dich unser. **o**
Du würdigstes Bittopfer in allen Anliegen des Leibes und der Seele, erbarme Dich unser.
Du Bewahrungsmittel wider alle Sünden, erb.
Du Band der Liebe und des Friedens, erb.
Du Ueberflufs der göttlichen Güte, erb. D. u.
Du Arznei der seligen Unsterblichkeit, erb.
Du Tröstung frommer u. bedrängter Seelen, e.
Du Wegzehrung der im Herrn Sterbenden, e.
Du Unterpand der künftigen Herrlichkeit, e.
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr! **o**
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr! **o**
Von aller Sünde, erlöse uns, o Herr! **o**
Von aller Gelegenheit zur Sünde, erlöf. uns.
Von Uebermuth des Lebens, erlöf. uns, o H.
Von aller Begierlichkeit des Fleisches, erlöf.
Von Begierlichkeit der Augen, erl. uns, o H.
Von dem unwürdigen Genuffe Deines heiligsten Leibes und Blutes, erlöse uns, o Herr!
Von Lauigkeit bei dessen Empfange, erl. uns.
Von schädlicher Unwissenheit, allem Unglauben und Aberglauben, erlöse uns, o Herr.
Von Kaltsinn und Trägheit im Geschäfte des Heiles, erlöse uns, o Herr. **o**
Von aller Lieblosigkeit und Mißhandlung des Nächsten, erlöse uns, o Herr. **o**
Von Pest, Hunger und Krieg, erl. uns, o H.



Von allem Uebel des Leibes und der Seele, e.
Durch Deine Menschwerdung, erl. uns, o D.
Durch Dein bitteres Leiden und Sterben, e.
Durch Deine innige Liebe, mit der Du dieß
göttliche Geheimniß einsetztest, erl. uns, o D.
Durch Dein kostbares Blut, das Du uns auf
dem Altare zurückgelassen hast, erl. uns, o D.
Durch jene Großmuth und Geduld, die Du in
Deinem Leiden und Sterben bewiesen hast, e.
Durch Deine heil. fünf Wunden, erl. uns o D.
Wir armen Sünder, wir bitten Dich, erh. uns.
Dass Du in uns den Glauben, die Ehrfurcht
und Andacht gegen dieses heiligste Sakrament
vermehrtest und erhalteest, wir bitten Dich, erh.
Dass Du uns durch ein aufrichtiges Sünden=
bekenntniß zum würdigen Genuße dieses hei=
ligsten Sakramentes führest, wir bitten Dich.
Dass Du durch dieses heiligste Sakrament in
uns wahre Gottes= und Menschenliebe ent=
zündest und beförderst, wir bitten Dich, erh.
Dass wir dadurch in der Schwachheit gestärkt
und in Betrübnißn getröstet werden, wir b.
Dass wir mit Abscheu gegen die Sünde, und
mit reiner Liebe zur Tugend erfüllet werden,
wir bitten Dich, erhöre uns. ○○○○○○○○○○○○
Dass wir dasselbe allezeit mit reinem Gewissen
und wahrer Andacht des Herzens empfangen,
wir bitten Dich, erhöre uns. ○○○○○○○○○○○○
Dass Du, o Jesu! Dich mit uns dadurch ver=



einigest, und uns eines **H**erzens und eines
Sinnes mit **D**ir machest, wir b. **D**ich, erh. uns.
Dass **D**u **D**eine heilige **K**irche regierest und
erhaltest, wir bitten **D**ich, erhöre uns. **o**
Dass **D**u unsern **D**ank für alle **W**ohlthaten
annehmest, wir bitten **D**ich, erhöre uns. **o**
Dass **D**u uns unsere **B**itten gewährest, wir b.
Dass wir vor unserm **T**ode dieses heiligste **S**a-
krament würdig empfangen, wir bitten **D**ich.
Dass wir dadurch der seligen **A**nsterblichkeit
theilhaftig werden, wir bitten **D**ich, erh. uns.
Dass **D**u die **S**eelen des **F**egfeuers erlösest,
wir bitten **D**ich, erhöre uns. **o**
Jesus! **D**u **S**ohn **G**ottes, und **W**eiland der
Menschen, wir bitten **D**ich, erhöre uns. **o**
O **D**u **L**amm **G**ottes, das hinwegnimmt die
Sünden der **W**elt, verschone uns, o **H**err!
O **D**u **L**amm **G**ottes, das hinwegnimmt die
Sünden der **W**elt, erhöre uns, o **H**err!
O **D**u **L**amm **G**ottes, das hinwegnimmt die
Sünden der **W**elt, erb. **D**ich unser, o **H**err!
Christe, höre uns! **C**hriste, erhöre uns! **o**
Vater unser **G**egrüßet seist du **M**aria
Gebet. **O** **G**ott! der **D**u uns in dem wunder-
baren **S**akramente das **A**ndenken **D**eines **L**ei-
dens hinterlassen hast, lass uns das heilige **G**e-
heimniß **D**eines **L**eibes und **B**lutes mit solcher
Andacht verehren, daß wir die **F**rucht **D**einer
Erlösung in uns kräftig empfinden. **A**men.



Andachtsübungen

für die heiligen Beiten
und Festtage
des Kirchenjahres
Advent



Evangelium Luc. 3. 1-6.

Im fünfzehnten Jahre der Regierung des Kaisers Tiberius, als Pontius Pilatus Landpfleger in Judäa war, Herodes Vierfürst in Galiläa, sein Bruder Philippus Vierfürst von Ituräa und der Landschaft Trachonitis, und Lysanias Vierfürst in Abilene, unter den Hohenpriestern Annas und Kaiphas geschah das Wort des Herrn an Johannes, des Zacharias Sohn, in der Wüste. Und er kam in die ganze Gegend am Jordan und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden, so wie geschrieben steht im Buche der Weissagungen, Isaias, des Propheten, der da spricht: „Eine Stimme des Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, machet eben Seine

Wfade! Jedes Thal soll ausgefüllt, und jeder Berg und Hügel erniedrigt werden; und was krumm ist, soll gerade, und was höckerig ist, soll ebener Weg werden. Und alles Fleisch soll das Heil Gottes sehen.

Epistel des h. Apostels Paulus an die Röm. Brüder! ihr erkennet, dass die Stunde nun da ist, aufzustehen vom Schlate; denn jetzt ist unser Heil näher, als da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorüber, der Tag aber angebrochen: lasset uns also ablegen die Werke der Finsternis und anziehen die Waffen des Lichtes. Lasset uns wie am Tage, ehrbar, wandeln: nicht in Schmausereien und Trinkgelagen, nicht in Unzucht und unreinen Lüsten, nicht in Zank und Reid; sondern ziehet an den Herrn Jesus Christus.

Kirchengebet.

Erwecke, o Herr! unser Herz und hilf uns, Deinem Eingeborenen den Weg bereiten, damit wir durch ihn von unsern Sünden gereinigt werden, und mit reiner Seele Dir würdig dienen können, durch Jesus Christus Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott, Vater der Erbarmungen! Erfülle mein Herz mit Deiner Gnade, dass ich mein tiefes Verderben einsehe; lass mich meine Sünden erkennen, herzlich bereuen und würdige Früchte



der **B**usse bringen, damit ich meinem göttlichen
Weiland eine ihm wohlgefällige **W**ohnung
bereite. **K**einige **D**u, o gütigster **W**eiland!
mein **H**erz von **A**llem, was **D**ir missfällt, dass
ich **D**ir in inniger **L**iebe anhänge, **D**ir treu
diene, mein **F**leisch bezähme und ein reines,
nüchternes **L**eben führe. **E**rfülle mein gan-
zes **H**erz mit jener heißen **S**chnsucht, mit der
die **P**atriarchen und **P**ropheten und alle **F**rom-
men des alten **B**undes **D**eine **A**nkunft erwar-
tet haben, damit ich, so innig wie sie stehen
möge: **T**haue **H**immel den **G**erechten,
Wolken regnet **I**hn herab; öffne **D**ich,
Erde, und lasse **I**hn hervorsprossen,
den **E**rlöser, **J**esus **C**hristus! **A**men!
Seutzer der **K**irche.

Sapientia! **J**esus, unsere **W**eisheit. **D**u
ewiges **W**ort des ewigen **V**aters! **D**eine
Macht ist ohne **E**nde; **D**u regierst **A**lles mit
Liebe: **K**omm, lehre uns den **W**eg der
Weisheit!
Jesus! **D**u, die ewige **W**eisheit! **D**u, der
Weg, die **W**ahrheit und das **L**icht der **W**elt!
Ohne **D**ich irren wir verlassen, wie **S**chafe
ohne **W**irten, voll **U**nwissenheit und **T**horheit;
erleuchte uns, dass wir die **W**eisheit der
Welt verschmähen, die vor **G**ott **T**horheit
ist, und **V**erlangen tragen nach **D**einer **L**ehre
und **W**eisheit, damit wir nicht in **V**erblen-

dung zu Grunde gehen, sondern den Weg zum Himmel wandeln mögen. Amen. ~~~~~

G Adonai! Jesus, unser Führer! Du Führer des Hauses Israel! dem Moses erschienst Du im brennenden Dornbusch, und auf Sinai gabst Du das Gesetz: **O** Komm, strecke Deinen Arm aus, und errette uns! ~~~~~

Gott! Du hast Dein Volk Israel aus der Knechtschaft geführt, und ihm Dein beglückendes Gesetz gegeben; siehe, auch wir sitzen noch unter der Knechtschaft der Sünde und bedürfen eines allmächtigen Führers, der uns herausführt aus ihren Banden. Ja, göttlicher Erlöser! führe uns aus der Knechtschaft unserer verderblichen Begierlichkeit und schreibe Dein heiliges Gesetz in unsere Herzen, damit wir Dir nachfolgen und selig werden. Amen.

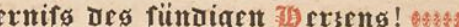
O Radix! **O** Wurzel Jesse! Jesus, Du Sprosse von Davids Stamm; vor Dir verstummen die Könige dieser Erde, und die Völker beten Dich an: **O** komm uns zu Hilfe, eile und säume nicht! ~~~~~

Jesus! Du bist der verheißene Sprosse, durch den alle Völker der Erde sollen gesegnet werden; wir bitten Dich, segne auch uns, dass die giftige Wurzel der Sünde aus unseren Herzen ausgerissen werde und pflanze Dich hinein, Du Weinstock des Lebens, dass wir aus Dir Kraft und Leben ziehen, und durch

Dich heilig und selig werden in alle Ewigkeit. Amen. 

Quibus! Jesus, Du wahrer Himmels= schlüssel! Du allein kannst öffnen, was durch Adam verschlossen ist: **O** komm, und öffne die verschlossene Pforte, komm und verweile nicht! 

Jesus! von den Banden der Sünde umstrickt und schwachend unter der Gewalt des Bösen bitten wir, öffne durch Deine Gnade unsere Herzen, und mache sie so empfänglich für Deine Ankunft im Fleische, dass Du uns einst auch den Himmel erschließen könntest. Amen.

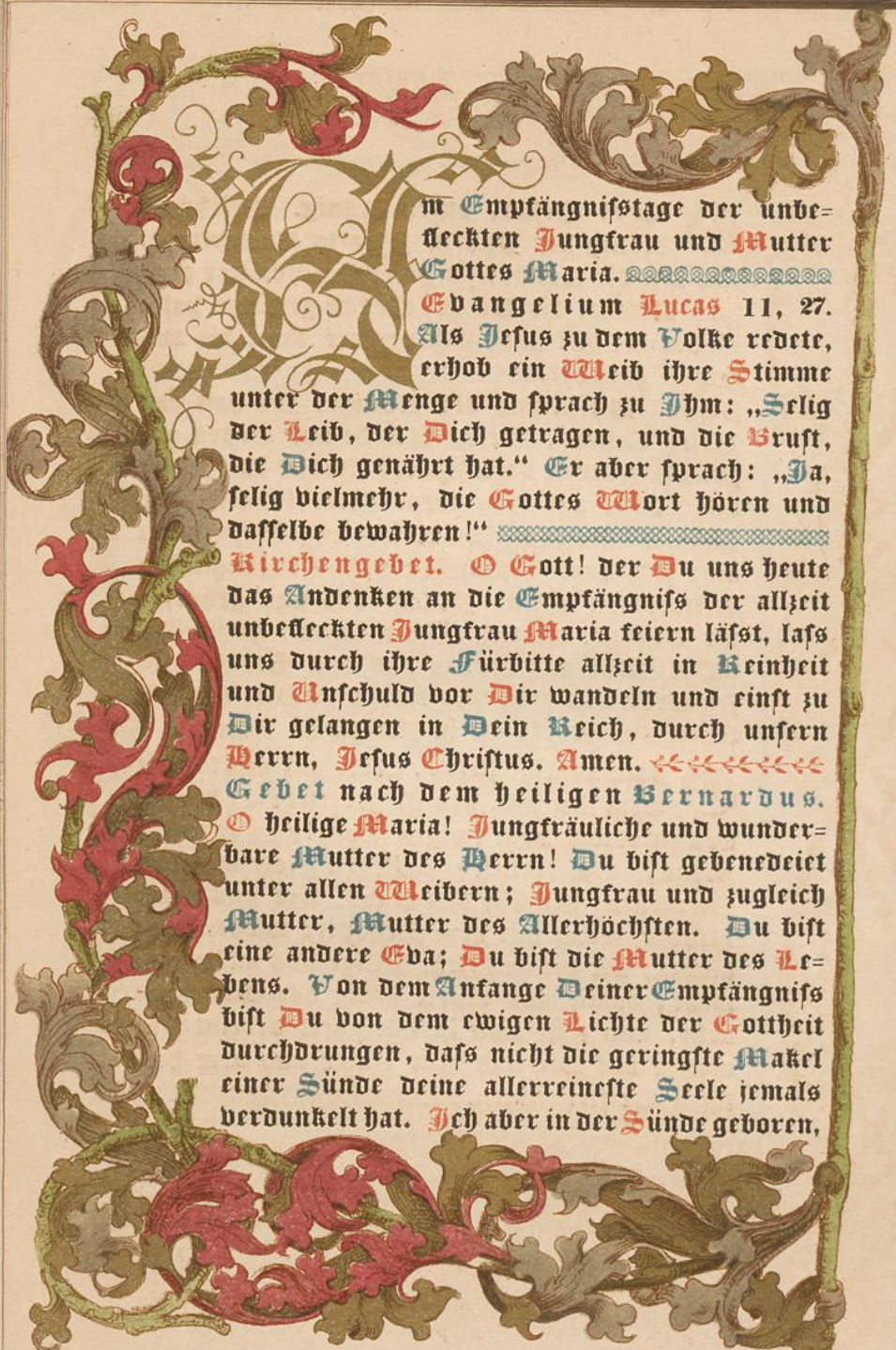
Oriens! Jesus, unser Licht! Gott von Gott, Licht von Licht, Sonne der Gerechtigkeit und Heiligkeit: **O** komm, leuchte in die Finsternis des sündigen Herzens! 

Jesus! Du ewige Sonne des Lebens, die den Verstand erleuchtet, das Herz erwärmt und den Willen belebt, lass Dein Morgenroth in unseren Herzen aufgehen; erleuchte uns mit Deinem Lichte, stärke uns mit Deiner Kraft, erfülle uns mit Deinem Geiste, damit wir die Werke der Finsternis ablegen und wandeln im Lichte, im Glauben, Vertrauen, in heiliger Liebe zu Dir und allen Menschen, und würdig werden, Dich einst in Deinem vollen Glanze schauen zu dürfen in alle Ewigkeit. Amen. 

Her! Jesus, unser König. Erschnter
König der Juden, Israels Erwartung!
Du bist die Grundfeste geworden von der gro-
ssen Kirche, die Du auf Erden gestiftet hast:
O komm, hilf uns, und regiere uns, die aus
Staub gebildet!

Jesus! Du König der Könige! Du hast das
Reich Gottes, Deine Kirche auf Erden ge-
gründet, deren unsichtbares Haupt Du selber
bist; bilde aus uns treue Unterthanen, die
Deinem übersinnlichen Reiche angehören, nicht
aber sich vom Sinnlichen und Vergänglichen
beherrschen lassen. Mache aus uns gehorsame
Kinder, die sich führen lassen, wohin Du
willst; ziehe uns heraus aus dem Staube die-
ser Erde und hebe uns empor zu Dir, der Du
lebest und herrschest in Ewigkeit! Amen. **ooo**

Immanuel! Jesus, Gott mit uns! Mit
wem Du bist, der ist gerettet: O komm,
uns zu retten vom ewigen Tode! **oooooooooooo**
Jesus, Du Mittler zwischen Gott und den
Menschen! Du bist das Band, das uns arme
Kinder Evas mit dem Schöpfer wieder ver-
bindet; wir bitten Dich, heilige uns mehr und
mehr, damit wir allzeit heilig vor Dir wan-
deln, und jetzt und in Ewigkeit vereint sein
mögen mit Dir und dem Vater und dem hei-
ligen Geiste. Amen. **oooooooooooooooooooo**



Im Empfängnisstage der un-
befleckten Jungfrau und Mutter
Gottes Maria. ~~~~~

Evangelium **Lucas** 11, 27.

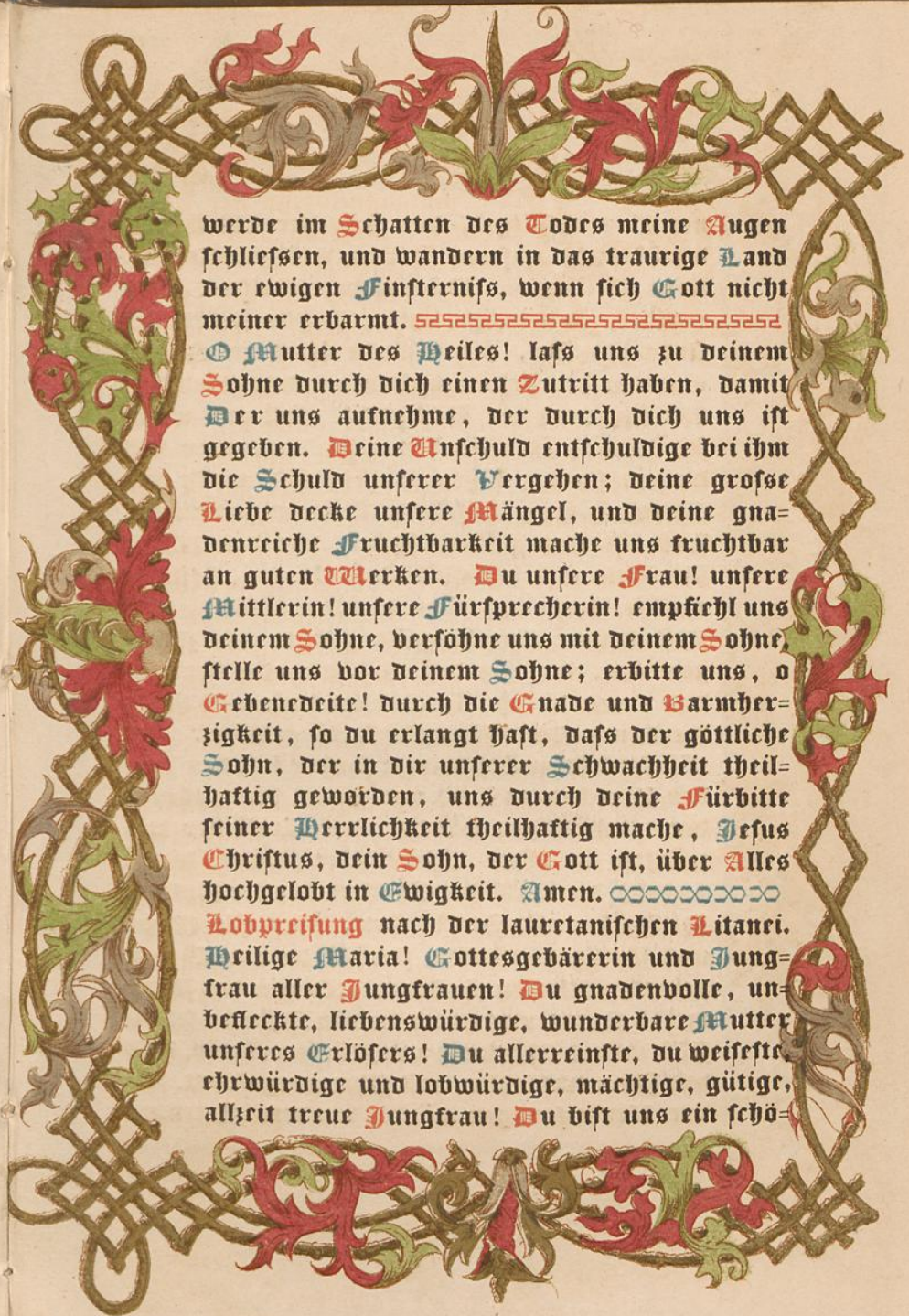
Als Jesus zu dem Volke redete,
erhob ein Weib ihre Stimme

unter der Menge und sprach zu Ihm: „Selig
der Leib, der Dich getragen, und die Brust,
die Dich genährt hat.“ Er aber sprach: „Ja,
selig vielmehr, die Gottes Wort hören und
dasselbe bewahren!“ ~~~~~

Kirchengebet. **O** Gott! der Du uns heute
das Andenken an die Empfängnis der allzeit
unbefleckten Jungfrau Maria feiern lässt, lass
uns durch ihre Fürbitte allzeit in Keinheit
und Unschuld vor Dir wandeln und einst zu
Dir gelangen in Dein Reich, durch unsern
Herrn, Jesus Christus. Amen. ~~~~~

Gebet nach dem heiligen Bernardus.

O heilige Maria! Jungfräuliche und wunder-
bare Mutter des Herrn! Du bist gebenedeiet
unter allen Weibern; Jungfrau und zugleich
Mutter, Mutter des Allerhöchsten. Du bist
eine andere Eva; Du bist die Mutter des Le-
bens. Von dem Anfange Deiner Empfängnis
bist Du von dem ewigen Lichte der Gottheit
durchdrungen, dass nicht die geringste Makel
einer Sünde deine allerreineste Seele jemals
verdunkelt hat. Ich aber in der Sünde geboren,



werde im Schatten des Todes meine Augen
schliessen, und wandern in das traurige Land
der ewigen Finsterniss, wenn sich Gott nicht
meiner erbarmt. 5252525252525252525252525252

O Mutter des Heiles! lass uns zu deinem
Sohne durch dich einen Zutritt haben, damit
Der uns aufnehme, der durch dich uns ist
gegeben. Deine Unschuld entschuldige bei ihm
die Schuld unserer Vergehen; deine grosse
Liebe decke unsere Mängel, und deine gna-
denreiche Fruchtbarkeit mache uns fruchtbar
an guten Werken. Du unsere Frau! unsere
Mittlerin! unsere Fürsprecherin! empfiehl uns
deinem Sohne, versöhne uns mit deinem Sohne,
stelle uns vor deinem Sohne; erbitte uns, o
Gebenedeite! durch die Gnade und Barmher-
zigkeit, so du erlangt hast, dass der göttliche
Sohn, der in dir unserer Schwachheit theil-
haftig geworden, uns durch deine Fürbitte
seiner Herrlichkeit theilhaftig mache, Jesus
Christus, dein Sohn, der Gott ist, über Alles
hochgelobt in Ewigkeit. Amen. 0000000000

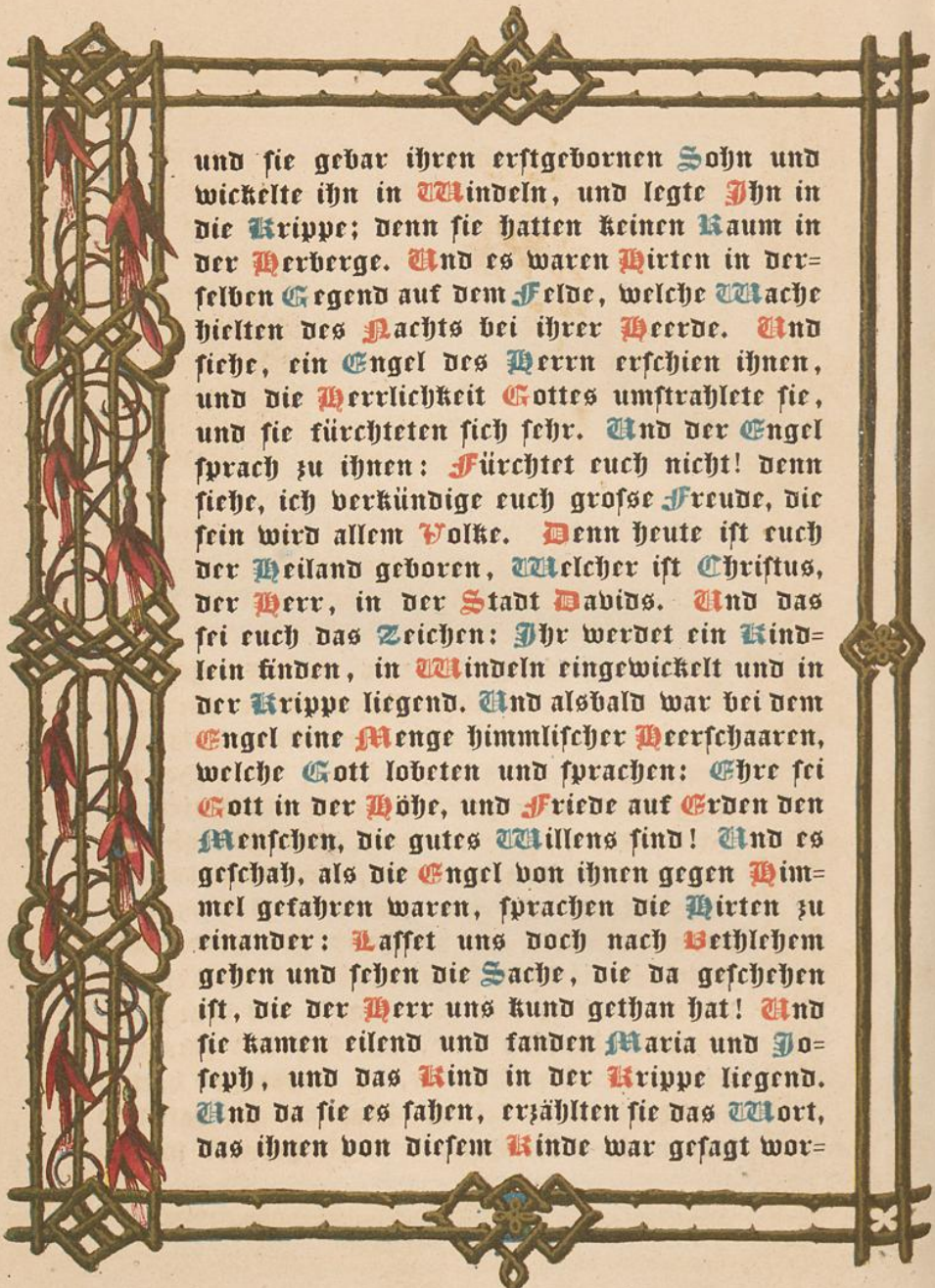
Lobpreisung nach der lauretanischen Litanei.
Heilige Maria! Gottesgebäuerin und Jung-
frau aller Jungfrauen! Du gnadenvolle, un-
befleckte, lebenswürdige, wunderbare Mutter
unseres Erlösers! Du allerreinste, du weiseste,
ehrwürdige und lobwürdige, mächtige, gütige,
allzeit treue Jungfrau! Du bist uns ein schö-

ner Tugendspiegel, der Sitz der Weisheit, die Ursache unseres Heiles, weil Mutter unseres Heilandes. Du das vom Geiste Gottes erfüllte, ehrwürdige, vortrefflichste Gefäß der Andacht! Du, die schönste Rose in Gottes Garten: herrlich anzuschauen und duftend den Wohlgeruch der Heiligkeit! Fest und unerschütterlich im Glauben und Vertrauen bist du ein starker Thurm; rein und weiß wie Elfenbein deine Unschuld. Dein jungfräulicher Leib ist das goldene Haus, das den König Himmels und der Erde beherbergte, heiliger als die Arche des alten Bundes selber! ~~am~~ Mit deiner Empfängniß glänzte der Morgenstern, der uns den Erlösungstag verkündete; und durch die Geburt deines Sohnes ward uns die Himmelspforte geöffnet. Du Fürsprecherin bei deinem Sohne bist das Weil der Kranken an Leib und Seele, die Zuflucht der reumüthigen Sünder, der Trost der Betrübt in allen Widerwärtigkeiten dieses Lebens, die Hülfe der Christen in aller Gefahr. Hoch über alle Sterblichen, über alle Engel und Heiligen erhoben, strahlst du am Throne deines göttlichen Sohnes: Königin des Himmels! Nimm uns unter deinen Schutz; sei bei Ihm unsere Mittlerin und Fürsprecherin, daß wir Ihm empfohlen, mit Ihm ausgeföhnt, seiner Verheißungen würdig werden. Amen. ■■■




Am Weihnachtsfeste.

Evangelium Lucas 2. Es geschah aber in denselben Tagen, das ein Gebot ausging vom Kaiser Augustus, das das ganze Reich geschätzt würde, (die Schätzung selbst aber geschah zuerst als Quirinus Statthalter in Syrien war). Und Alle gingen sich aufschreiben zu lassen, ein Jeglicher in seine Stadt. Es ging aber auch Joseph hinauf aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, nach Judäa in die Stadt Davids, die da heißet Bethlehem, weil er aus dem Hause und dem Geschlechte Davids war, um sich mit Maria, seinem verlobten Weibe, die empfangen hatte, aufschreiben zu lassen. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, das sie gebären sollte,



und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn und wickelte ihn in **W**indeln, und legte Ihn in die **K**rippe; denn sie hatten keinen **R**aum in der **H**erberge. **U**nd es waren **H**irten in derselben **G**egend auf dem **F**elde, welche **W**ache hielten des **N**achts bei ihrer **H**eerde. **U**nd siehe, ein **E**ngel des **H**errn erschien ihnen, und die **H**errlichkeit **G**ottes umstrahlte sie, und sie fürchteten sich sehr. **U**nd der **E**ngel sprach zu ihnen: **F**ürchtet euch nicht! denn siehe, ich verkündige euch grosse **F**reude, die sein wird allem **V**olke. **D**enn heute ist euch der **H**eiland geboren, **W**elcher ist **C**hristus, der **H**err, in der **S**tadt **D**avids. **U**nd das sei euch das **Z**eichen: **I**hr werdet ein **K**indlein finden, in **W**indeln eingewickelt und in der **K**rippe liegend. **U**nd alsbald war bei dem **E**ngel eine **M**enge himmlischer **H**eer Schaaren, welche **G**ott lobeten und sprachen: **E**hre sei **G**ott in der **H**öhe, und **F**riede auf **E**rden den **M**enschen, die gutes **W**illens sind! **U**nd es geschah, als die **E**ngel von ihnen gegen **H**immel gefahren waren, sprachen die **H**irten zu einander: **L**asset uns doch nach **B**ethlehem gehen und sehen die **S**ache, die da geschehen ist, die der **H**err uns kund gethan hat! **U**nd sie kamen eilend und fanden **M**aria und **J**oseph, und das **K**ind in der **K**rippe liegend. **U**nd da sie es sahen, erzählten sie das **W**ort, das ihnen von diesem **K**inde war gesagt wor=



den. Und Alle, die es hörten, verwunderten sich über das, was ihnen von den Hirten gesagt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte, und erwägte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten zurück, und priesen und lobten Gott über Alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie ihnen war gesagt worden.

Kirchengebet. 

Gott! der Du diese heilige Nacht durch die Erscheinung des wahren Lichtes erleuchtet und verherrlicht hast, verleihe gnädig, daß wir nicht nur auf Erden die Geheimnisse dieses himmlischen Lichtes erkennen, sondern auch einst im Himmel der beseligenden Freuden desselben theilhaftig werden mögen. 

Gott, Du wolltest, daß Dein eingeborner Sohn, Gott von Ewigkeit, für uns Mensch werde; laß uns an seiner Menschwerdung theilnehmen, und mache, daß wir durch ihn von der Knechtschaft der Sünde befreiet, nie zu derselben zurückkehren, sondern durch seine Verdienste gestärkt, nach seinem heiligen Beispiele wandeln, gerecht und heilig, in Erwartung der seligen Hoffnung: der glorreichen Erscheinung Jesu Christi. Amen. 

Das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet. Joh. 1, 14. Heilige Nacht, in der des ewigen Vaters ewiger Sohn vom Himmel herabsteigt! Ich höre den Lobgesang in den Lüften, eile hin



mit den **Wirten** nach **Bethlehem** und finde in dem **Stalle** das **Kind**, nach dem die **Vorzeit** sich gesehnt, in ärmlichen **Windeln** eingewickelt, in einer schlechten **Krippe** liegend. **Allmächtiger Gott**, als ein schwaches, hülfebedürftiges **Kind** trittst **Du** in die **Welt**, die durch **Dich** gemacht ist; **Du** trägst von **Deiner** **Geburt** an alle **Beschwernisse** der armen **Menschen**; versuchst selbst alle **Bitterkeiten** des menschlichen **Lebens**: um die **Mühseligen** zu erquickern, die **Nieder gebeugten** aufzurichten, die **Beladenen** zu erleichtern und **Allen** **Ruhe** zu verschaffen für ihre **Seelen**. **Dein** **Erscheinen**, göttliches **Kind**, ruft mir zu: **Sieh** her, wie ich dich liebe! und du liebst mich nicht? **Ach**, liebeiches **Kind**! sieh mit **Deiner** **Wuld** auf mich herab. **Ich** kniee nieder und weihe **Dir** mein ganzes **Herz**; nimm es gnädig an; es schlägt für **Dich** allein, und **Dir** wird es entgegenschlagen bis in **Ewigkeit**. **Schenke** mir auch jenen himmlischen **Frieden**, der mit **Dir** vom **Himmel** kam, den die **Engel** den **Menschen** verkündeten. **Frieden** mit **Gott**, **Frieden** mit mir selber, **Frieden** mit allen **Menschen**, dass ich getroßt hoffen kann, theilzuhaben an **Deiner** gnadenreichen **Geburt**. **Ja** **Dein** **Friede** erquickte mich auch dann noch, wenn einst die **Schatten** des **Todes** mich umnachten, und geleite mich in das **Land** des ewigen **Friedens**. **Amen**.



Litanei vom süßen **N**amen **J**esu. **H**err, erbarme **D**ich unser! **C**hriste, erbarme **D**ich unser! **H**err, erbarme **D**ich unser! **J**esus **C**hristus, höre uns! **C**hristus, erhöre uns! **G**ott **V**ater vom **H**immel! **G**ott **S**ohn, **E**rlöser der **W**elt! **G**ott heiliger **G**eist! **H**eilige **D**reifaltigkeit ein einiger **G**ott! erbarme **D**ich unser. **J**esus, **D**u **S**ohn des lebendigen **G**ottes, erb. **J**esus, **D**u **S**ohn der **J**ungfrau **M**aria, erb. **J**esus, wahrer **G**ott und **M**ensch, erb. **D**. uns. **H**eiligster **J**esus, erbarme **D**ich unser. **M**ächtigster und barmherzigster **J**esus, erb. **G**ehorsamster und demüthigster **J**esus, erb. **S**anktmüthigster und geduldigster **J**esus, erb. **H**oldseligster und glorwürdigster **J**esus, erb. **J**esus, **D**u **V**orbild aller **T**ugenden, erb. **D**. u. **J**esus, **D**u **L**iebhaber reiner **S**eelen, erb. **D**. u. **J**esus, **D**u **F**reund des **F**riedens, erb. **D**. u. **J**esus, unsere **L**iebe, erbarme **D**ich unser. **J**esus, unsere **H**offnung und **Z**uflucht, erb. **J**esus, **D**u **H**eiland der **W**elt, erb. **D**. unser. **J**esus, **D**u **M**ittler zwischen **G**ott und den **M**enschen, erbarme **D**ich unser. **J**esus, **D**u guter **H**irt, erbarme **D**ich unser. **J**esus, **D**u ewige **W**ahrheit, erb. **D**ich uns. **J**esus, **D**u ewige **W**eisheit, erbarme **D**ich u. **J**esus, **D**u unendliche **G**üte, erbarme **D**ich u. **J**esus, **D**u **V**ater der **A**rmen, erbarme **D**. u. **J**esus, **D**u **T**röster der **B**etrübten, erb. **D**. u. **J**esus, **D**u **F**reude der **E**ngel, erbarme **D**. u.



Jesus, **D**u **K**önig der **P**atriarchen, erb. **D.** u.
Jesus, **D**u **L**icht der **P**ropheten, erb. **D.** unſ.
Jesus, **D**u **M**eister der **A**postel, erb. **D.** unſ.
Jesus, **D**u **L**ehrer der **E**vangelisten, erb. **D.**
Jesus, **D**u **S**tärke der **M**artyrer, erb. **D.** u.
Jesus, **D**u **L**icht der **B**ekenner, erb. **D.** unſ.
Jesus, **D**u **B**räutigam jungfräulicher **S**eelen,
Jesus, **D**u **K**rone aller **H**eiligen, erb. **D.** u.
Sei uns gnädig! **V**erschone uns, o **H**err! **aa**
Sei uns gnädig! **E**rhöre uns, o **H**err! **zzzzzz**
Von allem **U**ebel! **E**rlöse uns, o **H**err! **zzzz**
Von aller **S**ünde! **E**rlöse uns, o **H**err! **zzzzzz**
Von **D**einer **U**ngnade, erlöse uns, o **H**err!
Von **N**achstellung des bösen **F**eindes, erl. u.
Von **P**est, **H**ungersnoth und **K**rieg, erlöse u.
Durch **D**eine gnadenreiche **G**eburt, erlöse u.
Durch **D**ein heil. **L**eben, **L**eiden und **S**terben.
Durch **D**eine glorreiche **A**uferstehung und
Himmelfahrt, erlöse uns, o **H**err! **zzzzzzzzzz**
Durch die wunderbare **S**endung des heiligen
Geistes, erlöse uns, o **H**err! **zzzzzzzzzzzzzzzz**
Durch die **F**ürbitte der allerfeligsten **G**ottes=
gebährerin **M**aria, erlöse uns, o **H**err! **zzzzzz**
Durch die **F**ürbitte aller **E**ngel und **H**eiligen.
Am **T**age des **G**erichtes, erlöse uns, o **H**err!
Vom ewigen **T**ode, erlöse uns, o **H**err! **zzzzzz**
O **D**u **L**amm **G**ottes, das hinwegnimmt die
Sünden der **W**elt, verschone uns, o **H**err!
Christus, höre uns, **J**esus **C**hristus, erhöre uns.
Vater unser ... **G**egrüßet seist du **M**aria ...

Gelobt sei der Name des Herrn! Von nun an bis in Ewigkeit! ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

Gebet. O Gott, der Du uns Deinen Ein- gebornen zum Heiland in die Welt gesandt, und seinen glorwürdigsten Namen Jesus den Gläubigen ganz süß und lieb, den bösen Gei- stern aber schrecklich und schauerlich gemacht hast; verleihe gnädig, dass Alle, die diesen Namen Jesus auf Erden andächtig verehren, heilige Tröstungen in diesem Leben empfangen, und dort im künftigen die ewige Freude und Seligkeit genießen mögen, durch Jesus &c.

Am Feste des heiligen Martyrers Stephanus. Stephanus voll Gnade und Kraft that grosse Wunder. Da fingen Einige an mit ihm zu streiten, konnten aber seiner Weisheit und dem Geiste, in dem er redete, nicht widerstehen. Und sie ergriminten in ihren Herzen. Er aber voll des heiligen Geistes, blickte zum Himmel auf, und sah die Herrlichkeit Gottes, und Jesum zu seiner Rechten. „Wahrlich, ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten des Vaters,“ rief er. Da schriegen sie mit lauter Stimme, stürzten grimmig auf ihn los, hoben Steine auf und steinigten Stephanus. Und sterbend, auf seinen Knien, flehete er: „Herr, rechne es ihnen nicht zur Sünde! Jesus, nimm meinen Geist auf!“ und starb. Epist.





Kirchengebet. ~~~~~


Verleihe, o **Herr!** uns **Kraft**, nachzuahmen,
was wir ehren und bewundern, und lass uns
am **Feste** **Deines** ersten **Blutzeugen**, der ster-
bend für seine **Mörder** **Gnade** und **Verzeihung**
erflehte, lernen, unsere **Feinde** lieben und für
sie beten, nach dem **Vorbilde** unseres **Mei-**
sters **Jesus Christus** **Deines** **Sohnes**. **Ja Je-**
sus! wir wollen beten für unsere **Feinde**, nach
Deinem und des heiligen **Stephanus** **Beispiel**:
Vater, vergieb ihnen, denn sie wissen nicht,
was sie thun. **Amen.** ~~~~~

Wir bitten **Dich**, o **Herr!** da wir zugleich
das **Andenken** an alle heil. **Martyrer** feiern,
lass uns feststehen im **Glauben**, dass wir den-
selben allzeit, auch in **Mitte** unserer erbittertsten
Feinde standhaft bekennen, in der **Liebe** wach-
sen, dass sie kräftiger **Wurzel** fasse, zu wider-
stehen allen **Anreizungen** und **Lockungen** dieser
Welt, und uns durch **Nichts** verleiten lassen,
wider **Pflicht** und **Gewissen** zu handeln, vielmehr
zu kämpfen gegen alle **Reigungen** und **Ver-**
suchungen zur **Sünde**, und alle **Hindernisse**
unseres ewigen **Weiles** muthig zu besiegen.
Stärke uns mit **Deiner** **Gnade**, dass wir **Dir**
und **Deinen** **Jüngern** nachfolgen in **Freud** und
Leid, im **Leben** und **Sterben** und einst gewür-
digt werden, in der **Gesellschaft** **Deiner** heil.
Martyrer die **Krone** des ewigen **Lebens** zu
empfangen, durch **Jesus**, unsern **Herrn**. **Amen.**



Am letzten Tage des Jahres

So sind denn alle die Tage dieses Jahres verschwunden, bis auf diesen! entflohen alle Stunden desselben, bis auf diese wenigen noch! Alles ist um ein Jahr älter geworden, Alles hat sich verändert: nur **Du**, o **Gott!** nicht; **Deine** Jahre nehmen nicht ab, **Du** bleibst ewig derselbe, **Du** König der Zeiten, hochgelobt in **Ewigkeit!** **In** Demuth knie ich vor **Dir** nieder, heute, das letzte **Mal** in diesem Jahre, vielleicht zum letzten **Mal** in meinem **Leben**. **Wer** weiß, ob ich noch ein Jahr erleben werde? **Viele**, die noch im vorigen Jahre mit mir waren, sind nun nicht mehr; sie schlafen den ewigen Schlaf, für sie ist nicht mehr **Zeit**, sondern **Ewigkeit**. **Ach**, wer weiß wie lange noch! **Das** weißt **Du**, o **Gott!** Vor **Deinem** Auge ist **Alles** aufgedeckt, das **Gegenwärtige**, das **Vergangene** und **Zukünftige**. **Dein** **Wille** ruft, **Deine** **Weisheit** ordnet, **Deine** **Liebe** leitet. **Du** hauchest **Deinen** **Hauch** aus und **Alles** lebt, **Du** ziehest ihn zurück, und **Alles** sinkt dahin ins vorige **Nichts**. **Leben** wir, so leben wir **Dir**, o **Herr!** **sterben** wir, so sterben wir **Dir**; **Sein** sind wir, im **Leben** und im **Tode!**



Ein Jahr ist ein grosser Abschnitt unseres Lebens; und wie bald ist es unwiederbringlich entflohen! Wie bald mein ganzes Leben! Und Du kommst als mein Richter, mich zur Rechenschaft zu ziehen. Herr! wenn Du mich heute abfordertest, wie würde ich bestehen? Manches Geschehene in diesem Jahre möcht' ich ungeschehen machen, Worte zurückrufen, Handlungen vernichten, Vieles bessern, damit es Werth habe für die Ewigkeit, und ich am grossen Tage der Vergeltung nicht mit tugendleerem Herzen erscheine vor Dir, o Gott!

Ach, wie soll ich Dir denn danken für die grosse Liebe, die Du mir auch in diesem Jahre wieder erzeigt hast? Gross war Deine Langmuth gegen meine Fehler und Gebrechen, grösser noch Deine Erbarmung; Deine Puld reichlicher als meine Uebertretungen, und Deine Segnungen übertrafen weit meinen Dank. Du liessst Dich finden, wenn ich Dich suchte; gabst mir Pülte, Trost, Erquickung. Lieber Vater, ich danke Dir! Dir will ich leben, mich Dir, an meinen Mitmenschen, dankbar erweisen, Dir alle meine Tage weihen. Gedenke meiner nach Deiner grossen Barmherzigkeit. Segne o Vater, meine Entschliessungen! wache über meinen Willen! Heilige mein Leben! schütze, schirme mich, so lang ich noch auf Erden wandle, und nimm mich nach demselben auf in Dein Reich der Ewigkeit! 

Nun gehe ich getrost in das neue Jahr; mag es **F**reud oder **L**eid mir bescheeren, ich spreche mit **D**avid: „**D**em **H**errn empfehle ich meine **W**ege und hoffe auf ihn allzeit; **E**r wird **A**lles gut machen;“ ich vertraue dem **W**orte des **A**postels: „**W**ir wissen, dass denen, die **G**ott lieben, **A**lles zum **H**eile gereichen wird.“ **J**a unter **D**einer **H**and o gütiger **V**ater! wird **A**lles, auch das **B**itterste, süß, aller **M**angel **U**eberflus, alle **A**rbeit **E**rquickung, aller **K**ummer **F**reude. **D**ie mit **T**hränen säen, werden mit **F**reuden ernten. **I**n diesem **G**lauben, in dieser **H**offnung will ich aushalten bis ans **E**nde. **G**ieb dazu **D**einen **S**egen himmlischer **V**ater! durch **D**einen **S**ohn **J**esus **C**hristus.

Am feste
der Beschneidung des Herrn.

Neujahrstag.

Evangelium **L**uc. 2, 21. **U**nd nach acht **T**agen, wo das **K**ind beschnitten werden sollte, ward sein **N**ame genannt: „**J**esus“, welcher genannt war von dem **E**ngel, ehe **E**r empfangen war.

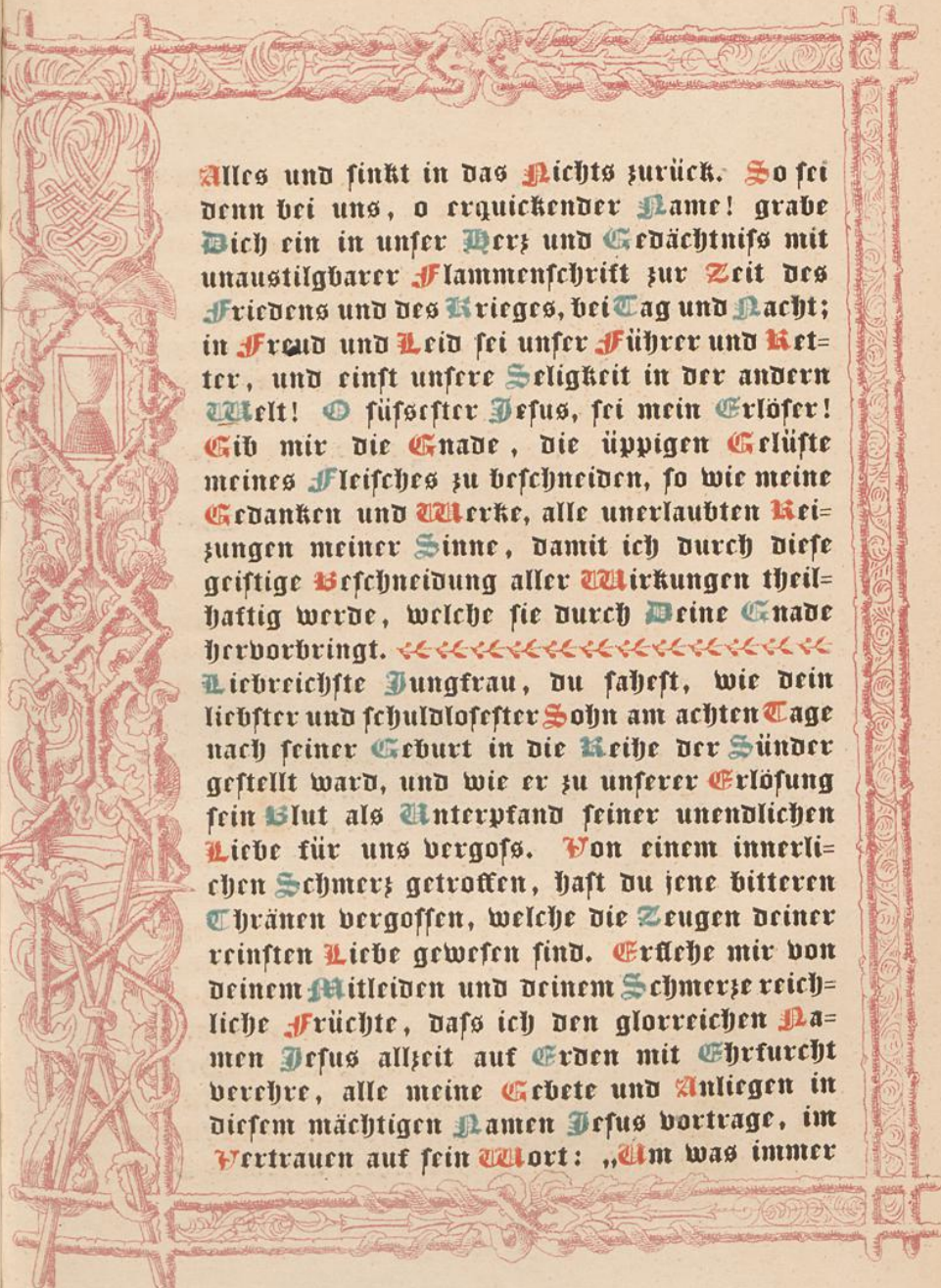
Kirchengebet. **O** **G**ott, der **D**u als **M**ensch **D**ich heute um unfertwillen der körperlichen **B**eschneidung unterworfen, und den **N**amen „**J**esus“ annehmen wolltest; verleihe, dass wir, uns zu beschneiden, die **W**erke des **F**lei-

fches ablegen, den Lüften und Begierden des
Fleisches entlagen, und durch Anrufung Dei-
nes Namens gestärkt werden zur Nachahmung
Deines Sinnes und Wandels und zum Ein-
tritt in das ewige Leben. Amen. ~~~~~

Gebet des heiligen Bernardus. ~~~~~

Guter Jesus! o mildester Jesus! o süße-
ster Jesus! **O** Jesus, Sohn der Jungfrau
Maria, voll der Barmherzigkeit und Liebe!
O gnadenvollster Jesus! ich bitte Dich durch
Dein kostbares Blut, was Du für uns Sünder
hast vergießen wollen, wasche mit demselben
ab alle meine Verschuldungen. Siehe an mich
Elenden und Unwürdigen, der in Demuth
und Gnade stehet, und diesen Deinen heiligen
Namen Jesus anruft. ~~~~~

Lieblicher Name Jesus! Du Name über alle
Namen, vor dem sich alle Kniee beugen, de-
rer, die im Himmel und auf Erden und unter
der Erde sind. Du Ruhm des Himmels, Du
Schrecken der Hölle, Du Hoffnung und Heil
der Sterblichen! Durch Dich wird der Tod
selber in Leben verwandelt; ohne Dich ist alle
Freude nur Schmerz und Traurigkeit. Durch
Dich ist jegliche Schmach Ehre und Glanz,
ohne Dich wandelt sich jede Ehre in Schande
um. Durch Dich wird jede Krankheit Ge-
sundheit und Stärke; ohne Dich ist jede Stär-
ke Schwäche. Durch Dich wird, was nicht
war, ins Dasein gerufen; ohne Dich schwindet



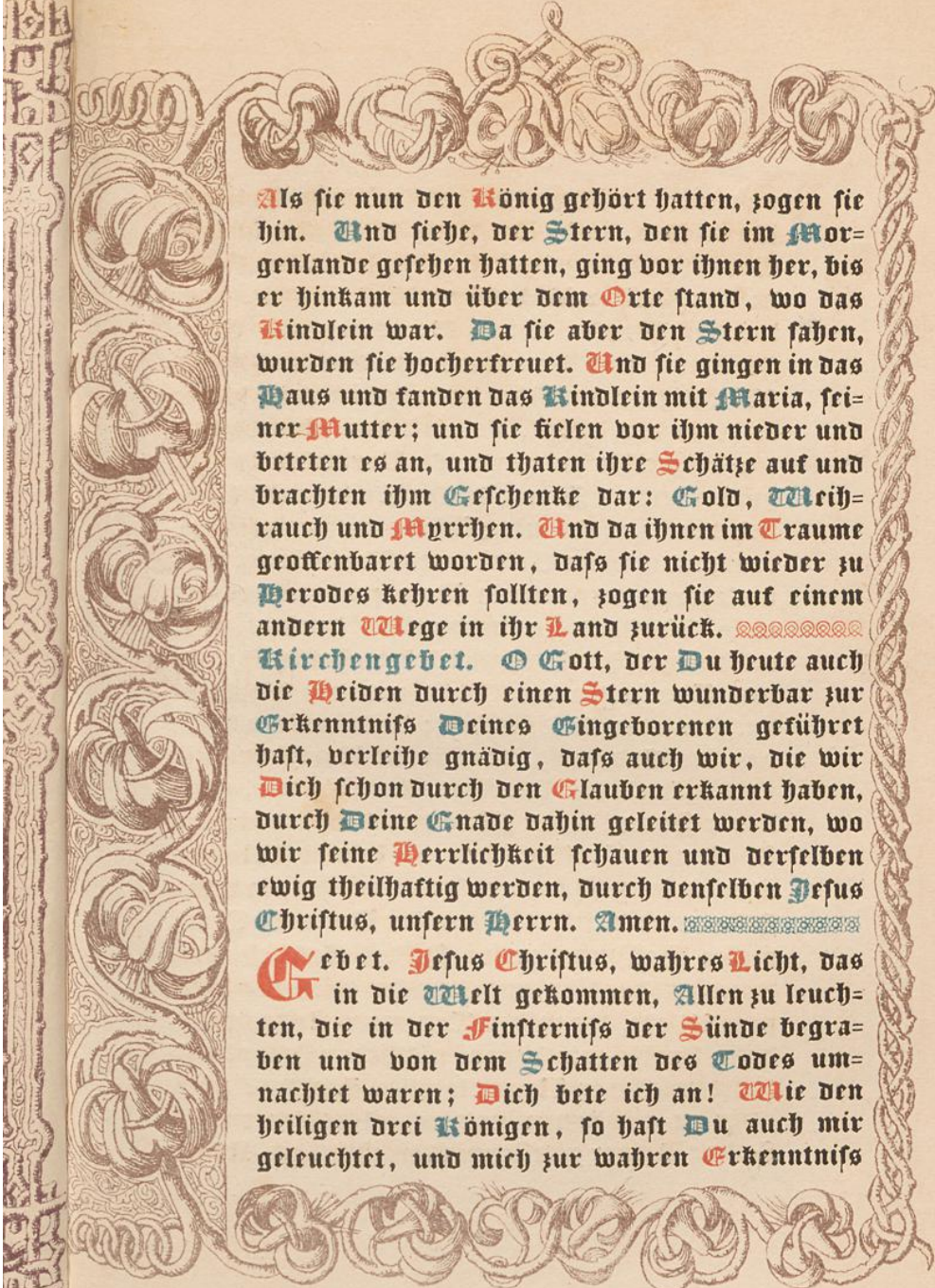
Alles und sinkt in das **Nichts** zurück. So sei denn bei uns, o erquickender **Name!** grabe **Dich** ein in unser **Herz** und **Gedächtnis** mit unaustilgbarer **Flammenschrift** zur **Zeit** des **Friedens** und des **Krieges**, bei **Tag** und **Nacht**; in **Freud** und **Leid** sei unser **Führer** und **Ket-ter**, und einst unsere **Seligkeit** in der andern **Welt!** O süßester **Jesus**, sei mein **Erlöser!** **Gib** mir die **Gnade**, die üppigen **Gelüste** meines **Fleisches** zu beschneiden, so wie meine **Gedanken** und **Werke**, alle unerlaubten **Kei-zungen** meiner **Sinne**, damit ich durch diese geistige **Beschneidung** aller **Wirkungen** theilhaftig werde, welche sie durch **Deine Gnade** hervorbringt.

Liebreichste **Jungfrau**, du sahst, wie dein liebster und schuldlofester **Sohn** am achten **Tage** nach seiner **Geburt** in die **Reihe** der **Sünder** gestellt ward, und wie er zu unserer **Erlösung** sein **Blut** als **Anterpfand** seiner unendlichen **Liebe** für uns vergoß. Von einem innerlichen **Schmerz** getroffen, hast du jene bitteren **Thränen** vergossen, welche die **Zeugen** deiner reinsten **Liebe** gewesen sind. **Erlehe** mir von deinem **Mitleiden** und deinem **Schmerze** reichliche **Früchte**, daß ich den glorreichen **Namen** **Jesus** allezeit auf **Erden** mit **Ehrfurcht** verehere, alle meine **Gebete** und **Anliegen** in diesem mächtigen **Namen** **Jesus** vortrage, im **Vertrauen** auf sein **Wort**: „Um was immer

ihre bitten werdet in meinem Namen, das wird euch der Vater geben;" und meinen Leib von aller Sünde reinige, dass alle meine Handlungen rein werden und mit dem göttlichen Willen übereinstimmen. Endlich sei mir der heiligste Name Jesus! eine Waffenrüstung gegen alle Feinde, ein Trost im Elend, das vornehmste Heilmittel meiner Seelen=Wunden und Krankheiten, und zuletzt mein Leben und meine Seligkeit. Amen. oooooooooooooooooooooooooooo
Gelobt sei Jesus Christus! In Ewigkeit. m

Am Feste
der Erscheinung des Herrn.
Drei-König-Tag.

Evangelium Luc. 2, 1-12. Da Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa, in den Tagen des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise vom Morgenlande nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborne König der Juden? denn wir haben seinen Stern im Morgenlande gesehen, und sind gekommen, ihn anzubeten. Da das der König Herodes hörte, erschreck er und ganz Jerusalem mit ihm. Und er versammelte alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes, und befragte sie, wo Christus sollte geboren werden. Und sie antworteten ihm: Zu Bethlehem im Lande Juda.



Als sie nun den **König** gehört hatten, zogen sie hin. **U**nd siehe, der **Stern**, den sie im **Morgenlande** gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er hinkam und über dem **Orte** stand, wo das **Kindlein** war. **D**a sie aber den **Stern** sahen, wurden sie hocheckreuet. **U**nd sie gingen in das **Haus** und fanden das **Kindlein** mit **Maria**, seiner **Mutter**; und sie fielen vor ihm nieder und beteten es an, und thaten ihre **Schätze** auf und brachten ihm **Geschenke** dar: **Gold**, **Weibrauch** und **Myrrhen**. **U**nd da ihnen im **Traume** geoffenbaret worden, dass sie nicht wieder zu **Herodes** kehren sollten, zogen sie auf einem andern **Wege** in ihr **Land** zurück. ¶

Kirchengebet. **O** **Gott**, der **Du** heute auch die **Heiden** durch einen **Stern** wunderbar zur **Erkenntniß** **Deines** **Eingeborenen** geführet hast, verleihe gnädig, dass auch wir, die wir **Dich** schon durch den **Glauben** erkannt haben, durch **Deine** **Gnade** dahin geleitet werden, wo wir seine **Herrlichkeit** schauen und derselben ewig theilhaftig werden, durch denselben **Jesus Christus**, unsern **Herrn**. **Amen.** ¶

Gebet. **Jesus Christus**, wahres **Licht**, das in die **Welt** gekommen, **Allen** zu leuchten, die in der **Finsterniß** der **Sünde** begraben und von dem **Schatten** des **Todes** unnachtet waren; **Dich** bete ich an! **Wie** den heiligen drei **Königen**, so hast **Du** auch mir geleuchtet, und mich zur wahren **Erkenntniß**

und zur rechten Gottesverehrung geführt. Dank Dir, daß Du mich schon seit meiner Geburt dazu berufen hast! Mit lebhafter Freude und heiliger Rührung gedenke ich heute der heiligen Stunde meiner Berufung zum Christenthum, und durchdrungen von der hohen Wichtigkeit derselben verlange ich auch nichts mehr in der Welt, als einst den Auserwählten beigezählt zu werden. Darum bitte ich, gnadenreicher Stern, dessen Leitung ich kindlich vertraue, sei mir Führer auf meinem Lebenspfade, wenn Gefahr und Versuchung mich umlagern, wenn mein Herz zu erkalten und mein Verstand zu verdunkeln drohet; leite mich ungefährdet, damit ich bewahrt bleibe vor den Thorheiten der Welt und den Verblendungen jeder Leidenschaft; lenke meinen Blick von der Erde weg, dorthin wo Du thronest in unvergänglicher Klarheit. Leuchte mir, göttlicher Stern! wenn Mühen und Beschwerden, Angst und Trostlosigkeit, — dunkle Wolken über meinem Haupte zusammenziehen; ja wann Alles mich verläßt, dann sei Du mein Trost, meine Hoffnung, meine Hülfe! Endlich aber, wann es dunkler und dunkler wird vor meinem Blicke, wann der Tod mein Auge bricht, dann strahle mir voran, göttlicher Stern! und führe mich zur Urquelle alles Lichtes, mich ewig zu erwärmen und zu erleuchten an der Sonne Deiner göttlichen Gerechtigkeit. Amen.



Im Feste der
Darstellung
Jesu im Tempel.

Evangelium **Luc. 2, 22.** Und als die Tage ihrer Reinigung gekommen waren, brachten **Joseph** und **Maria** das **Jesuskindlein** hinauf nach **Jerusalem**, um es dem **Herrn** darzustellen (wie geschrieben steht im **Gesetze des Herrn**: Jedes **Männliche**, das ein erstgebornes ist, soll dem **Herrn** heilig heißen), und um das **Opfer** zu bringen, so wie geboten ist im **Gesetze des Herrn**, ein **Paar Turteltauben** oder **zwei junge Tauben**. Und siehe, es war zu **Jerusalem** ein **Mann**, mit **Namen Simeon**, und dieser war gerecht und gottesfürchtig, und wartete auf den **Trost Israels**, und der heilige **Geist** war in ihm. Und es war ihm geweissagt worden vom heiligen **Geiste**, dass er den **Tod** nicht sehen sollte, bevor er den **Gesalbten des Herrn** gesehen. Und er kam auf **Anregung** des heiligen **Geistes** in den **Tempel**. Und als **Maria** und **Joseph** das **Jesuskindlein** in den **Tempel** brachten, um dafür zu thun, was nach dem **Gesetze** **Brauch** war, da nahm er es auf seine **Arme** und lobte **Gott** und sprach: **Herr**,



nun lässest **Du** Deinen Diener in Frieden
fahren, wie **Du** gesagt hast! denn meine Augen
haben Dein **W**eil gesehen, das **Du** vor allen
Völkern bereitet hast, ein **L**icht zur Erleuch-
tung der **W**eiden und zur Verherrlichung **D**eines
Volkes **I**srael. ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

Kirchengebet. **O** **G**ott! wir bitten **D**ich
in **D**emuth: wie heute **D**ein eingebornener
Sohn, der sich zur **M**enschengestalt erniedrigte,
sich als schwaches **K**ind im **T**empel darbrin-
gen liefs, also verleihe, dass auch wir einstens
im **H**immel **D**ir dargestellt zu werden, verdie-
nen mögen, durch **J**esus **C**hristus. **A**men. ■

Gebet. **M**it stiller **A**ndacht komme ich heute
zu **D**einem heiligen **T**empel, himmlischer **V**a-
ter! bringe **D**ir mit **J**oseph und **M**aria **D**einen
göttlichen **S**ohn dar, und gedenke in hei-
liger **K**ührung, wie meine **E**ltern mich nach
meiner **G**eburt **D**ir dargebracht haben. **M**ein
Gott! ich habe **N**ichts, was ich mein nennen
kann, und **D**ir, dem **H**errn **H**immels und der
Erde opfern könnte: so weihe ich **D**ir mein
Werz und bitte, bereite es zu einem **D**ir an-
genehmen **G**eschenke, und nimm es gnädig an.
Mit gläubiger **S**eele nahe ich mich **D**ir, wie
Simeon und **A**нна und preise in **D**einem **S**oh-
ne den **K**uhm **I**sraels und das **L**icht zur **E**r-
leuchtung der **V**ölker; ich habe keinen andern
Wunsch, als einst mit **S**imeon sprechen zu
dürfen: „**N**un **H**err! lasse **D**einen **D**iener in

Frieden scheiden!“ Das verleihe mir durch
Deinen Sohn, Jesus Christus. Amen. ~~Wort~~

Gebet zum h. Joseph, dem Nährvater Christi.

Jh. Joseph! wie sehr hat Gott dich schon
in deinem Leben auf Erden ausgezeich-
net, dass Er dir seinen Sohn, Jesus Christus
mit Maria, seiner Mutter anvertrauet hat!
Er hat dich berufen, der Schutz Mariä, der
Nährvater Jesu und Mitglied der heiligen
Familie zu sein. Und wie treu hast du, als ein
Mann nach dem Verzen Gottes deinen hohen
Beruf erfüllt! Du folgtest dem Winke des
Engels und nahmst dich in Nazareth der hei-
ligen Jungfrau Maria an, standest ihr zur
Seite in Bethlehem, nahmst das heilige Kind
und die Mutter in deinen Schutz auf der Flucht
nach Egypten, führtest und schütztest sie auf
allen Wegen. Dir übergebe ich mich und die
Meinigen; vor Allem aber bitte ich, nimm
mich in deinen gnädigen Schutz und erlaube
mir bei dem göttlichen Kinde die Gnade, dass
ich deinem heiligen Beispiele in allen Verhält-
nissen meines Lebens folge, und gerecht und
treu in Erfüllung meiner Standespflichten, und
vor Gott und den Menschen nach dem Verzen
Gottes befunden werde. Besonders aber stehe
mir am Ende meines Lebens bei und bitte zu
deinem Pflugesohne, dass er mir ein gnädiger
Richter sein möge. Alsdann seien meine letz-
ten Worte: „Jesus! Maria! Joseph!“ ~~Wort~~



Am Aschermittwoch



vangelium **Matth.** 6, 16-21.
Wenn ihr aber fastet, so sollet
 ihr euch nicht traurig geberden,
 wie die **Heuchler**, die ihre **Ge-**
 sichter verstellen, damit es ihnen
 die **Leute** ansehen, dass sie fasten.

Wahrlich! ich sage euch, sie haben ihren **Lohn**
 dahin. **Du** aber salbe dein **Haupt**, wenn du
 fastest, und wasche dein **Ange-**
sicht, damit die **Leute** dir nicht ansehen,
 dass du fastest; son-
 dern dein **Vater** es sieht, der im **Ver-**
borgenen ist; und dein **Vater**, der im **Ver-**
borgenen sieht, wird dir vergelten. **Samm-**
elt euch nicht **Schätze**
 auf der **Erde**, wo **Kost** und **Motte** fressen,
 und wo **Diebe** nachgraben und stehlen;
 vielmehr sammelt euch **Schätze**
 für den **Himmel**, wo
 weder **Kost** noch **Motte** zehren,
 und wo **Diebe** nicht ausgraben
 und stehlen. **Denn** wo dein
Schatz ist, da ist auch dein **Herz**.
Kirchengebet. **Verleihe** **Dei-**
nen Gläubigen,
 o **Herr!** dass sie die **h. Fes-**
zeit der **Fasten**
 mit gebührender **Frömmigkeit**
 beginnen, und
 in ungestörter **Andacht**
 vollenden. **Unterstütze**
 gnädig unser **Fasten**,
 dass wir die **leibliche**
Enthaltung im **Geiste**
 wahrer **Selbstverläug-**
nung üben mögen.

Lasst mich erkennen, o **Gott!** wozu ich die ir-



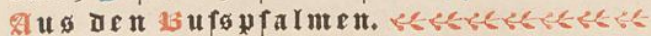



dischen Güter dieses Lebens empfangen habe; zeige mir ihre Vergänglichkeit, befreie mich von jeder unordentlichen Liebe zu denselben und laß mich durch weisen Gebrauch fähig werden, die himmlischen Güter zu erlangen, die mir hinterlegt sind durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen. 

Gedenk' o Mensch, daß du von Staub bist, und wieder in den Staub zurückkehrst.

O Gott! der Du Dich allzeit erbarmest und dem bußfertigen Sünder verzeihst, neige gnädig Dein Ohr zu unseren Bitten, und giesse aus über uns die Gnade Deiner Segnungen.

In Demuth stehen wir, mit geweihter Asche bestreuet, um den Geist wahrer Buße und Zerknirschung, daß wir künftig Dir mit keusehem Leibe und reinem Herzen dienen mögen, durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Aus den Bußpsalmen. 

Psalm 6. Herr! strafe mich nicht in Deinem Grimme: und züchtige mich nicht in Deinem Zorne. Erbarme Dich meiner, o Herr! denn ich bin schwach: heile mich, Herr! denn meine Gebeine zittern; und meine Seele ist sehr bestürzt; aber Du, o Herr! wie lange? 

Psalm 101. Herr! erhöre mein Gebet: und laß mein Kufen zu Dir kommen! Wende nicht ab Dein Angesicht von mir; am Tage meiner Trübsal neige Dein Ohr zu mir. Wann immer ich zu Dir um Hülfe stehe, erhöre




mich bald. Denn meine Tage schwinden hin wie Rauch, und meine Gebeine verdorren wie dürres Reis. **Psalm 142.** Lass mich frühe Deine Barmherzigkeit hören; denn auf Dich hoffe ich. Thu mir kund den Weg, den ich wandeln soll, denn zu Dir erhebe ich meine Seele. Lehre mich thun nach Deinem Willen; denn mein Gott bist Du. Dein guter Geist führe mich die rechte Bahn! **Kirchengebet.** Giesse, o Herr! Deine Gnade in unsere Herzen, damit wir vom Geiste der Reue über unsere Sünden ergriffen, dieselben, wie schmerzhaft es auch sei, bezwingen und lieber eine Zeitlang uns in strenger Zucht niederhalten, als ewig verdammt werden, durch unseren Herrn, Jesus Christus! Amen.

In der Fastenzeit.

Vorbereitungsgebet. Ewiger Gott, barmherziger, himmlischer Vater! Du hast Deinen geliebten Sohn dahingegeben in den Tod und zwar in den schmähhlichsten Tod am Kreuze, auf dass wir das ewige Leben erhalten. Mit Dank und Liebe will ich gegenwärtig das grosse Werk der Erlösung überdenken und Deinen Sohn in seinem Leiden betrachten.



Heiliger Geist! gib mir Thränen über meine Sünden, für die Jesus so viel gelitten hat, und verleihe mir die Gnade, mein Leben zu bessern, nach jeder Tugend zu streben, worin er mir in seinem Leiden vorleuchtet, und immer frömmere und meinem Heilande ähnlicher zu werden. Laß Dir, o Gott! diese Andacht gefallen und zu Deiner Ehre, zum Heile meiner Seele und zum Troste der Abgestorbenen gereichen.

Jesus am Gelberg. 

Nach dem Abendmahle ging Jesus an den Gelberg, um zu beten. Seine bevorstehenden Leiden, sein qualvoller Tod, der Undank der Menschheit, die Größe ihrer Sünde stand vor Ihm. Angst und Bangigkeit durchwogten seine Seele und erpressten Ihm blutigen Schweiß. Ohnmächtig sank Er zur Erde und stehete auf seinen Knien: „Vater! wenn es möglich ist, so lasse diesen Kelch von mir gehen; doch nicht wie ich, sondern wie Du willst.“ *Mat.*

Jesus! auch ich will meine Zuflucht zum Gebete nehmen, so oft mein Herz betrübt, geängstigt oder kleinmüthig wird. Mit Dir will ich meinem Gott im Stillen klagen; mit Dir im Stillen bitten mit kindlicher Ergebung: „Vater nicht mein, sondern Dein Wille geschehe!“
Sende alsdann auch Trost in meine Seele, wie Du Deinem Sohne einen Engel zum Tröster gesendet hast. Vater unser 



Jesus wird gezeißelt. ¶¶¶¶¶¶¶¶¶¶¶¶¶¶

Graufam werden Dir die Kleider vom Leibe geriffen, geduldigfter Jesus! Du wirft an eine Säule gebunden, unmenschlich gezeißelt. Dein heiliger Leib ist jämmerlich zer riffen und Dein blutend Haupt mit einem Dornenkranze ſchmerzlich umflochten. ¶¶¶¶¶¶¶¶¶¶ Jesus! Du Mann der Schmerzen! Wenn ich Deinen zerfleifchten Leib, Dein mit Dornen gekröntes Haupt, Deine gröfste Entkräftung und äufferfte Verlaßung betrachte; wie kann ich noch verbotene Freuden ſuchen, und Hof fahrt, Wolluſt oder Weppigkeit lieben? Nein, mein Herr und Heiland! Ich will mich von der Sünde und von Allem, was mich zur Sünde reizt, lofsreißen; ich muß, wie hart es mir auch ankommt, alle böfen Gewohnheiten und rigungen ablegen. Jesus, mit Deinem Bei ſtande iſt mir Alles möglich! Amen. Vater unſer. Jesus wird zum Tode verurtheilt. ¶¶¶¶

Du wirft falſch angeklagt und zum ſchmäh lichſten Kreuztode verurtheilt, unſchul digſter Jesus! Du haſt nichts als Gutes gethan, und man klagt Dich als den gröfſten Verbre cher an. Der Richter Pilatus erkennt Deine Unſchuld und verdammt Dich doch aus Men ſchenfurcht zum Tode. Du unterwirft Dich auch dem ungerechten Urtheil. Aus Liebe zu uns willſt Du ſterben: damit wir ewig leben. ¶¶ Ich will an Dich denken, göttlicher Heiland!



wenn ich unschuldiger **W**eise oder gar um
des **G**uten willen zu leiden habe. **W**eltlohn
soll nie meine **S**chritte leiten, wenn ich **R**echt
thue, oder **A**ndern **G**utes erweise. **D**en **M**en-
schen zu gefallen, will ich nie wider mein **G**e-
wissen handeln, noch aus **F**urcht vor ihnen **G**-
utes unterlassen. **I**ch will mich nur, o **J**esus!
nach **D**einem **B**eispiel und **D**einer göttlichen
Lehre richten. **D**u wirst einst mein **R**ichter
sein! **G**ib **G**nade mir, so zu leben, dass ich
dann vor **D**ir bestehe! **A**men. **V**ater unser ...

Jesus nimmt das **K**reuz auf sich. **ooo**

Willig nimmst **D**u das schwere **K**reuz
auf **D**eine verwundeten **S**chultern,
liebvollster **J**esus! und mit dem **K**reuz die **S**ün-
den der **W**elt, auch meine **S**ünden. **G**ross
war **D**eine **L**ast, aber grösser noch **D**eine
Liebe zu uns! **W**ie ein **L**amm, das zur
Schlachtbank geführt wird, und seinen **M**und
nicht öffnet, lässest **D**u **D**ich zum **M**arterberge
führen. **D**u rufest uns **A**llen zu: „**L**ernet von
mir, denn ich bin sanftmüthig und demüthig
von **H**erzen. **W**er mir nachfolgen will, der
nehme sein **K**reuz auf sich!“ **oooooooooooo**

Was ist mein **L**eiden gegen **D**ein **L**eiden,
unschuldiger **J**esus! **G**ott legt mir gewiss
nicht mehr auf, als ich tragen kann. **E**s
ist gut für mich, dass ich zuweilen zu leiden
habe. **D**as ist der **W**eg zum **H**immel. **U**nd darf
ich über das klagen, was ich mir selbst durch



Leichsinn und meine Schuld zugezogen habe?
Ja ich will es tragen zu meiner Warnung und
Besserung; ich will als Christ Alles, was mir
schwer fällt, geduldig und standhaft leiden;
Jesus, stärke mich! Amen. Vater unser....

Simon von Cyrene hilft Jesus das
Kreuz tragen.

Simon hilft Dir das Kreuz tragen, todtschwacher Jesus! Wie gern hätte ich Dir auch einen Dienst erwiesen, da Du für mich so viel gethan und gelitten hast! Aber Du sagtest einst: „Was ihr den geringsten meiner Brüder thut, das habt ihr mir gethan. Nun denn, wo immer ich einem Mitmenschen seine Mühe und Last erleichtern, einen Liebesdienst erweisen, mit Rath oder Trost beizuspringen kann, will ich es so gern und bereitwillig thun, als wenn Du selber dessen bedürftest, o Jesus! Das will ich mit Deiner Gnade! Vater unser....

Jerusalems Frauen weinen über Jesus.

Weinet nicht über mich, weinet über euch und eure Kinder!“ So sprachst Du zu den frommen Seelen, die Dich auf Deinem letzten, schweren Gange bemitleideten, und Thränen der Theilnahme vergossen. Liebreichster Jesus! Du bist mehr für Andere als für Dich besorgt. Das Unglück Deines Volkes geht Dir mehr zu Herzen, als Deine eigene



Qual; seine Sünden schmerzen Dich mehr,
 als Deine namenlosen Leiden. **So** willst Du denn, dass ich mehr über meine
 Sünden weine, als über Deine bitteren Schmer-
 zen, Ich soll mehr bedenken, wie ich mir Dein
 Leiden zu Nutzen mache, als was Du für mich
 gelitten hast, Jesus, sei mir gnädig und barm-
 herzig! Ich bereue meine Sünden von Her-
 zen. Gott, verzeihe mir um Jesu willen! Ich
 will nicht mehr sündigen, nie mehr in meinem
 ganzen Leben. Vater unser...
Jesus am Kreuze.

In unbeschreiblicher Qual hängst Du da,
 erhöht zwischen Himmel und Erde! o
 Jesus! Deine Hände und Füße mit Nägeln
 durchbohrt und jämmerlich zerrissen! Dein
 Herzblut fließt zur Erde nieder. Du duldest
 Alles, und betest mit sterbendem Munde für
 Deine Feinde. „Sie wissen nicht, was sie thun,“
 so flehest Du um Entschuldigung für sie.
 Ich! und ich? Wie leicht werde ich zornig und
 unwillig, wenn mir nur die geringste An-
 nehmllichkeit begegnet! Sollte ich denn Nichts
 leiden, da Du, o göttlicher Heiland! für mich
 und für uns Alle so viel erduldet hast? Sollte
 ich von Andern Nichts ertragen? Sollte ich
 sie nicht vielmehr entschuldigen, die meist aus
 Unwissenheit, oder Uebereilung, selten aus
 böser Absicht mir übel wollen? Und wenn
 dieses, sind sie nicht mehr zu bemitleiden, als

I N R I



zu verdammen? Das will ich von nun an, o Je-
sus! mit Deiner Gnade! Amen. Vater unser....
Sein Leichnam wird in das Grab gelegt.

Gekreuzigter Jesus! Du neigest Dein Haupt
und stirbst. Endlich hast Du ausgelitten!
Dein mühevolles Tagewerk ist vollbracht, die
Menschheit erlöst. Dein gräßlich entstellter
Leib wird in das Grab gelegt. Endlich Ruhe
nach einem sturmbewegten Leben! Das Grab
ist das Ende aller Plagen dieses Lebens. **III**

Ich will also den Anblick des Grabes nicht
scheuen; ich will dabei nicht nur an das Ster-
ben, sondern auch an die Auferstehung und an
das ewige Leben denken. So gewiss mein Er-
löser, vom Grabe erstanden, ewig lebt, so ge-
wiss werde auch ich auferstehen zum ewigen
Leben, wenn ich mich auf einen guten Tod vor-
bereite. Gib dazu Deine Gnade! Vater unser.
Schlu ß g e b e t. **XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX**

Jesus, Erlöser der ganzen Welt! der Du
Dich unseres Heiles wegen erniedriget
und Deinem Vater gehorsam warst bis zum
Tod am Kreuze, damit Du seiest unser Freund,
Mittler und Fürsprecher, sieh mit Huld herab
auf uns, Deine Erlösten, damit wir der Früchte
des Erlösungswerkes theilhaftig werden. **XXXX**

Segne unsere Andacht, dass wir mit liebwei-
chem Herzen, mit Lust und Kraft zu allem
Guten erfüllet werden. Lass die Betrachtung
Deines Leidens uns auf allen Lebenswegen

begleiten und zur Tugend jederzeit kräftig erwecken; damit wir einst an Deiner Herrlichkeit Theil nehmen und Dich in ewiger Seligkeit preisen mögen. Amen. ~~~~~

Palmsonntag

Evangel. Matth. 21, 1-9. „In der Zeit, als Jesus nahe gegen Bethphage gekommen war, an den Ölberg, sandte Er zwei Seiner Jünger und sprach zu ihnen: Gehet hin in den Flecken, der vor euch liegt, und alsdann werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; bindet sie los und führet sie zu Mir... Die Jünger aber gingen hin und brachten die Eselin und das Füllen, legten ihre Kleider darüber und setzten Ihn darauf. Sehr Viele aber aus dem Volke breiteten ihre Kleider auf den Weg; Andere hieben Zweige von den Bäumen und streueten sie auf den Weg. Das Volk aber das voranging und nachfolgte rief und sprach: Hosanna, dem Sohne Davids! Gepriesen sei Der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe.“ ~~~~~

Kirchengebet. O Jesus! wie einst die frohe Volksmenge bei Deinem Einzug in Jerusalem in Ehrfurcht Kleider und Palmzweige auf den Weg streuete, so wollen wir durch liebevollen Glauben Dir den Weg zu unseren Her-





zen bereiten, jeden Stein des Anstosses entfernen, dass Du bei uns einkehren und die Früchte Deines Leidens und Sterbens uns ertheilen wollest. **OOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOO**
Gebet. O Jesus, König des himmlischen Friedens! Mit geweihter Palme komme ich Dir entgegen und flehe um Frieden für meine Seele. Ich bitte Dich, ziehe ein in mein Herz, bringe Ordnung in mein inneres Leben, beherrsche mein Sinnen und Trachten und leite mein Thun und Lassen, dass ich den Frieden allezeit bewahre, den Du zu bringen vom Himmel gekommen bist. Dir übergebe ich mein Herz und mein ganzes Leben. Führe mich nach Deinem heiligen Willen, wie und wohin immer Du willst; ich will mit Liebe und Vertrauen, in guten wie in bösen Tagen gehorsam Deiner Leitung folgen, und hoffe, dereinst mit der Palme in der Hand Dir entgegen gehen und ein ewiges Hosanna singen zu dürfen, mit allen reinen und heiligen Seelen.

Am grünen Donnerstag



vang. Joh. 13. Vor dem Festtage der Ostern, da Jesus wufste, dass seine Stunde gekommen sey, um aus dieser Welt zum Vater zu gehen, und nach gehaltenem Abend-



mahl, legte er seine **K**leider ab, und goß **W**asser in ein **B**ecken, die **F**üße seiner **J**ün-
ger zu waschen, und trocknete sie mit dem lei-
nenen **T**uche ab, womit er umgürtet war.
Da kam er zu **S**imon **P**etrus. **P**etrus aber
sprach zu ihm: **H**err, **D**u willst mir die **F**üße
waschen? **J**esus antwortete und sprach zu ihm:
Was ich thue, verstehst du jetzt nicht; du
wirst es aber nachher verstehen. **P**etrus
sprach zu ihm: **D**u sollst mir die **F**üße in
Ewigkeit nicht waschen! **J**esus antwortete
ihm: **W**enn ich dich nicht wasche, so hast du
keinen **C**heil mit mir! **S**imon **P**etrus sagte
zu ihm: **H**err, nicht allein die **F**üße, son-
dern auch die **H**ände und das **H**aupt. **J**e-
sus sprach zu ihm: **W**er gewaschen ist, be-
darf nicht mehr, als dass er die **F**üße wasche,
so ist er ganz rein. **A**uch ihr seid rein, aber
nicht **A**lle. **D**enn er wußte, wer der wäre,
der ihn verrathen würde: darum sagte er: **I**hr
seid nicht **A**lle rein. ¶

Gebet. ¶ **J**esus, mein **H**err und mein
Gott! **D**u hast die **D**einigen allzeit her-
lich geliebt, und **D**u liebst sie fort und fort.
Deshalb hast **D**u heute am **V**orabend **D**eines
Scheidens von der **E**rde das allerheiligste **S**a-
krament des **A**ltars, als ein **D**enkmal **D**einer
unaussprechlichen **L**iebe zum **U**nterpfand des
ewigen **L**ebens eingesetzt. ¶
Anbetungswürdiger **J**esus! ich danke **D**ir für




Deine **Huld**, dass **Du** mitten unter uns wohnen, uns immerwährend segnen und unsere **Seelen** nähren willst mit dem **Brode** des **Lebens**. **Ich** glaube **Deine** wahrhaftige und wesentliche **Gegenwart** im allerheil. **Sakramente** des **Altars**. **Mit** ganzer **Seele** bete ich **Dich** an. **Preis** und **Ehre** sei **Dir**, **Du** **Gott** der **Majestät** und der ewigen **Erbarmungen**! **Preis** und **Ehre** sei **Dir**, **Sohn** des ewigen **Vaters**! **der** **Du** wie ein **Vater** unter **Kindern**, wie ein **Freund** unter seinen **Vertrauten**, wie ein **Wohlthäter** unter **Hülfsbedürftigen** wohnest. **Voll** **Zuversicht** darf ich mich **Dir** nahen, unendliche **Liebe**! **Denn** **Du** wohnest in unserer **Mitte**, erbarmungsreicher **Heiland**! dass wir bei **Dir** **Rath** in unseren **Verlegenheiten**, **Schutz** in **Gefahren**, **Stärke** wider **Verfuchungen**, **Trost** in **Thränen** und **Leiden** und **Hülfe** in allen **Nöthen** finden. **Du** willst an uns wahrnehmen, was **Du** zu **Deinen** **Freunden** einst gesagt hast: „**Ich** bleibe bei euch; bleibet in mir, wie ich in euch,“ **Liebreichster** **Heiland**! **Aus** dem heiligen **Sakramente** sprichst **Du** zu uns, wie **Du** heute am **Abendmahle** zu den **Aposteln** gesagt hast: „**Es** hat mich herzlich verlangt, mit euch das **Osterlam** zu essen.“ **Sieh** ich sehne mich nach **Dir**! **Ich** verlange, hinzugehn zu **Deinem** heiligen **Tische**, ich möchte sitzen in der heiligen **Reihe** der **Apostel**, um **Deinen** heiligen **Leib**



und **D**ein heiliges **B**lut zu empfangen. **D**a-
mals standest **D**u vom **M**ahle auf und wuschest
den **J**üngern zuvor die **F**üße, und nanntest
sie rein, aber nicht **A**lle, denn **D**u kanntest
den, der **D**ich verrathen würde. **E** allwissen-
der **J**esus! **D**u kennst auch mich, **D**u durch-
schauest mein ganzes **L**eben, all mein **T**hun
und **L**assen: so wasche auch mich vom **H**aupte
bis zu den **F**üßen, damit ich rein werde, ganz
rein vor **D**einen heiligen **A**ugen, und würdig,
Theil zu nehmen an dem **M**ahle, das **D**u selber
uns durch **D**ich bereitest. **D**ann bist **D**u, o **J**e-
sus! mein **L**eben, und **S**terben mein **G**ewinn!

Charfreitag.

Und er trug sein **K**reuz und ging hinaus
zu dem **O**rte, den man **S**chädelstätte
nennt, hebräisch aber **G**olgatha. **D**a kreuzigten
sie ihn, und mit ihm zwei **A**ndere zu beiden
Seiten, **J**esum aber in der **M**itte. **P**ilatus aber
hatte eine **U**berschrift geschrieben und auf das
Kreuz gesetzt. **E**s war nämlich geschrieben:
Jesus von **B**azareth, **K**önig der **J**uden.“ **J**oh.
Gebet vor dem heiligen **K**reuze. **o**
Da hängst **D**u, **G**ekreuzigter! den **J**uden ein
Aergerniß, den **W**eiden eine **T**horheit, ge-
schmäht und gelästert, in den fürchterlichsten
Qualen! **D**ie **E**rde erbebt bei **D**einem **T**ode



die Sonne verhüllt ihr Angesicht. Die ganze Schöpfung trauert und ich schlage mit dem Hauptmann an meine Brust und spreche: „Er ist Gottes Sohn!“ Ich erkenne Dich und bete Dich an als meinen Heiland und Erlöser, meinen Herrn, den König der untergänglichlichen Herrlichkeit! Sich' ich werfe mich im Gefühle meiner Sündhaftigkeit vor Dir nieder, vor Deinem Kreuze und unserem Gnadenthron. Mit Magdalena knie ich nieder und vermische Thränen der Busse mit den Blutstropfen, welche von diesem Opferaltare zur Sühne niederströmten; ich küsse im Geiste Deine durchbohrten Hände und Füße, alle Wunden Deines allerheiligsten Leibes, Dein sterbendes Haupt, Deinen im Tod erblassten Mund und spreche: „Gnade mir, o Jesus! ich will Dich nicht durch meine Sünden kreuzigen, sondern Dir leben u. sterben.“

Die sieben Worte Jesu am Kreuze

Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun!“ Vergib auch mir, o Vater! Sich' ich vergebe auch Allen von Herzen, die mich jemals beleidigt haben!

Heute noch wirst Du bei mir sein im Paradiese!“ Ach Herr! gedenke auch meiner in Deinem Reiche; und laß mich in meiner letzten Stunde die tröstlichen Worte hören: heute noch wirst du bei mir sein im Paradiese.



Weib, siehe deinen **Sohn!** **Sohn,** siehe deine **Mutter!**“ **Jesus Christus!** empfiehl auch mich **Deiner** hochwürdigen **Mutter** und bewahre in mir das **Gefühl** wahrer **Kindesliebe** und **Liebe** zu allen **Menschen!** ❧

Mein **Gott,** mein **Gott!** warum hast **Du** mich verlassen!“ **Jesus Christus,** **Sohn** des lebendigen **Gottes!** **Mit Dir** will ich in aller **Trübsal** und **Noth** ausrufen: **Mein Gott,** schwer hat **Deine Hand** mich getroffen! **G** verlasse mich nicht! **Erbarme Dich** meiner und stehe mir bei! ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

Mich durstet!“ **Jesus Christus,** **Du Quelle** des lebendigen **Wassers!** Auch mich durstet — nach **Dir,** mein **Heiland!** **Stille** meinen **Durst,** **Du Quelle** des ewigen **Lebens!**

Es ist vollbracht!“ **Jesus Christus,** mit **Dir** möchte ich rufen am **Abend** eines jeden **Tages,** beim **Schlusse** jeder **Woche,** am **Ende** meines **Lebens:** „**Es ist vollbracht!**“ **G** lass mich einst hören das tröstliche **Wort:** „**Komm,** du guter und getreuer **Knecht;** gehe ein in die **Freude** deines **Herrn!**“ ❧

Water, in **Deine Hände** empfiehl' ich meinen **Geist!**“ **Jesus Christus,** **Du Sohn** des lebendigen **Gottes,** in **Deine Hände** empfiehl ich meinen **Leib** und meine **Seele,** meine **Angehörigen,** alle **Menschen!** jetzt, allzeit und in **Ewigkeit!** **Amen.** ❧





Am h. Osterfeste

Evang. **Mark.** 16. Und als unterdessen der Sabbath vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, des Jakobus Mutter, und Salome Spezereien, auf dass sie kämen und Ihn salbten. Und sehr früh am ersten Wochentage kamen sie zum Grabe, als die Sonne aufgegangen war. Und sie sprachen zu einander: Wer wird uns den Stein von des Grabes Thüre wegwälzen? Als sie aber hinschauten, wurden sie gewahr, dass der Stein weggewälzet war; denn er war sehr groß. Und als sie in das Grab hineingingen, sahen sie einen Jüngling zur Rechten sitzen, der angethan war mit einem weissen Gewande. Und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzet euch nicht! Ihr suchet Jesum von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, Er ist nicht hier: sehet hier den Ort, wo sie Ihn hingelegt haben. ~~~~~~~~~ Kirchengebet. O Gott, Du hast an dem heutigen Tage durch die glorreiche Auferstehung Deines eingebornen Sohnes den Tod besiegt und uns den Eingang zur ewigen Seligkeit geöffnet; kräftige und erfülle durch Deinen Beistand die frommen Empfindungen und Wünsche, welche Deine Gnade in uns







erwecket hat, das wir, auferstanden vom Gra-
be der Sünde, mit Christus leben und einst
mit ihm erscheinen mögen in ewiger Herr-
lichkeit. Amen. ooooooooooooooooooooo

Alleluja! Alleluja! Tod wo ist dein Stachel,
Hölle wo ist dein Sieg! Der Gekreuzigte
ist erstanden! Jesus hat Sünde und Tod über-
wunden und uns die Hoffnung eines ewigen
Lebens eröffnet. Süsse Hoffnung! Der Tod
ist nicht mehr Tod, sondern Uebergang zu
einem ewigen besseren Leben; wir sollen als
Erlöste leben in Ewigkeit. Nur der hinfällige
Leib stirbt, um glorreicher wieder aufzuleben.
Verwesliches wird gefäet, und Aderwesli-
ches wird erstehen. Es kommt die Stunde,
wo Alle, die in den Gräbern sind, die Stimme
des Menschensohnes hören werden, und wie
Christus durch die Herrlichkeit des Vaters
vom Tode erweckt wurde, so sollen auch wir
in einem neuen Leben wandeln. Dank Dir,
mein Erlöser! Du wahres Osterlamm, das
Du mich von der Sklaverei des Satans be-
freiet und von der Schuld der Sünde erlöset
hast. Nichts soll mich von nun an von Dir
scheiden, nicht Trübsal und Angst, nicht Ver-
folgung oder Tod; sind doch die Leiden dieser
Zeit nicht zu vergleichen mit der Herrlichkeit,
die sich heute an Dir offenbaret, und einst an
uns offenbar werden soll. Nie mehr will ich
zur Sünde, die einen solchen Erretter nöthig

machte, zurückkehren! ich will aus allen Kräften kämpfen wider alle meine sündlichen Neigungen, Begierden und Leidenschaften, dass die Sünde nicht meine Seele tödte, der Du das Leben so theuer erkauft hast; ich will mit Deiner Gnade allzeit rein und makellos vor Deinen Augen wandeln, damit ich nach Tod und Grab glorreich wie Du erstehe und im verklärten Leibe mit Dir und dem Vater und dem h. Geiste ewig vereint sein möge. Amen.

Der weisse Sonntag

vang. Joh. 20. Am Abende desselben Tages, da die Thüren verschlossen waren, wo die Jünger versammelt waren, aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat in ihre Mitte und sprach zu ihnen: „Friede sei mit euch!“ Und da Er das gesagt hatte, zeigte Er ihnen Hände und Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen. Und Jesus sprach abermal zu ihnen: „Friede sei mit euch! Gleichwie Mich der Vater gesandt hat, so sende Ich euch.“ Und da Er das gesagt hatte, hauchte Er sie an und sprach zu ihnen: „Nehmet hin den h. Geist! Welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen, und welchen ihr sie aufbehaltet, denen sind sie aufbehalten.“



Gebet. **J**esus **C**hristus, nach **D**einer gro-
ßen **B**armherzigkeit hast **D**u uns wieder-
geboren zur lebendigen **H**offnung eines un-
gänglichen **L**ebens! **D**urch das **G**eheimniß
Deiner **E**rlösung hast **D**u uns von der **S**ünde
befreit, uns rein gewaschen im **B**ade der
Wiedergeburt und mit dem weißen **G**ewande
der **U**nschuld angethan. **W**ie haben wir **U**n-
dankbare, die dasselbe nicht in seiner **K**reinheit
bewahrt haben, denn verdient, daß **D**u heute
zur nochmaligen **K**reinigung und **H**eiligung das
Sakrament der **B**usse eingesetzt hast? „**N**eh-
met hin den **H**. **G**eist, denen ihr die **S**ünden
erlasset, denen sind sie erlassen, denen ihr sie
behaltet, denen sind sie behalten,“ das sind
Deine eigenen **W**orte. **G** mein liebevoller
Erlöser! wie soll ich **D**eine unendliche **L**iebe
vergeltet? **G** ich will meine **U**nschuld rein
und unbefleckt bewahren, und wenn ich je in
Schwachheit fallen sollte, meine **S**eele durch
eine **S**ünde zu beflecken, so will ich alsbald im
Sakramente der **B**usse um **G**nade und **V**er-
gebung stehen, damit **D**eine **S**chmerzen, **D**eine
Leidn, **D**ein **T**od und **D**ein kostbares **B**lut
an mir nicht vergeblich seien. **A**men. ¶¶¶¶¶

Wittwoche

Evang. **J**oh. 16, 23. **I**n der **Z**eit sprach **J**esus
zu seinen **J**üngern: **W**ahrlich, wahrlich sage

ich euch: „**W**as immer ihr den **V**ater in meinem **N**amen bitten werdet, das wird **E**r euch geben. **B**isher habt ihr **N**ichts gebeten in meinem **N**amen. **B**ittet, so werdet ihr empfangen; auf das eure **F**reude vollkommen sei.“

Aus dem hohenpriesterlichen Gebete Jesu.

Heiliger **V**ater! erhalte sie, die **D**u mir gegeben hast, in **D**einem **N**amen, damit sie **E**ins seien, wie wir. **I**ch bitte nicht, das **D**u sie aus der **W**elt nimmest, sondern das **D**u sie bewahrest vor dem **B**ösen. **H**eilige sie in **D**einer **W**ahrheit; **D**ein **W**ort ist **W**ahrheit. **I**ch bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, welche durch ihr **W**ort an mich glauben, auf das **A**lle **E**ins seien, wie **D**u, **V**ater! in mir und ich in **D**ir; das auch sie in uns **E**ins seien, damit die **W**elt glaube, das **D**u mich gesandt hast. **V**ater! ich will, das wo ich bin, auch die, welche **D**u mir gegeben hast, seien mit mir, auf das sie meine **H**errlichkeit sehen, die **D**u mir gegeben hast; denn **D**u hast mich geliebet, ehe die **W**elt gegründet ward. **G**erechter **V**ater! die **W**elt kennet **D**ich nicht; ich aber erkenne **D**ich, und auch diese haben erkannt, das **D**u mich gesandt hast. **U**nd ich habe ihnen **D**einen **N**amen bekannt gemacht und werde ihn bekannt machen, auf das die **L**iebe, womit **D**u mich geliebet hast, in ihnen sei und ich in ihnen. **A**men.



Am Feste der Himmelfahrt Christi



postelgesch. 1. **U**nd Jesus führte seine Jünger hinaus gegen Bethanien auf den Ölberg, und er erhob seine Hände und segnete sie. **U**nd es geschah, indem er sie segnete, schied er von ihnen, und fuhr auf vor ihren Augen in den Himmel, und eine Wolke nahm ihn hinweg vor ihrem Gesichte. **U**nd da sie ihn gegen Himmel auffahren sahen, siehe, da standen zwei Männer in weissen Kleidern vor ihnen, und sprachen: Ihr Männer von Galliläa, was stehet ihr da und schauet den Himmel an? Dieser Jesus, der von euch hinauf genommen worden in den Himmel, wird also wieder kommen, wie ihr ihn habt auffahren gesehen. **Epist.** **K**irchengebet. **A**llmächtiger Gott! wir glauben fest, dass am heutigen Tage Dein Eingeborner, unser Herr und Erlöser in den Himmel aufgefahren ist! **V**erleihe uns, wir bitten Dich, die Gnade, dass auch wir hier schon himmlisch wandeln und einst eine selige Wohnung in dem Himmel finden mögen, durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn. **A**m. **G**ebet. **J**esus Christus! heute bist Du aufgefahren gegen Himmel, wo Du von Ewigkeit her warst; zur Rechten des allmäch-

tigen Vaters, von wo Du kommen wirst, zu richten die Lebendigen und die Todten! Du bist hingegangen, uns Allen eine Stätte zu bereiten, damit wir einst, nach kurzem Erdenwandel, da seien, wo Du bist. Wir bitten Dich, blicke gnädig von Deinem Gnadenthron auf uns herab, und verleihe uns Deinen mächtigen Beistand, auf dass wir suchen, was Oben ist und den rechten Weg dahin nicht verfehlen. Gib, dass auf Erden schon unser Wandel im Himmel sei; dass wir hier Eins seien mit Dir in heiliger Liebe, unsern Lebenslauf redlich vollenden, und von Dir die Krone der Ansterblichkeit erlangen mögen. Erwecke in uns ein heiliges Verlangen nach Dir und dem Vater und dem h. Geiste, dass wir mit Paulus sprechen: „Wir seufzen in diesem hinfälligen Leibe, voll Sehnsucht, mit einer überirdischen Wohnung überkleidet zu werden, um daheim zu sein bei dem Herrn.“ Amen. ~~XXXXXXXXXX~~


Am heil. Pfingstfeste


Aus dem Evang. Joh. 14. „Aber der Tröster, der heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch Alles lehren, und euch an Alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ ~~XXXXXXXXXX~~

Epist. Apostelgesch. 2. Und als der Tag des Pfingstfestes angekommen, waren sie

alle zusammen an demselben Orte. Da entstand plötzlich vom Himmel ein Brausen, wie eines herankommenden gewaltigen Windes, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, wie Feuerflammen, hin und wieder vertheilt, und es setzte sich je eine auf einen Jeglichen von ihnen. Und sie wurden alle voll des heiligen Geistes, und fingen an zu reden in verschiedenen Sprachen, so wie der heilige Geist ihnen eingab zu sprechen. ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

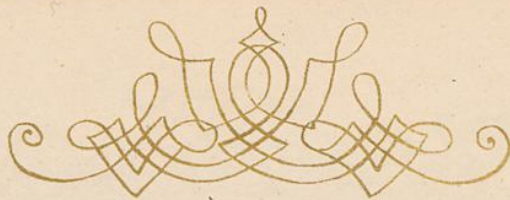
Kirchengebet. O Gott! der Du die Herzen der Gläubigen am heutigen Tage durch die Erleuchtung des heiligen Geistes belehret hast; verleihe, daß wir durch denselben Geist verstehen, was recht ist, und uns seines Trostes allzeit erfreuen mögen, durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen. **Gebet.** O Jesus! der Du am heil. Pfingsttage Deinen Jüngern den versprochenen heil. Geist gesandt, und durch ihre Hand den Gläubigen ertheilt hast; wir bitten, ertheile auch uns durch die Händeauflegung derer, die Du zu Bischöfen Deiner h. Kirche bestellt hast, denselben heil. Geist, und lass uns beim Empfange des h. Sakramentes der Firmung der Wirkungen desselben theilhaftig werden, damit wir feststehen im Glauben und muthig kämpfen unter der Fahne des Kreuzes, bis Du uns die Siegeskrone reichest für die Ewigkeit. Amen.






Kirchengefang. Komm zu uns, o heil.
Geist! und sende Deines Lichts bele-
benden Strahl! Komm, Du Vater der Armen;
Du, der Himmelsgaben Quelle, der Menschen-
herzen Licht, o komm zu uns! Bester Tröster,
süßser Gast der Seele, Erquickung unseres
Geistes, komm! Du bist unsere Ruhe bei des
Lebens Mühe, Labsal in dem heissen Kampfe,
in Betrübniss unser Trost! Erfülle, o wonne-
volles, seliges Licht, erfülle mit Deinem Glanze
die Herzen Deiner Gläubigen! Ohne Deinen
Beistand vermag die menschliche Schwachheit
Nichts, ohne Dich ist in uns Nichts als Sün-
de. O so reinige, was unrein ist; das Dürre
feuchte an, und das Wunde heile Du. Beuge,
was noch widerstrebt; erwärme, was erkal-
tet, und das Verirrte, ach, bring' es zurück!
Schenke Deiner Segnungen Fülle den Gläubi-
gen, die auf Dich vertrauen. Gib zum frommen
Leben Kraft, in der Todesstunde Trost, und
dort das untergänglichliche Heil in Ewigkeit. 

Am Feste der h. Dreifaltigkeit.

Evang. Matth. 28. In der Zeit sprach
Jesus zu seinen Jüngern: „Mir ist ge-
geben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.
So gehet nun hin, und lehret alle Völker, und
taufet sie im Namen des Vaters, des Sohnes
und des h. Geistes, und lehret sie Alles halten,



was Ich euch befohlen habe. Und siehe, Ich bin bei euch alle Tage bis an's Ende der Welt." **Kirchengebet.** Allmächtiger, ewiger Gott! Du hast uns die Gnade ertheilt, dass wir im Bekenntnisse des wahren Glaubens die Glorie der ewigen Dreifaltigkeit erkennen, und in der Macht der Majestät die Einheit anbeten; so verleihe auch, dass wir durch die Festigkeit dieses Glaubens wider alle Widerwärtigkeiten verwahret werden, durch Jesus Christus.

Gebet. Ströme über mein Herz im Dankgefühle gegen die allerheiligste und unzerteilte Dreieinigkeit. Vater der Erbarmung! Aus Nichts hast Du mich erschaffen, und die gefallene Menschheit zu entschuldigen, Deinen eingebornen Sohn vom Himmel gesandt. Hilf mir, himmlischer Vater! dass ich Deine Erbarmung und Liebe immer mehr erkenne, das Ziel meiner Erschaffung nicht verkehle und lieber sterbe, als Dich beleidige.  Eingeborner des Vaters! Uns zu erlösen, stiegst Du vom Himmel nieder, und starbst den Tod am Kreuze. Und um Alle am Erlösungswerke zu theiligen, gabst Du Deinen Jüngern den Auftrag, in alle Welt zu gehen, Alle zu lehren und Alle zu taufen.  Verleihe, dass ich allzeit meines Taufgelübdes ringedenk, der Welt und der Sinnlichkeit und dem Teufel entsage und Dir allein anhänge, meinem Erlöser und Seligmacher! 





Heiliger Geist! Geist des Vaters und des Sohnes! Lehrer und Erleuchter, unser Trost und unsere Stärke! lehre und erleuchte auch mich, dass ich allzeit im himmlischen Lichte der Wahrheit wandle und bewahrt bleibe vor Irrthum und Sünde. Tröste mich in Widerwärtigkeiten, stärke mich in Gefahren, stehe mir bei mit Deiner Gnade in der letzten Stunde! Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist! Wie im Anfange, jetzt, allzeit und in Ewigkeit. Amen.

Ambrosianischer Lobgesang

Dich, o Gott! loben wir; Dich, Herr! bekennen wir. Dich, den ewigen Vater, betet der ganze Erdkreis an. Alle Engel, die Himmel und alle Kräfte, die Cherubim und Seraphim singen Dir unaufhörlich: Heilig! Heilig! Heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll des Ruhmes Deiner Herrlichkeit! Dich preist der Apostel gloriöser Chor! Dich lobt der Propheten ehrenvolle Menge! Dich rühmet der Märtyrer leuchtendes Heer! Ueberall auf Erden bekennet die heilige Kirche Dich, den Vater unermesslicher Herrlichkeit; auch Deinen anbetungswürdigen, wahren und einzigen Sohn, und den heiligen Geist, den Tröster! **König der Herrlichkeit, Christus! Du bist**

des Vaters ewiger Sohn! Du hast zur Erlösung der Menschen den Schoofs der Jungfrau nicht verschmäht. Du hast den Stachel des Todes überwunden, und den Gläubigen geöffnet das Himmelreich. Du sitzt zu der rechten Hand Gottes, in des Vaters Herrlichkeit. Wir glauben, dass Du als Richter kommen wirst. Dich also stehen wir an: steh Deinen Dienern bei, die Du mit Deinem Blute theuer erworben hast. Lass uns in ewiger Seligkeit Deinen Heiligen beigezählt werden. Wilt Deinem Volk, o Herr! und segne Dein Erbtheil, und führe und erhebe sie für und für! Von Tag zu Tag preisen wir Dich; und rühmen Deinen Namen von Geschlecht zu Geschlecht. Wolle heut, o Herr! an diesem Tage uns vor Sünde bewahren. Erbarme Dich unser o Herr! Erbarme Dich unser! Lass Deine Barmherzigkeit mit uns sein, gleichwie wir gehofft auf Dich. Auf Dich, o Herr! hab' ich gehofft. Du lässest mich nicht zu Schanden werden. Amen.

Ain h. Frohleichnamsteste

Evang. Joh. 6. In der Zeit sprach Jesus zu den Juden: Mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und Mein Blut wahrhaft ein Trank. Wer Mein Fleisch isst und mein Blut trin=



ket, der bleibet in **Mir** und **Ich** in ihm. Gleich-
wie **Mich** der lebendige **Vater** gesandt hat und
Ich durch den **Vater** lebe, also wird auch der,
welcher **Mich** isst durch **Mich** leben. Dies
ist das **Brod**, das vom **Himmel** herabgekom-
men ist, nicht wie das **Manna**, das eure **Väter**
gegessen haben und gestorben sind. **Wer** dies
Brod isst, der wird leben in **Ewigkeit**."

Festhymnus. Dieses **Brod** sollst **Du** erheben,
das selbst lebt und gibt das **Leben**, das man
heut uns **Christen** weißt; dieses **Brod**, mit dem
im **Saale** **Christus** bei dem **Abendmahl** die
zwölf **Jünger** selbst gespeist. **Sehet** hier die
Engelspeise, deren, auf der **Pilgerreise** dieses
Lebens, wir uns freu'n! **Sehet** hier das **Brod**
der **Kinder**, der **Gerechten**, nicht der **Sünder**,
die den **Tisch** des **Herrn** entweihn. **Guter**
Hirt, **Du** wahre **Speise**, **Jesus**, stärke uns zur
Reise in des **Himmels** sel'ges **Reich**; nähr' uns
hier im **Chräenthale**, ruf uns dort zum **Hoch-**
zeitmahl, mach' uns **Deinen** **Heil'gen** gleich.

An den Festtagen der h. Mutter Gottes.

Maria Verkündigung. **Ev. Luc. 1.**
In der **Zeit** ward der **Engel** **Gabriel**
von **Gott** gesandt in eine **Stadt** in **Galiläa**,
mit **Namen** **Nazareth**, zu einer **Jungfrau** aus
dem **Haufe** **Dabids**. **Und** der **Engel** kam zu

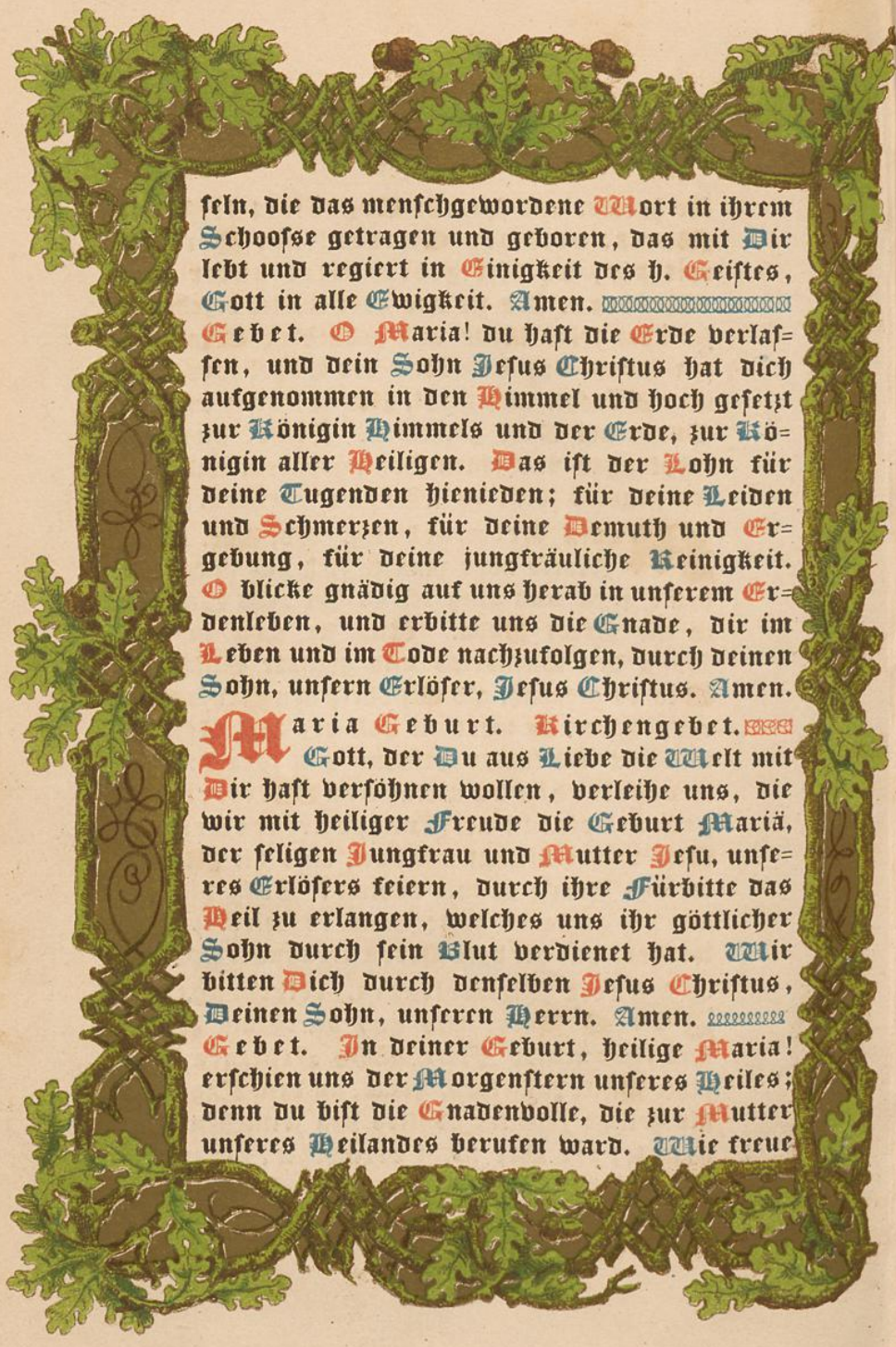


ihre herein, und sprach: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnaden! der Herr ist mit dir, du bist gebenedeiet unter den Weibern. Da sie das aber hörte, erschreckte sie über seine Rede und gedachte: Was für ein Gruss das sei. Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! denn du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst empfangen und einen Sohn gebären, und dessen Namen sollst du „Jesus“ heissen. 2222

Maria Heimsuchung. Ev. Luc. 1, 39. Maria aber machte sich auf in denselben Tagen und ging eilend hin aufs Gebirge in die Stadt Juda. Und sie kam in das Haus des Zacharias und grüßte Elisabeth. Und es geschah, als Elisabeth den Gruss Maria's hörte, da ward sie voll des heil. Geistes, und rief mit lauter Stimme und sprach: Gebenedeiet bist du unter den Weibern und gebenedeiet ist die Frucht deines Leibes! Und woher kommt mir das, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Selig bist du, die du geglaubt hast; denn es wird erfüllet werden, was dir vom Herrn verkündet worden.

Maria Himmelfahrt. Kirchengebet. O Herr! lass uns durch die heilige und ehrwürdige Feier dieses Festtages heilsame Hülfe zufließen, heute, an dem Tage, wo die heilige Mutter Gottes den zeitlichen Tod duldet; der aber nicht vermochte, die zu fes-





sehn, die das menschengewordene **W**ort in ihrem Schooßse getragen und geboren, das mit **D**ir lebt und regiert in **E**inigkeit des h. **G**eistes, **G**ott in alle **E**wigkeit. **A**men. ¶

Gebet. **O** **M**aria! du hast die **E**rde verlassen, und dein **S**ohn **J**esus **C**hristus hat dich aufgenommen in den **H**immel und hoch gesetzt zur **K**önigin **H**immels und der **E**rde, zur **K**önigin aller **H**eiligen. **D**as ist der **L**ohn für deine **T**ugenden hienieden; für deine **L**eiden und **S**chmerzen, für deine **D**emuth und **E**rgebung, für deine jungfräuliche **K**einigkeit. **O** blicke gnädig auf uns herab in unserem **E**rdenleben, und erbitte uns die **G**nade, dir im **L**eben und im **T**ode nachzufolgen, durch deinen **S**ohn, unsern **E**rlöser, **J**esus **C**hristus. **A**men.

Maria **G**eburt. **K**irchengebet. ¶

Gott, der **D**u aus **L**iebe die **W**elt mit **D**ir hast versöhnen wollen, verleihe uns, die wir mit heiliger **F**reude die **G**eburt **M**ariä, der seligen **J**ungfrau und **M**utter **J**esu, unseres **E**rlösers feiern, durch ihre **F**ürbitte das **W**eil zu erlangen, welches uns ihr göttlicher **S**ohn durch sein **B**lut verdienet hat. **W**ir bitten **D**ich durch denselben **J**esus **C**hristus, **D**einen **S**ohn, unsern **H**errn. **A**men. ¶

Gebet. **I**n deiner **G**eburt, heilige **M**aria! erschien uns der **M**orgenstern unseres **W**eiles; denn du bist die **G**nadenvolle, die zur **M**utter unseres **W**eilandes berufen ward. **W**ie freue

ich mich über deine gnadenreiche Geburt! **D**ass ich in meiner Freude auch der Gnade mir recht bewusst werde, die mir bei meiner leiblichen und geistigen Geburt zu Theil ward, und sie so in meinem Leben anwende, dass auch mir in derselben das Morgenroth meiner ewigen Glückseligkeit aufgegangen sein möge, durch meinen Erlöser Jesus Christus! Amen.

Die lauretansische Litanei. *********

Herr, erbarme Dich unser! **C**hriste, erbarme Dich unser! **H**err, erbarme Dich unser! *********

Christus, höre uns! **C**hristus, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel! **G**ott Sohn, Erlöser der Welt! **G**ott heiliger Geist! **H**eilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott! erbarme Dich unser.


Heilige Maria, bitt für uns! *********

Heilige Gottesgebäerin, - **H**eilige Jungfrau aller Jungfrauen, - **M**utter Christi, - **M**utter der göttlichen Gnaden, - **D**u reinste Mutter, - **D**u keuscheste Mutter, - **D**u ungeschwächte Mutter, - **D**u unbefleckte Mutter, - **D**u liebevolle Mutter, - **D**u wunderbare Mutter, - **D**u Mutter des Schöpfers, - **D**u Mutter des Erlösers, - **D**u weiseste Jungfrau, - **D**u ehrwürdige Jungfrau, - **D**u lobwürdige Jungfrau, - **D**u mächtige Jungfrau, - **D**u gnädige Jungfrau, - **D**u getreue Jungfrau, - **D**u Spiegel der Gerechtigkeit, - **D**u Sitz der Weisheit, - **D**u Ursache unserer Fröhlichkeit, - **D**u geistliches Gefäß, - **D**u ehrwürdiges Gefäß, - **D**u



vortreffliches Gefäß der Andacht, - **Du** geistliche Kose, - **Du** Thurm Davids, - **Du** elkenbeinerer Thurm, - **Du** goldnes Haus, - **Du** Arche des Bundes, - **Du** Pforte des Himmels, **Du** Morgenstern, - **Du** Heil der Kranken, - **Du** Zuflucht der Sünder, - **Du** Trösterin der Betrübten, - **Du** Helferin der Christen, - **Du** Königin der Engel, - **Du** Königin der Patriarchen, - **Du** Königin der Propheten, - **Du** Königin der Apostel, - **Du** Königin der Martyrer, - **Du** Königin der Bekenner, - **Du** Königin der Jungfrauen, - **Du** Königin aller Heiligen, bitt für uns. 

O Du Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr! 

O Du Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarm. Dich uns, o Herr.

Christus höre uns! **Christus**, erhöre uns! **o Herr**, erbarme Dich unser! **Christus**, erbarme Dich unser!

Vater unser.... **Gegrüßet** seist....

Gebet. **Wir** bitten Dich, o Herr! **Du** wollest **Deine** Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir die Menschwerdung Jesu Christi Deines Sohnes durch die Botschaft des Engels erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Glorie der Auferstehung geführt werden, durch denselben Christus, unseren Herrn. **Amen.** 

Am Felte der h. Apostel Petrus u. Paulus

Matth. 16, 13. Als Jesus in die Gegend der Stadt von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger und sprach: Wer sagen die Leute, das der Menschensohn sei? Sie sprachen: Einige sagen: Du seiest Johannes der Täufer; Andere, Du seiest Elias; noch Andere, Du seiest Jeremias oder einer der Propheten. Und Jesus sprach zu ihnen: Wer aber saget ihr, das Ich sei? Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist Christus der Sohn des lebendigen Gottes! Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Selig bist du Simon, Jonas Sohn! denn Fleisch und Blut haben dir das nicht geoffenbaret, sondern Mein Vater, der im Himmel ist. Und Ich sage dir auch: „Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will Ich Meine Kirche bauen und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen. Und dir will Ich die Schlüssel des Himmelreiches geben, und Alles, was du auf Erden binden wirst, das soll auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das soll auch im Himmel gelöst sein.“

✠✠✠✠
Aus den Kirchengebeten. O Gott, der Du den heutigen Tag durch das Blutzugnis Deiner Apostel Petrus und Paulus geheiliget und sie zu Grundsäulen Deiner Kirche gemacht hast: verleihe ihr Deinen versprochenen Bei-



S. PETRUS.



S. PAULUS.

stand, und erwecke in ihrem Schoosse wahrhaft apostolische Männer, die in die Fußstapfen Deiner Apostel treten und wie durch reinen Wandel; so durch die wahre Lehre ihre Verbreitung über den ganzen Erdkreis befördern mögen, durch Jesus Christus unseren Herrn. Gott! der Du uns die Gnade verliehen hast, dass wir durch die Predigt dieser und aller Deiner heil. Apostel zur Erkenntniß Deines wahren Glaubens gelangt sind: Stärke uns, dass wir durch das Vorbild Deiner heiligen Apostel angefeuert werden, ihnen in Allem gleichförmig zu werden, Dir allein zu dienen und zu gefallen suchen, und zu leiden und zu kämpfen um die Krone des ewigen Lebens. **Gebet zu den heiligen Aposteln** (vom heil. Johannes Chrysostomus.) Welchen Dank soll ich euch bringen, ihr heiligen Apostel, die ihr so viel für uns gearbeitet habt! Wie viel und wie groß sind eure Leiden und Widerwärtigkeiten, wie viele Kerker habt ihr geheiligt, wie viele Betten geschmückt, wie viele Qualen erduldet, wie viele Schmähungen ertragen! Wie habt ihr durch euer Predigtamt die Kirche erfreuet! Gesegnet sind euere um der Kirche willen mit Blut bedeckten Glieder, gesegnet euere Zungen, — denn euere Rede ergriff Aller Herzen, und euere Worte hallten wieder an den Grenzen des Erdkreises.



Am Heilte der h. Schutzengel

Aus dem Evang. Matth. 18, 10. Sehet zu, daß ihr keines aus diesen Kleinen verachtet; denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel schauen immerfort das Angesicht meines Vaters, der im Himmel ist. **Epist. 2. Mos.** Siehe, Ich sende Meinen Engel, der vor dir hergehe und dich behüte auf dem Wege, und dich bringe an den Ort, den Ich bereitet habe. Gib Acht auf ihn, und höre auf seine Stimme, und erzürne ihn nicht, denn er wird dein Uebertreten nicht vergeben, und Mein Name ist in ihm.

Kirchengebet. **G**ott, der Du nach Deiner liebevollen Fürsorge Deine h. Engel zu Deiner Ehre und zum Dienste der Menschen angeordnet hast: verleihe uns, wir bitten Dich demüthig, daß wir auf der Erde ihres beständigen Schutzes und im Himmel einst in ihrer Gesellschaft uns Deiner Anschauung ewig erfreuen mögen, durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn. Amen.

Heiliger Schutzengel, der du mir seit meiner Geburt zum Führer gegeben bist, ich bitte dich, leite mich auch fortan durch alle Gefahren und Versuchungen dieses Lebens; ich will mich allzeit, als ein gehorsames Kind deiner Führung anvertrauen und mich



Kirchengebet. **A**llmächtiger, ewiger **G**ott!
der **D**u uns das **A**ndenken aller **D**einer **H**eiligen
an diesem **T**age feiern lässest: verleihe
uns, der **D**u die **H**eiligen zu unseren **F**ür-
sprechern gemacht hast, das wir ihrer
Fürsprache, so **D**einer **E**rbarmungen würdig
werden mögen, durch **J**esus **C**hristus, unseren
Herrn. **A**men. 
Gebet. **W**ir beten **D**ich an, **H**err der **H**eer-
schaaren! in der **U**mgebung der **C**höre der **E**-
ngel und aller seligen **G**eister, die den irdischen
Lauf treu vollendet, den **G**lauben bewahret
und die **K**rone der **U**nsterblichkeit empfangen
haben. **W**ir blicken hinauf, wo **D**ein gött-
licher **S**ohn zu **D**einer **R**echten thronet, und
Deine **A**userwählten im ewigen **F**rieden und
in ewiger **A**nschauung ewig selig sind. **A**nge-
than mit weißen **G**ewändern und mit **P**almen
in den **H**änden singen sie **P**reis und **A**nbetung
Dir: **H**eilig! **H**eilig! **H**eilig! **W**ir aber wan-
deln noch auf **E**rden und gedenken ihrer **M**ü-
hen und **L**eiden, ihrer **K**ämpfe und **T**ugenden;
und möchten ihnen nachfolgen, wie im **L**eben
so auch im **T**ode, in der **V**erklärung, in der
ewigen **V**ereinigung mit **D**ir und dem **S**ohn
und dem heiligen **G**eiste, mit allen **E**ngeln
und **H**eiligen **D**ir zu singen ein ewiges **A**lle-
luja! **G**ott! erhöre unser **G**ebet! schütze und
segne uns im **L**eben und im **T**ode! durch un-
sern **H**errn **J**esus **C**hristus! **A**men. 



Levang. Joh. 5, 25. Und Jesus sprach zu den Juden: „Wahrlich, wahrlich, sag ich euch, es kommt die Stunde, und sie ist schon da, dass die Todten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die sie hören, werden leben. Denn gleichwie der Vater das Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohne gegeben, das Leben in sich selbst zu haben: und er hat ihm Macht gegeben, auch Gericht zu halten, weil er der Menschensohn ist. Verwundert euch nicht darüber; denn es kommt die Stunde, in der Alle, welche in den Gräbern sind, die Stimme des Sohnes Gottes hören werden. Und es werden hervorgehen, die Gutes gethan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses gethan haben, zur Auferstehung des Gerichtes.“

Kirchengesang. Dies irae.

Jener Tag, der Tag der Zähren, wird in **G**lut die Zeit verzehren, wie **P**rophetenworte lehren. - **W**elch ein Zittern wird da werden, wann der **R**ichter aller **E**rden kommt, zu scheiden seine **W**erden. - **D**ie **P**osaune wird erklingen, durch der **L**änder **G**räber dringen,



Alle vor den **Richtstuhl** zwingen. - **Stauen**
wird da **Tod** und **Leben**, wann die **Wesen** sich
erheben, **Antwort** vor **Gericht** zu geben. - **Of-**
fen liegt das **Buch** der **Sünden**; **Alles** ist darin
zu finden, um zu lösen und zu binden. - Vor
des **Richters** **Angefichte**, tritt **Verborg'nes**
klar in's **Lichte**, **Nichts** entgeht da dem **Ge-**
richte. - **Weh!** was werde ich **Armer** sagen,
welchen **Schutz** und **Rath** ertragen, wo **Ge-**
rechte selbst verzagen? - **König** aller **Kraft**
und **Ehren**, mild, um **Gnade** zu gewähren,
rette mich am **Tag** der **Zähren**. - **Der** Du bist
herabgekommen, **Fleisch** für mich hast ange-
nommen, hilf mir, **Jesu**, **Trost** der **Frommen!** -
Suchtest mich mit **Huldverlangen**, hast für mich
am **Kreuz** gehangen, **Jesu**, lass mich **Gnad'**
empfangen! - **Strenger** **Richter** aller **Sünden**,
lass mich hier **Verzeihung** finden, eh' der **Hoff-**
nung **Tage** schwinden. - **Sieh** mich seufzen
voll **Verzagen**, sieh die **Schuld** am **Herzen** na-
gen, **Gott**, erbarm' dich meiner **Klagen!** - **Der**
Maria Du erhöret, und den **Schächer** noch
bekehret, **Hoffnung** hast auch mir gewähret. -
Nichts verdient mein schwach **Gebete**, **Deine**
Güte mich errette vor der **Hölle** **Feuerstätte**. -
Unter **Deinen** treuen **Knechten**, **Herr!** ge-
schieden von den **Schlechten**, lass mich stehn
zu **Deiner** **Rechten**. - **Wann** die **Bösen** unter-
sinken, ewig **Glut** und **Qual** zu trinken, wollst
mir dann zum **Frieden** winken. - **Mit** zer=



knirschtem Herzen wende Gott! zu Dir ich
meine Hände, steh mir bei am letzten Ende! -
Kette mich in's ew'ge Leben, wann die Todten
sich erheben, Rechenschaft vor Dir zu geben.

Weilig und heilsam ist der Gedanke: für die
Verstorbenen zu beten, dass sie von ihren Sün-
den erlöset werden. 2. Macchab. 12, 46. **SSSS**

Gebet. Vater der Erbarmung! Wir bitten
Dich um Erbarmen für die Seelen, die der
Welt abgeschrieben sind, - für unsere Verstor-
benen, die noch zur Läuterung am Orte der
Reinigung aufbewahrt werden. Verzeihe ihnen,
was sie während ihres Wandels auf Erden
gesündigt haben, tilge, was Dir an ihnen miss-
fällt, und lass sie bald zu Deiner Anschauung
gelangen, durch unseren Heiland und Erlöser
Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und
dem heil. Geiste, lebet und regieret in Ewigkeit



Inhalt.

- Morgengebet.
Vater unser, Glaube, Hoffnung und Liebe.
Gebete am Nachmittage.
Abendgebet.
Messegebete.
Beichtgebete.
Communiongebete.
Am Communiontage.
Litanei vom heiligen Altarsakrament.
Gebete an den Festtagen des Kirchenjahrs.
Im Advent.
Am Empfängnistage der h. Maria.
In Weihnachten.
Litanei zum süßen Namen Jesus.
Am Feste des h. Stephanus.
Am Schlusse des Jahres.
Am Feste der Beschneidung des Herrn.
Am Feste der Erscheinung des Herrn.
Am Feste der Darstellung Jesu im Tempel.
Gebet zum h. Joseph.
Gebet am Aschermittwoch.
Gebete während der Fastenzeit.
Am Palmsonntage.
Am Grünen-Donnerstag.
Am Charfreitage.

Am h. Ostertage.
Am weissen Sonntage.
Am Christi Himmelfahrtstage.
Gebete am h. Pfingsttage.
Gebete am h. Dreifaltigkeitstage.
Gebete am Frohleichnamstage.
Gebete an den Festtagen der Mutter Gottes.
Lauretanische Litanei.
Gebete an dem Festtage der h. Apostel.
Gebete am Feste der h. Schutzengel.
Gebete am Aller-Heiligtage.
Gebete am Aller-Seelentage.

Die Original-*Zeichnungen* zu dem *Titel*, dem *Weihnachts-
gebete* und zu *Jerusalems Frauen weinen über Jesus* bis zum
Schlusse des *Buches* sind von *C. Scheuren*, die übrigen von
Frau Hermine Stilke.

Der *Cypendruck* ist von *J. Wolf*.

